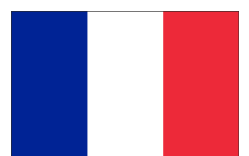


# Betriebsanleitung *Operating Instructions* Manuel d'utilisation

## Topmater J20-2P BA / CA

Hydraulisches Injektordosiergerät







## Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Allgemeines</b> .....	<b>4</b>
1.1	Hinweise zur Betriebsanleitung.....	4
1.1.1	Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen.....	5
1.1.2	EBS-SAP Artikelnummern.....	6
1.2	Transport, Verpackung und Lagerung.....	6
1.2.1	Transport.....	6
1.2.2	Verpackung.....	8
1.2.3	Lagerung.....	9
1.3	Gerätekennzeichnung - Typenschild.....	9
1.4	Gewährleistung.....	9
1.5	Kontaktadresse / Hersteller.....	10
<b>2</b>	<b>Sicherheit</b> .....	<b>11</b>
2.1	Allgemeines.....	11
2.2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	12
2.3	Lebensdauer des Gerätes.....	12
2.4	Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber.....	12
2.5	Personalanforderungen.....	13
2.6	Persönliche Schutzausrüstung (PSA).....	14
2.7	Sicherheitshinweise auf dem Gerät.....	15
2.7.1	Auf dem Gehäusedeckel - Aussen.....	16
2.7.2	Auf der Gehäuserückwand - Innen.....	16
2.8	Betreiberpflichten.....	17
2.9	Allgemeine Gefahren am Arbeitsplatz.....	17
2.10	Sicherheitshinweise bei Wartungs- und Reparaturarbeiten.....	18
<b>3</b>	<b>Lieferumfang</b> .....	<b>20</b>
<b>4</b>	<b>Funktionsbeschreibung</b> .....	<b>23</b>
<b>5</b>	<b>Gerätebeschreibung / Aufbau</b> .....	<b>24</b>
5.1	Aufbau Topmater J20-2 BA.....	24
5.2	Aufbau Topmater J20-2 CA.....	25
<b>6</b>	<b>Montage und Anschluss</b> .....	<b>26</b>
6.1	Installationsvoraussetzungen.....	26
6.2	Montage.....	27
6.2.1	Vorbereitung - Auseinanderbau des Gerätes.....	27
6.2.2	Wandmontage.....	28
6.3	Anschluss.....	29
6.3.1	Wasseranschluss.....	29
6.3.1.1	Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von <u>unter</u> 40°C.....	30
6.3.1.2	Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von <u>über</u> 40°C.....	30
6.3.2	Anschluss der Sprühpistole und des Sprühschlauches.....	31
6.3.3	Anschluss der Saugleitungen.....	31
<b>7</b>	<b>Einstellung und Inbetriebnahme</b> .....	<b>32</b>
7.1	Einstellung.....	32
7.1.1	Konzentrationseinstellung.....	32
7.1.2	Einstellung des Sprühstrahls.....	33
7.2	Inbetriebnahme.....	34

<b>8</b>	<b>Betrieb</b> .....	<b>35</b>
<b>9</b>	<b>Wartung und Reparatur</b> .....	<b>37</b>
9.1	Allgemeine Informationen.....	37
9.2	Wartungsintervalle.....	38
9.3	Austausch - Injektor.....	39
9.4	Austausch - Systemtrenner.....	40
9.5	Austausch - Wasser-Absperrhahn.....	41
<b>10</b>	<b>Störungsüberprüfung und Fehlerbehebung</b> .....	<b>42</b>
<b>11</b>	<b>Ersatzteile und Zubehör</b> .....	<b>43</b>
11.1	Ersatzteile.....	43
11.2	Zubehör.....	43
<b>12</b>	<b>Technische Daten</b> .....	<b>44</b>
12.1	Typenschild.....	44
12.2	Allgemeine Daten.....	44
12.3	Abmessungen.....	45
12.4	Dosiertabellen.....	46
<b>13</b>	<b>Ausserbetrieb setzen, Demontage und Entsorgung</b> .....	<b>50</b>
13.1	Außer Betrieb setzen.....	51
13.2	Demontage.....	52
13.3	Entsorgung und Umweltschutz.....	52
<b>14</b>	<b>Zertifikate, CE-Erklärung / Konformitätserklärung</b> .....	<b>53</b>
14.1	DVGW-Zertifikat.....	53
14.1.1	Topmater J20-2P BA095.....	53
14.1.2	Topmater J20-2P BA195.....	55
14.1.3	Topmater J20-2P CA.....	57
14.2	SVGW-Zertifikat.....	59
14.2.1	Topmater J20-2P BA195.....	59
14.3	CE-Erklärung / Konformitätserklärung.....	61
<b>15</b>	<b>Index</b> .....	<b>62</b>

## 1 Allgemeines

### 1.1 Hinweise zur Betriebsanleitung

#### Anleitungen beachten!



Vor Beginn aller Arbeiten und/oder dem Bedienen von Geräten oder Maschinen muss diese Anleitung unbedingt gelesen und verstanden werden.

Beachten Sie zusätzlich immer alle zum Produkt gehörenden Anleitungen, die sich im Lieferumfang befinden!

Diese Betriebsanleitung enthält alle Anweisungen zur Installation, Inbetriebnahme, Wartung und Reparatur.



*Das Personal muss diese Anleitung vor Beginn aller Arbeiten sorgfältig durchgelesen und verstanden haben. Grundvoraussetzung für sicheres Arbeiten ist die Einhaltung aller angegebenen Sicherheitshinweise und Handlungsanweisungen in dieser Anleitung.*

*Darüber hinaus gelten die örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen für den Einsatzbereich.*

*Abbildungen in dieser Anleitung dienen dem grundsätzlichen Verständnis und können von der tatsächlichen Ausführung abweichen.*

*Bei den deutschsprachigen Kapiteln dieser Anleitung handelt es sich um die **Originalbetriebsanleitung**, die rechtlich relevant ist.*

*Alle anderen Sprachen sind Übersetzungen.*



#### **WARNUNG!**

Diese Anleitung muss für das Bedien- und Wartungspersonal jederzeit zur Verfügung stehen.

Bitte diese Anleitung als Referenz für Bedienung und Service aufbewahren.

Bei einem Weiterverkauf ist die Betriebsanleitung immer mitzuliefern.

Vor der Installation, der Inbetriebnahme und vor allen Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten müssen die einschlägigen Kapitel der Betriebsanleitung gelesen, verstanden und beachtet werden.



*Halten Sie die Betriebsanleitung auf aktuellem Stand.*

*Um Ihnen einen schnellen Zugang zur aktuellen Betriebsanleitung zu ermöglichen, haben wir diese auf unserem Webauftritt unter: <http://www.ecolab-engineering.com> im Bereich "Download" zur Verfügung gestellt.*

*Sollten Sie die Betriebsanleitung unter dem angegeben Pfad nicht finden, oder sonstige Fragen haben, kontaktieren Sie uns bitte.*

### Urheberschutz

Diese Anleitung ist urheberrechtlich geschützt.

Die Überlassung dieser Anleitung an Dritte, Vervielfältigungen in jeglicher Art und Form, auch auszugsweise, sowie die Verwertung und/oder Mitteilung des Inhaltes sind ohne schriftliche Genehmigung von Ecolab Engineering (im folgenden "Hersteller") außer für interne Zwecke nicht gestattet. Zuwiderhandlungen verpflichten zu Schadenersatz.

Der Hersteller behält sich das Recht vor, zusätzliche Ansprüche geltend zu machen.

**Das Urheberrecht liegt beim Hersteller: © Ecolab Engineering GmbH**

## 1.1.1 Symbole, Hervorhebungen und Aufzählungen

### Symbole, Sicherheitshinweise

Sicherheitshinweise sind in dieser Anleitung durch Symbole gekennzeichnet. Die Sicherheitshinweise werden durch Signalworte eingeleitet, die das Ausmaß der Gefährdung zum Ausdruck bringen.



#### **GEFAHR!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine unmittelbar gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **WARNUNG!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zum Tod oder zu schweren Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **VORSICHT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu geringfügigen oder leichten Verletzungen führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **HINWEIS!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf eine möglicherweise gefährliche Situation hin, die zu Sachschäden führen kann, wenn sie nicht gemieden wird.



#### **UMWELT!**

Diese Kombination aus Symbol und Signalwort weist auf mögliche Gefahren für die Umwelt hin.

## Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen

Sicherheitshinweise können sich auf bestimmte, einzelne Handlungsanweisungen beziehen. Solche Sicherheitshinweise werden in die Handlungsanweisung eingebettet, damit sie den Lesefluss beim Ausführen der Handlung nicht unterbrechen. Es werden die bereits oben beschriebenen Signalworte verwendet.

### Beispiel:

1. ▶ Schraube lösen.

2. ▶



**VORSICHT!**  
**Klemmgefahr am Deckel!**

Deckel vorsichtig schließen.

3. ▶ Schraube festdrehen.

## Tipps und Empfehlungen



*Dieses Symbol hebt nützliche Tipps und Empfehlungen sowie Informationen für einen effizienten und störungsfreien Betrieb hervor.*

## Weitere Kennzeichnungen

Zur Hervorhebung von Handlungsanweisungen, Ergebnissen, Auflistungen, Verweisen und anderen Elementen werden in dieser Anleitung folgende Kennzeichnungen verwendet:

Kennzeichnung	Erläuterung
1., 2., 3. ... ▶	Schritt-für-Schritt-Handlungsanweisungen
⇒	Ergebnisse von Handlungsschritten
↪	Verweise auf Abschnitte dieser Anleitung und auf mitgeltende Unterlagen
■	Auflistungen ohne festgelegte Reihenfolge
[Taster]	Bedienelemente (z. B. Taster, Schalter), Anzeigeelemente (z. B. Signalleuchten)
„Anzeige“	Bildschirmelemente (z. B. Schaltflächen, Belegung von Funktionstasten)

### 1.1.2 EBS-SAP Artikelnummern

Innerhalb dieser Betriebsanleitung werden sowohl Ecolab Engineering SAP Artikelnummern, als auch EBS-SAP Artikelnummern dargestellt.

EBS-SAP Artikelnummern sind Ecolab interne Artikelnummern und werden ausschließlich „konzernintern“ verwendet.

## 1.2 Transport, Verpackung und Lagerung

### 1.2.1 Transport

Die Lieferung erfolgt in einem Karton. Die Abmessungen der Verpackung und das Verpackungsgewicht finden Sie hier: ↪ Kapitel 12.2 „Allgemeine Daten“ auf Seite 44.



**Unsachgemäßer Transport**

**HINWEIS!**
**Sachschäden durch unsachgemäßen Transport!**

Bei unsachgemäßem Transport können Transportstücke fallen oder umstürzen. Dadurch können Sachschäden in erheblicher Höhe entstehen.

- Beim Abladen der Transportstücke bei Anlieferung sowie bei innerbetrieblichem Transport vorsichtig vorgehen und die Symbole und Hinweise auf der Verpackung beachten.
- Nur die vorgesehenen Anschlagpunkte verwenden.
- Verpackungen erst kurz vor der Montage entfernen.


**GEFAHR!**
**Gefahr durch Inbetriebnahme eines durch den Transport beschädigten Gerätes.**

Wird beim Auspacken ein Transportschaden festgestellt, darf keine Installation oder Inbetriebnahme durchgeführt werden.

Durch Installation / Inbetriebnahme eines beschädigten Gerätes, können unkontrollierbare Fehler auftreten, die durch den Einsatz von aggressiven Dosiermitteln zu irreparablen Schäden am Personal und/oder dem Gerät führen können.

**Transportinspektion**

**HINWEIS!**

Lieferung auf Vollständigkeit und eventuell vorhandene Transportschäden prüfen.

**Bei äußerlich erkennbarem Transportschaden wie folgt vorgehen:**

- Lieferung nicht oder nur unter Vorbehalt entgegennehmen.
- Schadensumfang auf den Transportunterlagen oder auf dem Lieferschein des Transporteurs vermerken.
- Reklamation einleiten.


***Jeden Mangel reklamieren, sobald er erkannt ist!***

*Schadensersatzansprüche können nur innerhalb der Reklamationsfristen geltend gemacht werden.*

## 1.2.2 Verpackung

Die einzelnen Packstücke sind entsprechend den zu erwartenden Transportbedingungen verpackt. Für die Verpackung wurden ausschließlich umweltfreundliche Materialien verwendet. Die Verpackung soll die einzelnen Bauteile bis zur Montage vor Transportschäden, Korrosion und anderen Beschädigungen schützen. Daher die Verpackung nicht zerstören und erst kurz vor der Montage entfernen.



### UMWELT!

#### Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!

Verpackungsmaterialien sind wertvolle Rohstoffe und können in vielen Fällen weiter genutzt oder sinnvoll aufbereitet und wiederverwertet werden.

Durch falsche Entsorgung von Verpackungsmaterialien können Gefahren für die Umwelt entstehen.

- Die örtlich geltenden Entsorgungsvorschriften beachten!
- Verpackungsmaterialien umweltgerecht entsorgen.
- Gegebenenfalls einen Fachbetrieb mit der Entsorgung beauftragen.

### Mögliche Symbole auf der Verpackung

Symbol	Bezeichnung	Beschreibung
	<b>Oben</b>	Die Pfeilspitzen kennzeichnen die Oberseite des Packstückes. Sie müssen immer nach oben weisen, sonst könnte der Inhalt beschädigt werden.
	<b>Zerbrechlich</b>	Packstücke mit zerbrechlichem oder empfindlichem Inhalt. Das Packstück mit Vorsicht behandeln, nicht fallen lassen und keinen Stößen aussetzen.
	<b>Vor Nässe schützen</b>	Packstücke vor Nässe schützen und trocken halten.
	<b>Elektronische Bauteile</b>	Elektronische Bauteile im Packstück.
	<b>Kälte</b>	Packstücke vor Kälte schützen.
	<b>Stapeln</b>	Packstück mit anderen gleichen Packstücken bis zur angegebenen max. Anzahl belasten. Auf exakte Stapelung achten.
	<b>IPPC-Symbol</b>	Internationales Symbol: Behandlungsstatus der Holz-Verpackung <ul style="list-style-type: none"> <li>■ DE Länderkennung (z. B. Deutschland)</li> <li>■ NW Regionalkennung (z. B. NW für Nordrhein-Westfalen)</li> <li>■ 49XXX Registrier-Nr. des Holzlieferanten</li> <li>■ HAT Heat Treatment (wärmebehandelt)</li> <li>■ MB Methylbromide (gasbehandelt)</li> <li>■ DB debarked (entrindet)</li> </ul>

### 1.2.3 Lagerung




*Unter Umständen befinden sich auf den Packstücken Hinweise zur Lagerung, die über die hier genannten Anforderungen hinausgehen. Diese sind entsprechend einzuhalten.*

#### **Folgende Lagerbedingungen sind zu beachten:**

- Nicht im Freien aufbewahren.
- Trocken und staubfrei lagern.
- Keinen aggressiven Medien aussetzen.
- Vor Sonneneinstrahlung schützen.
- Mechanische Erschütterungen vermeiden.
- Lagertemperatur: +5 bis max. 40 °C.
- Relative Luftfeuchtigkeit: max. 80 %.
- Bei Lagerung von länger als 3 Monaten regelmäßig den allgemeinen Zustand aller Teile und der Verpackung kontrollieren.  
Falls erforderlich, die Konservierung auffrischen oder erneuern.

### 1.3 Gerätekenzeichnung - Typenschild



*Angaben zur Gerätekenzeichnung bzw. die Angaben auf dem Typenschild befinden sich in den Technischen Daten, in  Kapitel 12.1 „Typenschild“ auf Seite 44*

*Wichtig für alle Rückfragen ist die richtige Angabe der Benennung und des Types. Nur so ist eine einwandfreie und schnelle Bearbeitung möglich.*

### 1.4 Gewährleistung

#### **Gewährleistung in Bezug auf Betriebssicherheit, Zuverlässigkeit und Leistung wird vom Hersteller nur unter folgenden Bedingungen übernommen:**

- Montage, Anschluss, Einstellung, Wartung und Reparaturen werden von autorisiertem Fachpersonal unter Zuhilfenahme der Betriebsanleitung und aller mitgelieferten Dokumente durchgeführt.
- Das Gerät wird entsprechend den Ausführungen der Betriebsanleitung verwendet.
- Bei Reparaturen werden nur Original-Ersatzteile verwendet.
- Es werden ausschließlich validierte Ecolab Reinigungsmittel / Desinfektionsreiniger verwendet.



*Das Gerät ist gemäß aktueller Normen/Richtlinien gebaut und geprüft. Es hat das Werk in sicherheitstechnisch einwandfreiem Zustand verlassen. Um diesen Zustand zu erhalten und einen gefahrlosen Betrieb sicherzustellen, muss der Anwender alle Hinweise / Warnvermerke, Wartungsvorschriften, etc. beachten, die in dieser Betriebsanleitung enthalten und ggf. auf dem Gerät angebracht sind.*

***Im Übrigen gelten die allgemeinen Garantie- und Leistungsbedingungen des Herstellers.***

## 1.5 Kontaktadresse / Hersteller



*Abb. 1: QR-Code Adresse*

**Ecolab Engineering GmbH**

Raiffeisenstraße 7

**D-83313 Siegsdorf**

Telefon (+49) 86 62 / 61 0

Telefax (+49) 86 62 / 61 166

Email: [engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)

<http://www.ecolab-engineering.com>

## 2 Sicherheit

### 2.1 Allgemeines



#### **GEFAHR!**

Wenn anzunehmen ist, dass ein gefahrloser Betrieb nicht mehr möglich ist, so ist das Gerät unverzüglich außer Betrieb zu setzen und gegen unabsichtlichen Betrieb zu sichern.

#### **Das ist der Fall:**

- wenn sichtbare Beschädigungen auftreten,
- wenn das Gerät nicht mehr funktionsfähig erscheint,
- nach längerer Lagerung unter ungünstigen Umständen (Funktionsprüfung durchführen).

#### **Folgende Hinweise im Umgang sind stets zu beachten:**

- Es dürfen ausschließlich validierte Ecolab Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsreiniger verwendet werden.
- Sicherheitsbestimmungen im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.
- Im Umgang mit dem Dosiermedium ist immer die geeignete Schutzkleidung zu tragen.
- Das Gerät darf nur mit angeschlossener Original-Sprühpistole betrieben werden. Beim Betreiben des Gerätes ohne Sprühpistole kann gegebenenfalls einmalig eine geringe Menge Produkt angesaugt werden, obwohl der Umschalthebel auf "Spülen" gestellt ist.



#### **VORSICHT!**

Die Wasserzulauftemperatur darf maximal 40° betragen.

Bei höheren Temperaturen ist eine Mischbatterie in die Wasserzuleitung einzubauen (☞ Kapitel 6.3.1.2 „Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von über 40°C“ auf Seite 30).



*Es wird empfohlen, am bauseitigen Wasseranschluß einen Absperrhahn zu installieren, der bei Reparatur oder Austausch des Gerätes geschlossen werden kann.*



#### **VORSICHT!**

Zur Vermeidung einer Beschädigung des Systemtrenners darf der Frischwasser- Absperrhahn immer nur langsam geöffnet bzw. geschlossen werden.

## 2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung



### WARNUNG!

- Das Gerät dient ausschließlich zur Herstellung für die Sprüh- Applikation von Reinigungsmittel und Desinfektionsreinigern.
- Die Herstellung von Reinigungsmittel und Desinfektionsreinigern ist nur durch validierte Chemikalien zugelassen.
- Das Gerät wurde für die industrielle und gewerbliche Nutzung entwickelt, konstruiert und gebaut. Eine private Nutzung wird ausgeschlossen!
- Jede über die bestimmungsgemäße Verwendung hinausgehende oder andersartige Benutzung gilt als Fehlgebrauch.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch die Einhaltung aller vom Hersteller vorgeschriebenen Bedienungs- und Betriebsanweisungen sowie alle Wartungs- und Instandhaltungsbedingungen.



### WARNUNG!

#### Gefahr bei Fehlgebrauch!

Fehlgebrauch kann zu gefährlichen Situationen führen.

- Niemals andere Dosiermedien als das vorgegebene Produkt verwenden.
- Niemals die Dosiervorgaben des Produkts über den tolerierbaren Bereich hinaus verändern.



### GEFAHR!

Das Gerät ist nicht für das Abfüllen bzw, Zapfen von Trinkwasser zugelassen.

## 2.3 Lebensdauer des Gerätes

Die Lebensdauer beträgt in Abhängigkeit zu den ordnungsgemäß durchgeführten Wartungen (Sicht-, Funktionsprüfung, Austausch von Verschleißteilen, etc.) zwischen 5 bis 6 Jahre.

Anschließend ist eine Revision, in einigen Fällen auch eine anschließende Generalüberholung durch den Hersteller notwendig.

## 2.4 Sicherheitsmaßnahmen durch den Betreiber

Es wird darauf hingewiesen, dass der Betreiber sein Bedien- und Wartungspersonal bezüglich der Einhaltung aller notwendigen Sicherheitsmaßnahmen zu schulen, einzuweisen und zu überwachen hat.

**Die Häufigkeit von Inspektionen und Kontrollmaßnahmen muss eingehalten und dokumentiert werden!**

## 2.5 Personalanforderungen

### Qualifikationen



#### **GEFAHR!**

#### **Verletzungsgefahr bei unzureichender Qualifikation des Personals!**

Wenn unqualifiziertes Personal Arbeiten durchführt oder sich im Gefahrenbereich aufhält, entstehen Gefahren, die schwere Verletzungen und erhebliche Sachschäden verursachen können.

- Alle Tätigkeiten nur durch dafür qualifiziertes Personal durchführen lassen.
- Unqualifiziertes Personal von Gefahrenbereichen fernhalten.



#### **HINWEIS!**

Als Personal sind nur Personen zugelassen, von denen zu erwarten ist, dass sie ihre Arbeit zuverlässig ausführen. Personen, deren Reaktionsfähigkeit beeinflusst ist, z.B. durch Drogen, Alkohol oder Medikamente, sind nicht zugelassen. Bei der Personalauswahl sind die am Einsatzort geltenden alters- und berufsspezifischen Vorschriften zu beachten.

#### **Hersteller**

Bestimmte Arbeiten dürfen nur durch Fachpersonal des Herstellers oder durch vom Hersteller autorisiertes oder speziell darauf geschultes Personal durchgeführt werden. Andere Personen, bzw. anderes Personal ist nicht befugt, diese Arbeiten auszuführen.

Zur Ausführung dieser anfallenden Arbeiten kontaktieren Sie unseren Kundenservice.

#### **Produktionsführer**

Der Produktionsführer ist aufgrund seiner Kenntnisse und Erfahrung sowie Kenntnis der einschlägigen Normen und Bestimmungen in der Lage, die ihm übertragenen Arbeiten auszuführen und mögliche Gefahren selbstständig zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

Der Produktionsführer ist gegenüber dem anderen aufgeführten Personal weisungsbefugt.

Der Produktionsführer oder autorisiertes Personal ist für die Parametrierung der Anlage verantwortlich.

#### **Bediener**

Der Bediener wurde in einer Unterweisung durch den Betreiber über die ihm übertragenen Aufgaben und möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet. Aufgaben, die über die Bedienung im Normalbetrieb hinausgehen, darf der Bediener nur ausführen, wenn dies in dieser Anleitung angegeben ist und der Betreiber ihn ausdrücklich damit betraut hat.

#### **Fachkraft**

Eine Person mit geeignetem Training, geeigneter Ausbildung und Erfahrungen die ihn in die Lage versetzt Risiken zu erkennen und Gefährdungen zu vermeiden.

#### **Mechaniker**

Der Mechaniker ist für den speziellen Aufgabenbereich in dem er tätig ist ausgebildet und kennt die relevanten Normen und Bestimmungen.

Der Mechaniker kann aufgrund seiner fachlichen Ausbildung und Erfahrung Arbeiten an pneumatischen und hydraulischen Anlagen ausführen und mögliche Gefahren selbstständig erkennen und vermeiden.

## Unterwiesene Personen

Eine Person, die durch eine Fachkraft über die ihr übertragenen Aufgaben und die möglichen Gefahren bei unsachgemäßem Verhalten unterrichtet und erforderlichenfalls angelernt sowie über die notwendigen Schutzeinrichtungen und Schutzmaßnahmen belehrt wurde.

## Hilfspersonal ohne besondere Qualifikation



### GEFAHR!

Hilfspersonal ohne besondere Qualifikation, bzw. ohne gesonderte Ausbildung, welche die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Daher besteht für Hilfspersonal die Gefahr von Verletzungen.

- Unbedingt mit dem Umgang der Persönlichen Schutzausrüstung (PSA) für die zu verrichtenden Tätigkeiten vertraut machen, bzw. schulen und diese überwachen.
- Nur für vorher intensiv geschulte Tätigkeiten einsetzen.

## Unbefugte Personen



### GEFAHR!

Unbefugte Personen, welche die hier beschriebenen Anforderungen nicht erfüllen, kennen die Gefahren im Arbeitsbereich nicht.

Daher besteht für Unbefugte die Gefahr von Verletzungen.

### Umgang mit unbefugten Personen:

- Arbeiten unterbrechen, solange sich Unbefugte im Gefahren- und Arbeitsbereich aufhalten.
- Im Zweifel dessen, ob eine Person unbefugt ist sich im Gefahren- und Arbeitsbereich aufzuhalten, die Person ansprechen und sie aus dem Arbeitsbereich verweisen.
- Generell: Unbefugte Personen fernhalten!

## 2.6 Persönliche Schutzausrüstung (PSA)



### GEFAHR!

Persönliche Schutzausrüstung, im folgenden PSA genannt, dient dem Schutz des Personals. Die auf dem Produktdatenblatt (Sicherheitsdatenblatt) des Dosiermediums beschriebene PSA ist unbedingt zu verwenden.

## Arbeitsschutzkleidung



Arbeitsschutzkleidung ist eng anliegende Arbeitskleidung mit geringer Reißfestigkeit, mit eng anliegenden Ärmeln und ohne abstehende Teile.



**Gesichtsschutz**



Der Gesichtsschutz dient zum Schutz der Augen und des Gesichts vor Flammen, Funken oder Glut sowie heißen Partikeln, Abgasen oder Flüssigkeiten.

**Schutzbrille**



Die Schutzbrille dient zum Schutz der Augen vor umherfliegenden Teilen und Flüssigkeitsspritzern.

**Schutzhandschuhe, chemikalienbeständig**



Chemikalienbeständige Schutzhandschuhe dienen dem Schutz der Hände vor aggressiven Chemikalien.

**Schutzhandschuhe, mechanische Gefährdung**



Schutzhandschuhe dienen dem Schutz der Hände vor Reibung, Abschürfungen, Einstichen oder tieferen Verletzungen sowie vor Berührung mit heißen Oberflächen.

**Sicherheitsschuhe**



Sicherheitsschuhe schützen die Füße vor Quetschungen, herabfallenden Teilen, Ausgleiten auf rutschigem Untergrund und zum Schutz vor aggressiven Chemikalien.

**2.7 Sicherheitshinweise auf dem Gerät**



*Nachfolgend dargestellte Sicherheitshinweise sind auf dem Gehäuse des Gerätes angebracht und müssen entsprechend beachtet und eingehalten werden.*

## 2.7.1 Auf dem Gehäusedeckel - Aussen



Abb. 2: Hinweis: Gehäusedeckel - Aussen

- 1 Nicht ins Trinkwasser gelangen lassen
- 2 Hebel nach Dosierung immer wieder in 0-Stellung bringen
- 3 KEIN TRINKWASSER
- 4 Zulässige Wassertemperatur max. +40 C, Wasserdruck max. 0,6 MPa (6 bar)

## 2.7.2 Auf der Gehäuserückwand - Innen



Abb. 3: Hinweis: Gehäuserückwand - Innen

**Text:**



**WARNUNG!**

**Warnhinweis (Aufkleber):**

Im Zuge der Inbetriebnahme / Wiederinbetriebnahme muss das Gerät mindestens 2 Minuten mit Frischwasser gespült werden.

## 2.8 Betreiberpflichten



*Im EWR (Europäischen Wirtschaftsraum) ist die nationale Umsetzung der Richtlinie (89/391/EWG), die dazugehörigen Richtlinien und davon besonders die Richtlinie (2009/104/EG) über die Mindestvorschriften für Sicherheit und Gesundheitsschutz bei Benutzung von Arbeitsmitteln durch Arbeitnehmer bei der Arbeit, in der gültigen Fassung, zu beachten und einzuhalten.*

### **Der Betreiber muss die örtlichen gesetzlichen Bestimmungen für:**

- die Sicherheit des Personals (BG- und Unfallverhütungsvorschriften, Arbeitsstätten-Richtlinien), z.B. Betriebsanweisungen, auch nach §20 GefStoffV, persönliche Schutzausrüstung (PSA), Vorsorgeuntersuchungen;
- die Sicherheit der Arbeitsmittel (Schutzausrüstung, Arbeitsanweisungen, Verfahrensrisiken und Wartung);
- die Produktbeschaffung (Sicherheitsdatenblätter, Gefahrstoffverzeichnis);
- die Produktentsorgung (Abfallgesetz);
- die Materialentsorgung (Außerbetriebnahme, Abfallgesetz);
- die Reinigung (Reinigungsmittel und Entsorgung) einhalten,
- sowie die aktuellen Umweltschutzaufgaben beachten.

### **Außerdem ist betreiberseitig:**

- die persönliche Schutzausrüstung (PSA) zur Verfügung zu stellen.
- die Maßnahmen in Betriebsanweisungen zu fixieren und das Personal zu unterweisen;
- bei Bedienplätzen (ab 1 Meter über Boden): sicherer Zugang zu schaffen;
- die Beleuchtung der Arbeitsplätze ist betreiberseitig laut ASR 7/3 herzustellen.
- sicherzustellen, dass bei der Montage und Inbetriebnahme, wenn diese vom Betreiber selbst durchgeführt werden, örtliche Vorschriften beachtet werden.

## 2.9 Allgemeine Gefahren am Arbeitsplatz

### **Rutschgefahr**



#### **WARNUNG!**

#### **Rutschgefahr durch austretende Flüssigkeit im Arbeits- und Bereitstellungsbereich!**

- Ausgetretene Flüssigkeiten immer sofort durch geeignetes Bindemittel aufnehmen und ordnungsgemäß entsorgen.
- Produktbehälter ggf. in eine Wanne stellen.
- Bei Arbeiten rutschfeste, chemiresistente Schuhe tragen.

## Gefahren durch Druckbeaufschlagte Bauteile



### **GEFAHR!**

#### **Verletzungsgefahr durch druckbeaufschlagte Bauteile!**

Druckbeaufschlagte Bauteile können sich bei unsachgemäßem Umgang unkontrolliert bewegen und Verletzungen verursachen. Aus druckbeaufschlagten Bauteilen kann bei unsachgemäßem Umgang oder im Fall eines Defekts Flüssigkeit unter hohem Druck austreten und schwere Verletzungen verursachen.

- Drucklosen Zustand herstellen.
- Restenergien entladen.
- Sicherstellen, dass es nicht zum unbeabsichtigten Austritt von Flüssigkeiten kommen kann.
- Defekte Bauteile, die im Betrieb mit Druck beaufschlagt werden, sofort von entsprechendem Fachpersonal austauschen lassen.

## Gefahren durch Chemie (Dosiermedium/Wirkstoff)



### **GEFAHR!**

#### **Verletzungsgefahr durch die angewendete Chemie (Dosiermedium) an Haut und Augen.**

- Vor Verwendung des Dosiermediums das beiliegende Sicherheitsdatenblatt aufmerksam lesen.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.



### **UMWELT!**

#### **Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium kann die Umwelt schädigen.**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

## **2.10 Sicherheitshinweise bei Wartungs- und Reparaturarbeiten**



### **HINWEIS!**

#### **Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!**

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**



**VORSICHT!**

**Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei drucklosem Gerät und mit geschlossenem Frischwasser-Absperrhahn durchführen:**

- Absperrhahn langsam schließen.  
 ↳ Kapitel 5.1 „Aufbau Topmater J20-2 BA“ auf Seite 24, Pos. 6 und  
 ↳ Kapitel 5.2 „Aufbau Topmater J20-2 CA“ auf Seite 25, Pos. 6.  
 Auf 9 Uhr Position drehen und zur Druckentlastung die Sprühpistole kurz betätigen.
- Bei Arbeiten an produktführenden Bauteilen, Leitungen und Gebindewechsel sind Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schürze zu tragen.
- Im Sicherheitsdatenblatt aufgeführte PSA verwenden.
- Bei Reparaturen nur Original-Ersatzteile verwenden.

**Vor Austausch von produktführenden Leitungen und Bauteilen, die produktberührten Teile wie folgt mit Wasser spülen:**


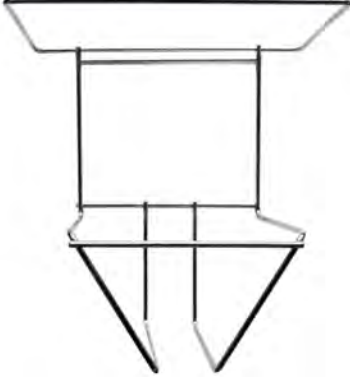


- Saugleitungen an einen mit Wasser gefüllten Behälter anschließen.
- Umschalthebel auf Pos.1 = SPRÜHEN Produkt 1“ stellen.
- Sprühpistole betätigen, bis klares Wasser austritt.
- Spülvorgang für Produkt 2 wiederholen.

### 3 Lieferumfang

Darstellung	Beschreibung
	<p><b>1 Stück</b>  <b>Topmater J20-2P BA</b>                      mit Honeywell- Systemtrenner Typ BA                      Artikel Nr.: 415705934                      EBS-Nr.: 10095929</p> <p><b>oder:</b></p> <p><b>1 Stück</b>  <b>Topmater J20-2P CA</b>                      mit Honeywell- Systemtrenner Typ CA                      Artikel Nr.: 415705931                      EBS-Nr.: 10095706</p>
	<p><b>1 Stück</b>  <b>Saugleitung "gelb"</b>                      Artikel Nr.: 415705950                      EBS-Nr.: 10010925</p> <p><b>und:</b></p> <p><b>1 Stück</b>  <b>Saugleitung "rot"!</b>                      Artikel Nr.: 415705951                      EBS-Nr.: 10010530</p>
	<p><b>2 Stück</b>  <b>Fußfilter</b>                      Artikel Nr.: 415705825                      EBS-Nr.: 10013765</p>
	<p><b>1 Stück</b>  <b>Edelstahl- Flexschlauch</b>                      1,5 m lang, beidseitige Überwurfmutter G ½                      Artikel Nr.: 415705726                      EBS-Nr.: 10009432</p>

Darstellung	Beschreibung
	<p><b>1 Stück</b>  <b>Adapter</b>                      G3/4 innen auf G ½ aussen  <b>und:</b>  <b>1 Stück</b>  <b>Flachdichtung für Adapter</b>                      Artikel Nr.: auf Anfrage                      EBS-Nr.: auf Anfrage</p>
	<p><b>1 Stück</b>  <b>Sprühschlauch</b>                      blau, Länge 20 m, Schnellanschlusskupplung beidseitig                      Artikel Nr.: 415705616                      EBS-Nr.: 10018526</p>
	<p><b>1 Stück</b>  <b>Sprühpistole</b>                      mit Anschluß für Schnellanschlußkupplung                      Artikel Nr.: 415705778                      EBS-Nr.: 10032411</p>
	<p><b>2 Satz</b>  <b>Dosierdüsen</b>                      Artikel Nr.: 415705776                      EBS-Nr.: 10009445</p>



Darstellung	Beschreibung
	<p><b>1 Stück</b></p> <p><b>Tabellen zur Konzentrationseinstellung</b></p> <p>Artikel Nr.: auf Anfrage</p> <p>EBS-Nr.: auf Anfrage</p>
	<p><b>2 Stück</b></p> <p><b>Produktgebindehalter für Ecolab 10 l - Gebinde</b></p> <p>Ecolab 5 L Kanister</p> <p>Artikel Nr.: 415705712</p> <p>EBS-Nr.: 10011784</p>
	<p><b>1 Satz</b></p> <p><b>Befestigungsmaterial</b></p> <p><u>Bestehend aus:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Befestigungsschrauben</li> <li>■ Dübel</li> <li>■ Kabelbinder</li> </ul> <p>Artikel Nr.: auf Anfrage</p> <p>EBS-Nr.: auf Anfrage</p>
	<p><b>1 Stück</b></p> <p><b>Betriebsanleitung für:</b>  <b>Topmater J20-2P BA &amp; Topmater J20-2P CA</b></p> <p>Artikel Nr.: 417102259</p> <p>EBS-Nr.: auf Anfrage</p>



## 4 Funktionsbeschreibung



**VORSICHT!**

**Das Gerät ist nicht für das Abfüllen bzw, Zapfen von Trinkwasser zugelassen!**

Der Topmater J20-2P ist ein hydraulisches Doppelinjektor-Dosiergerät zur Sprühapplikation von Reinigungsmitteln sowie Desinfektionsreinigern, für den Einsatz im gewerblichen Bereich.

Es können zwei verschiedene, gebrauchsfertige Sprühlösungen aufgetragen werden, jedoch nicht gleichzeitig.

Die Produktwahl wird am Umschalthebel an der Gerätefront vorgenommen.

Die Reiniger- / Desinfektionsreingerlösung wird mittels Sprühpistole aufgetragen. Im Anschluss an den Auftrag mit Sprühlösung kann mit Frischwasser nachgespült werden.

Die Konzentration der Gebrauchslösung wird mittels Dosierdüsen eingestellt.

### **Systemtrennung:**

Im Gerät ist eine Systemtrennung eingebaut.

Durch das Öffnen des Systemtrenners bei eingangsseitigem Unterdruck wird verhindert, dass Produkt in das Trinkwasserleitungsnetz zurück gesaugt wird.

Beim Öffnen des Druckentlastungsventils im Systemtrenner tritt die in der mittleren Membrankammer befindliche Wassermenge über die Ablassöffnung aus.

### **Art der Systemtrennung:**

#### ***Topmater J20-2P BA:***

- Rohrtrenner Typ BA 195/095, Fa. Honeywell, DVGW und SVGW zugelassen. Nach EN 1717 zugelassen für Installationen bis Wasserrisikoklasse 4.

#### ***Topmater J20-2P CA:***

- Systemtrennung Typ CA 295, Fa. Honeywell, NF zugelassen. Nach EN1717 zugelassen für Installation bis Wasserrisikoklasse 3.

## 5 Gerätebeschreibung / Aufbau

### 5.1 Aufbau Topmater J20-2 BA

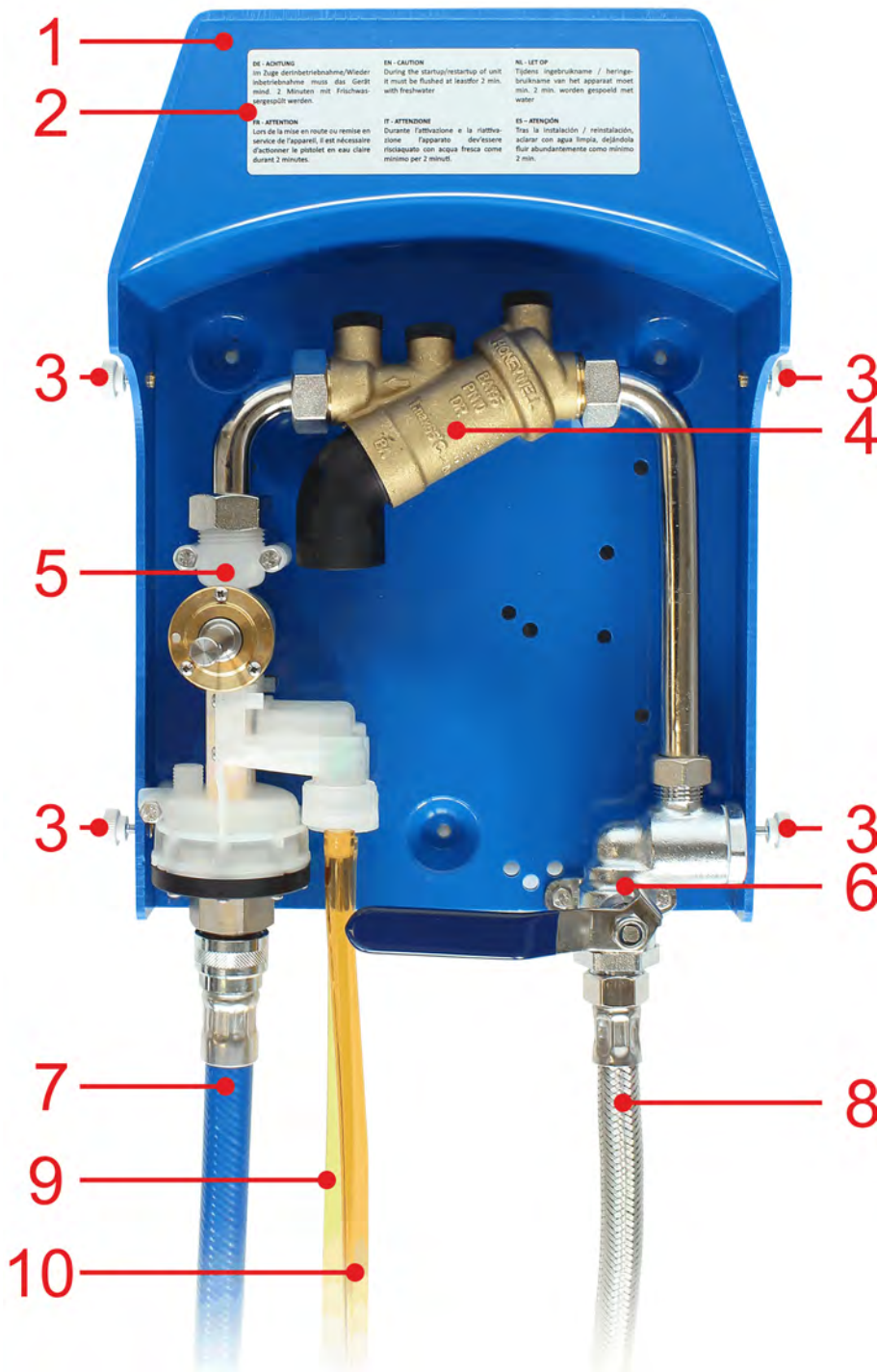


Abb. 4: Aufbau Topmater J20-2, Typ BA

- |   |                                     |    |   |
|---|-------------------------------------|----|---|
| 1 | Gehäuserückwand                     | 7  | Schlauch mit Schnellanschlusskupplung und Verschraubung |
| 2 | Sicherheitshinweis - Inbetriebnahme | 8  | Flexibler Schlauch                                      |
| 3 | Gehäuse-Befestigungsschrauben       | 9  | Saugleitung "Gelb" für Produkt 1                        |
| 4 | Systemtrenner, Typ BA               | 10 | Saugleitung "Rot" für Produkt 2                         |
| 5 | Produktschalter mit Injektor        |    |   |
| 6 | Absperrhahn Wasserzulauf            |    |   |

**5.2 Aufbau Topmater J20-2 CA**

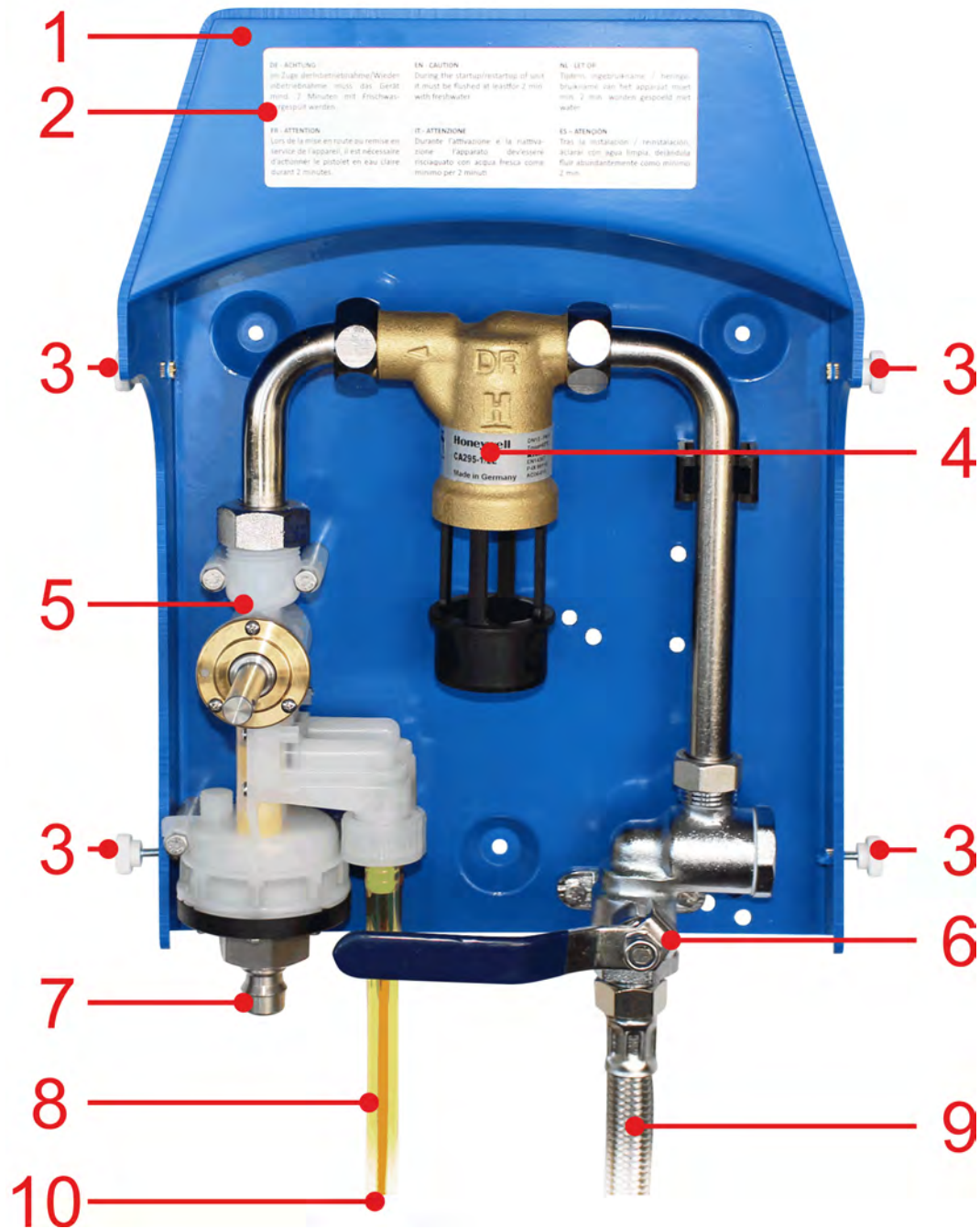


Abb. 5: Aufbau Topmater J20-2, CA

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Gehäuserückwand</li> <li>2 Sicherheitshinweis - Inbetriebnahme</li> <li>3 Gehäuse-Befestigungsschrauben</li> <li>4 Systemtrenner, Typ CA</li> <li>5 Produktumschalter mit Injektor</li> <li>6 Absperrhahn Wasserzulauf</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>7 Anschluss für Schlauch mit Schnellanschlusskupplung und Verschraubung</li> <li>8 Saugleitung "Gelb" für Produkt 1</li> <li>9 Flexibler Schlauch</li> <li>10 Saugleitung "Rot" für Produkt 2</li> </ul> |
|--|---|

## 6 Montage und Anschluss

Personal:           ■ Mechaniker



### **HINWEIS!**

#### **Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!**

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**

### 6.1 Installationsvoraussetzungen



### **VORSICHT!**

**Zur Gewährleistung der einwandfreien Funktion des Gerätes müssen folgende Bedingungen eingehalten werden:**

- Die Wasserdurchflussmenge muss mindestens 5 l/min betragen.
- Wasserfließdruck:
  - Systemtrenner BA: Min. 0,3 MPa (3,0 bar) / Max. 0,6 MPa (6 bar)
  - Systemtrenner CA: Min. 0,25 MPa (2,5 bar) / Max. 0,6 MPa (6 bar)
- Bei einem Wasserfließdruck von über 0,6 MPa (6 bar) muss ein Druckminderer vorgeschaltet werden.
- Die Frischwasser-Zulauftemperatur darf maximal 40° betragen.

**Bei höheren Temperaturen ist eine Mischbatterie in die Wasserzuleitung einzubauen!**

**6.2 Montage**

**6.2.1 Vorbereitung - Auseinanderbau des Gerätes**

**i** *Das Gehäuse des Gerätes befindet sich im zusammengebauten Zustand in der Verpackung und muss vor Verwendung erst auseinandergebaut werden. Nur so ist es möglich das Gerät an einer geeigneten Wand zu montieren und alle notwendigen Anschlussarbeiten durchzuführen.*

Zur Montage, Einstellung, Inbetriebnahme sowie Wartungs- und Reparaturarbeiten muss der Gehäusedeckel wie nachfolgend beschrieben entfernt werden.



Abb. 6: Vorbereitung zum abnehmen des Gehäusedeckels

- S Befestigungsschrauben Gehäuse (Rändelschrauben, seitlich)
- 1 Sicherungsmutter, M 6
- 2 Hebelstange (Umschalthebel Produktzufuhr)

**1.** Sicherungsmutter (Pos. 1) abschrauben.

**i** *Die Hebelstange (Pos. 2) hat ein Gewinde und muss nach Entfernen der Sicherungsmutter ebenfalls herausgeschraubt werden.*

**2.** Hebelstange (Pos. 2) herausschrauben

**3.** Lösen der Gehäuse-Befestigungsschrauben (Rändelschrauben) (Pos. S.)

**i** *Die Rändelschrauben (Pos. S) müssen nicht komplett herausgeschraubt werden, um den Deckel abnehmen zu können.*

**4.** Den Gehäusedeckel nach oben schieben und abheben.

## 6.2.2 Wandmontage



### VORSICHT!

Im Lieferumfang sind Dübel und Schrauben enthalten.

Unter Berücksichtigung der örtlichen Verhältnisse sind aber gegebenenfalls spezielle Befestigungselemente zu verwenden.



Die im Lieferumfang enthaltene Wasserzulaufleitung hat eine Länge von 1,5 m. Dies ist bei der Positionierung des Gerätes zu berücksichtigen.

Um ein Aushebern der Produktkanister zu vermeiden, müssen die Produktgebindehalter unterhalb des Gerätes installiert werden.

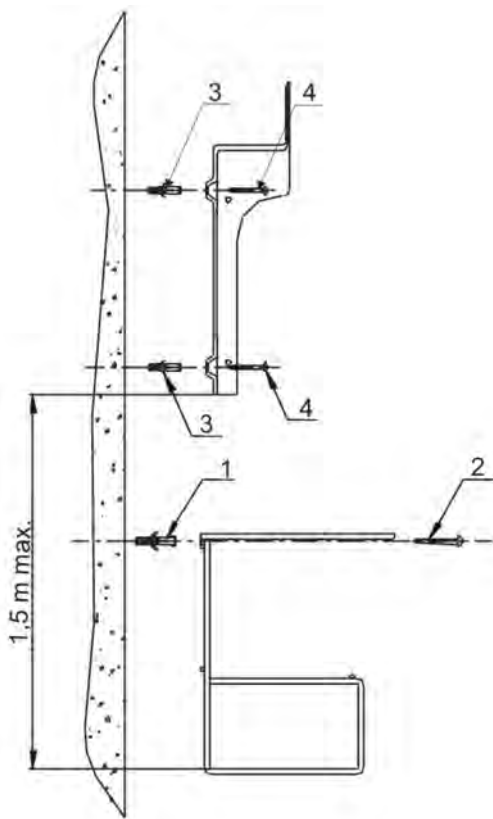


Abb. 7: Wandmontage

1 + 3 Dübel

2 + 4 Schraube

### Montage von Gehäuserückwand / Kanisterhalterung wie folgt durchzuführen:

1. ➤ Gehäusedeckel entfernen.  
(☞ Kapitel 6.2.1 „Vorbereitung - Auseinanderbau des Gerätes“ auf Seite 27)
2. ➤ Gehäuserückwand an vorgesehener Stelle positionieren und Dübellöcher markieren (Gehäusebohrungen als Bohrschablone verwenden).
3. ➤ Bohrungen für die Kanisterhalterung an der Wand markieren.
4. ➤ Löcher bohren und Dübel einsetzen.
5. ➤ Gehäuserückwand und Kanisterhalterung festschrauben.



## 6.3 Anschluss

### 6.3.1 Wasseranschluss



#### **VORSICHT!**

Die Wasserzulauftemperatur darf maximal 40° betragen.

Bei höheren Temperaturen ist eine Mischbatterie in die Wasserzuleitung einzubauen. (↪ Kapitel 6.3.1.2 „Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von über 40°C“ auf Seite 30)



*Es wird empfohlen, am bauseitigen Wasseranschluß einen Absperrhahn zu installieren, der bei Reparatur oder Austausch des Gerätes geschlossen werden kann.*

Der Frischwasseranschluss befindet sich rechts unten am Gerät (↪ Kapitel 6.3.1.1 „Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von unter 40°C“ auf Seite 30, Pos. 4 oder in ↪ Kapitel 6.3.1.2 „Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von über 40°C“ auf Seite 30, Pos. 4) .

Die Wasserzuleitung wird am Wasser-Absperrhahn angeschlossen (Pos. 8).



*Für den Anschluß an einen bauseits vorhandenen Wasseranschluß mit G  $\frac{3}{4}$  Aussengewinde kann der Adapter G  $\frac{3}{4}$  innen G  $\frac{1}{2}$  aussen verwendet werden.*

## 6.3.1.1 Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von unter 40°C

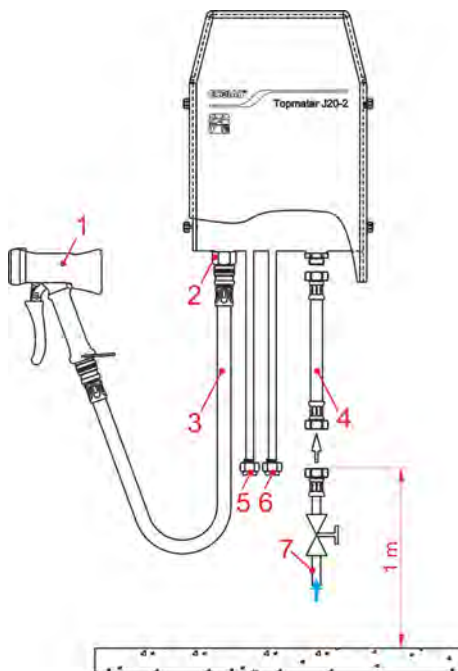


Abb. 8: Montage unter 40°C

- |   |                        |   |                         |
|---|------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Sprühpistole           | 5 | Saugleitung "Produkt 1" |
| 2 | Sprühschlauchanschluss | 6 | Saugleitung "Produkt 2" |
| 3 | Sprühschlauch          | 7 | Frischwasserzulauf      |
| 4 | Frischwasseranschluss  |   |                         |

## 6.3.1.2 Anschluss bei einer Wassereingangstemperatur von über 40°C

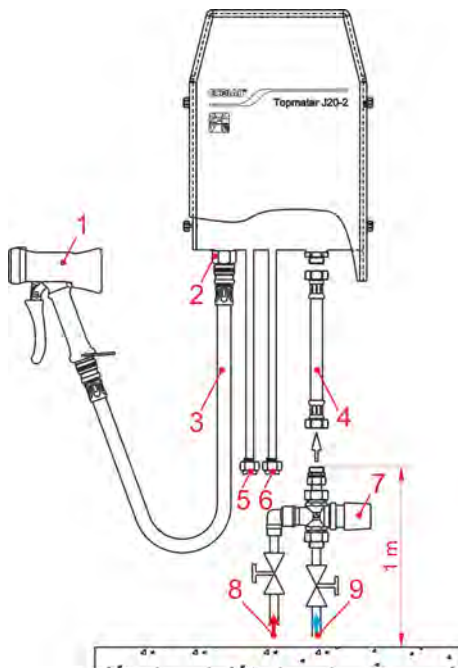


Abb. 9: Montage über 40°C

- |   |                        |   |                         |
|---|------------------------|---|-------------------------|
| 1 | Sprühpistole           | 4 | Frischwasseranschluss   |
| 2 | Sprühschlauchanschluss | 5 | Saugleitung "Produkt 1" |
| 3 | Sprühschlauch          | 6 | Saugleitung "Produkt 2" |



- 7 Mischbatterie
- 8 Warmwasserzulauf

- 9 Frischwasserzulauf

### **6.3.2 Anschluss der Sprühpistole und des Sprühschlauches**

**Zur einfachen Montage an das Gerät und an die Sprühpisole hat der Sprühschlauch beidseitig Schnellanschlusskupplungen:**

- 1.** ▶ Sprühschlauch (Pos. 3) an den Sprühschlauchanschluss (Pos. 2) am Injektor anschließen.
- 2.** ▶ Sprühpistole (Pos. 1) am anderen Ende des Sprühschlauches (Pos. 3) anschließen.

### **6.3.3 Anschluss der Saugleitungen**

- 1.** ▶ Die beiden Saugleitungen (Pos. 5 und 6) für Produkt 1 und Produkt 2 am Injektor anschließen.
- 2.** ▶ Fußfilter mit Beschwerung an die beiden Saugleitungen anschließen.
- 3.** ▶ Saugleitungsanschlüsse mit Kabelbindern (im Lieferumfang) sichern.

## 7 Einstellung und Inbetriebnahme

- Personal:
- Produktionsführer
  - Mechaniker
  - Bediener



### HINWEIS!

#### Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**

### 7.1 Einstellung

#### 7.1.1 Konzentrationseinstellung



Abb. 10: Injektor mit Saugleitungsanschlüssen

- 1 Saugleitungseingang am Injektor für Produkt 1 und (dahinter) Produkt 2.
- 2 Schnellschlauchanschlusskupplung für Sprühschlauch

Die Konzentration der gebrauchsfertigen Sprühlösung wird mit Dosierdüsen eingestellt. Ein Düsenatz und Dosiertabellen sind hier: ↗ *Kapitel 12.4 „Dosiertabellen“ auf Seite 46* und hier: ↗ *Kapitel 3 „Lieferumfang“ auf Seite 20*) ersichtlich.

1. ▶ Anhand der Dosiertabellen eine passende Dosierdüse für das verwendete Produkt 1 und Produkt 2 auswählen. (↗ *Kapitel 12.4 „Dosiertabellen“ auf Seite 46*)
2. ▶ Dosierdüsen jeweils in die Anschlussstülen am Saugleitungseingang des Injektors einsetzen. (Abb. 10, Pos. 1).

**7.1.2 Einstellung des Sprühstrahls**

Je nach Betätigung des Pistolenhebels kann der Sprühstrahl zwischen der Einstellung "gefächert" und "gebündelt" variiert werden. Über die Stellschraube an der Sprühpistole kann der zulässige Weg des Pistolenhebels begrenzt und damit der zulässige Sprühstrahlwinkel eingestellt werden.



**VORSICHT!**

Ist die Sprühpistole nicht richtig eingestellt (Sprühstrahl zu scharf eingestellt), besteht die Gefahr, dass der Injektor aufgrund zu hohen Gegendruckes ungenau arbeitet (Konzentration zu niedrig bzw. schwankend).

Deshalb muss nach jeder Verstellung der Einstellschraube die Konzentration überprüft werden.

**Die Pistole ist wie folgt einzustellen:**

1. ➤ Den Wasser-Absperrhahn an der Geräteunterseite öffnen: Hebel langsam auf 9 Uhr - Position drehen.
2. ➤ Den Hebel der Sprühpistole bis auf Anschlag durchziehen und halten.
3. ➤ Mit einem Schraubendreher die Einstellschraube (siehe Abb. 11, Pos. 1) solange drehen, bis ein fächerförmiger Sprühstrahl entsteht.
4. ➤ Die Stellschraube wieder soweit hineindrehen, bis ein gebündelter Sprühstrahl entsteht.
5. ➤ Die Stellschraube zwei Umdrehungen weiter hineindrehen.

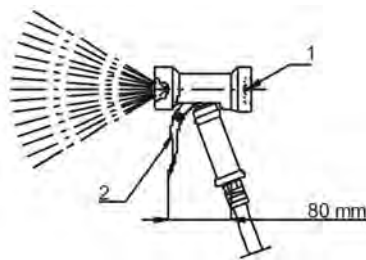


Abb. 11: Sprühpistole einstellen

1 Einstellschraube

2 Hebel der Sprühpistole

## 7.2 Inbetriebnahme



### WARNUNG!

Im Zuge der Inbetriebnahme / Wiederinbetriebnahme muss das Gerät mindestens 2 Minuten mit Frischwasser gespült werden.



### VORSICHT!

Der Topmater darf nur mit angeschlossener Original-Sprühpistole betrieben werden.

Beim Betreiben des Gerätes ohne Sprühpistole kann gegebenenfalls eine geringe Menge Reinigungsmittel bzw. Desinfektionsmittel angesaugt werden, wenn der Umschalthebel auf "Spülen" gestellt ist.

Zur Vermeidung einer Beschädigung des Systemtrenners darf der Frischwasser- Absperrhahn immer nur langsam geöffnet bzw. geschlossen werden.

1. ▶ Konzentration einstellen; ↪ *Kapitel 7.1.1 „Konzentrationseinstellung“ auf Seite 32*
2. ▶ Den Wasser-Absperrhahn öffnen. Dazu den blauen Hebel auf 6 Uhr Position drehen. ↪ *Kapitel 8 „Betrieb“ auf Seite 35, Pos B.*
3. ▶ Umschalthebel auf Pos. 0 = NACHSPÜLEN (ohne Produkt) stellen.
4. ▶ Den Sprühstrahl der Sprühpistole einstellen;  
↪ *Kapitel 7.1.2 „Einstellung des Sprühstrahls“ auf Seite 33.*
5. ▶ Die beiden Saugleitungen an die beiden Produktkanister anschliessen.
6. ▶ System mit Produkt befüllen:
  - Den Umschalthebel auf Pos. 1 = SPRÜHEN Produkt 1 stellen.  
Die Sprühpistole solange betätigen, bis die Saugleitung Produkt 1 vollkommen mit Produkt gefüllt ist.
  - Den Umschalthebel auf Pos. 2 = SPRÜHEN Produkt 2 stellen.  
Die Sprühpistole solange betätigen, bis die Saugleitung Produkt 2 vollkommen mit Produkt gefüllt ist.
7. ▶ Den Umschalthebel auf SPÜLEN (Position 0) stellen und mit Frischwasser nachspülen.
8. ▶ Den Wasser-Absperrhahn schließen. Dazu den Hebel auf 9 Uhr- Position drehen.
9. ▶ Die Sprühpistole zur Druckentlastung des Sprühschlauches kurz betätigen.

**8 Betrieb**

Personal:  Bediener

**Gefahren durch Chemie (Dosiermedium/Wirkstoff)**



**GEFAHR!**

**Verletzungsgefahr durch die angewendete Chemie (Dosiermedium) an Haut und Augen.**

- Vor Verwendung des Dosiermediums das beiliegende Sicherheitsdatenblatt aufmerksam lesen.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.



**UMWELT!**

**Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium kann die Umwelt schädigen.**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.



**GEFAHR!**

Die Sprühpistole hat an der Oberseite einen Markierungspfeil, welcher die Austrittsrichtung der Sprühlösung bzw. des Frischwasser anzeigt.

Die Austrittsöffnung der Sprühpistole darf niemals in Richtung Personen gerichtet werden (Verletzungsgefahr).



**VORSICHT!**

Zur Vermeidung einer Beschädigung des Systemtrenners darf der Frischwasser- Absperrhahn immer nur langsam geöffnet bzw. geschlossen werden.

**Das Gerät darf nur mit angeschlossener Original-Sprühpistole betrieben werden!**

Beim Betreiben des Gerätes ohne Sprühpistole kann gegebenenfalls einmalig eine geringe Menge Produkt angesaugt werden, obwohl der Umschalthebel auf "Spülen" gestellt ist.

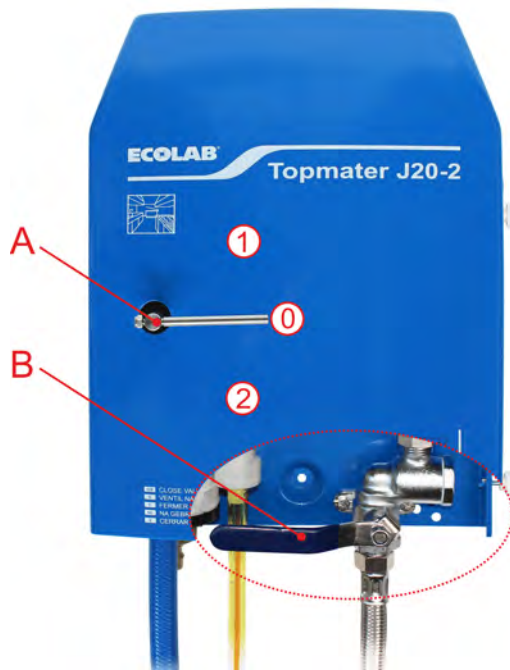


Abb. 12: Topmater J20-2P mit Teilausschnitt

- ① Umschaltposition Produktzufuhr: AUS
- ① Umschaltposition Produktzufuhr: PRODUKT 1
- ② Umschaltposition Produktzufuhr: PRODUKT 2
- A Umschalthebel Produktzufuhr
- B Wasser-Absperrhahn

### **Sprühen / Spülen:**

1. ► Füllstand des Produktvorratskanister prüfen, ggf. neuen Kanister anschliessen.
2. ► Sprühschlauch von der Halterung abrollen.
3. ► Wasserzufuhr öffnen:
  - Hebel des Wasser-Absperrhahns langsam nach unten in die 6 Uhr- Position drehen. (Abb. 12, Pos. B)
4. ► Sprühen:
  - Umschalthebel, auf Pos. ① (= Sprühen Produkt 1) oder auf Pos. ② (= Sprühen Produkt 2) stellen und dann die Sprühpistole betätigen.
5. ► Spülen:
  - Umschalthebel auf Pos. ① drehen und dann die Sprühpistole betätigen.
6. ► Wasser-Absperrhahn, (Pos. B) nach Abschluss der Arbeiten wieder schliessen (Hebel langsam in 9 Uhr-Position drehen).
7. ► Sprühpistole zur Druckentlastung der Schlauchleitung kurz betätigen.
8. ► Sprühschlauch auf die Halterung aufrollen.

## 9 Wartung und Reparatur

- Personal:
- Produktionsführer
  - Mechaniker
  - Bediener



### HINWEIS!

#### Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**

### 9.1 Allgemeine Informationen



### VORSICHT!

#### Wartungs- und Reparaturarbeiten nur bei drucklosem Gerät und mit geschlossenem Frischwasser-Absperrhahn durchführen:

- Absperrhahn langsam schließen, auf 9 Uhr Position drehen und zur Druckentlastung die Sprühpistole kurz betätigen.  
(☞ Kapitel 8 „Betrieb“ auf Seite 35, Pos. B)
- Bei Arbeiten an produktführenden Bauteilen, Leitungen und Gebindewechsel sind Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Schürze zu tragen.
- Im Sicherheitsdatenblatt aufgeführte PSA verwenden.
- Bei Reparaturen nur Original-Ersatzteile verwenden.

#### Vor Austausch von produktführenden Leitungen und Bauteilen, die produktberührten Teile wie folgt mit Wasser spülen:

- Saugleitungen an einen mit Wasser gefüllten Behälter anschließen.
- Umschalthebel auf Pos.1 = SPRÜHEN Produkt 1“ stellen.
- Sprühpistole betätigen, bis klares Wasser austritt.
- Spülvorgang für Produkt 2 wiederholen.

#### Bei der Wartung ist das Gerät wie folgt zu überprüfen:

- Mechanische Beschädigung des Gehäuses und Gehäusedeckels
- Dichtheit der produkt- und wasserführenden Leitungen und Bauteile
- Verkalkung des Injektors
- Funktionsfähigkeit des Umschalthebels (Sprühen/Nachspülen)
- Funktionsfähigkeit des Injektors
- Funktionsfähigkeit der Produktzumischung
- Einhaltung der gewünschten Konzentration
- Dichtigkeit des Leitungssystems mit Absperrventilen
- Funktionskontrolle des Systemtrenners (muss dokumentiert werden)

## 9.2 Wartungsintervalle

**Um die Funktion über die Lebensdauer zu erhalten, sind folgende Wartungsintervalle einzuhalten:**

**Jährlich, soweit im Nachfolgenden nicht anders beschrieben:**

### **Spülen:**

- 1.** ▶ Injektor, Saugleitung, Sprühschlauch und Sprühpistole: 2 x pro Jahr.
- 2.** ▶ Saugleitungen aus den Produktkanistern herausnehmen.
- 3.** ▶ Saugleitungen in einen mit Wasser gefüllten Eimer einsetzen.
- 4.** ▶ Injektor und produktführende Leitungen mit Wasser spülen.  
Dazu den Umschalthebel auf Pos. 1 ( Sprühen Produkt 1) stellen.  
Sprühpistole solange betätigen, bis klares Wasser austritt.  
Den Vorgang mit Produkt 2 wiederholen.
- 5.** ▶ Saugleitungen an einen Gebinde mit chlorhaltigem Produkt anschließen.  
Empfohlenes Produkt: "Ecolab Sator" oder "Ecolab Mould Ex".
- 6.** ▶ Saugleitung, Injektor, Sprühschlauch und Sprühpistole mit chlorhaltigem Produkt befüllen. Dazu den Umschalthebel auf Pos. 1 stellen und Sprühpistole solange betätigen, bis die chlorhaltige Lösung austritt.  
Umschalthebel auf Pos. 2 stellen und Vorgang wiederholen.
- 7.** ▶ Sprühpistole schließen und Produkt mindestens 15 Minuten einwirken lassen.
- 8.** ▶ Saugleitung aus den Gebinde mit chlorhaltigem Produkt entfernen.
- 9.** ▶ Saugleitung in einen Eimer mit Frischwasser anschließen und Injektor, Sprühschlauch und Sprühpistole mit Frischwasser spülen.  
Hierzu wie in Punkt. 3 beschrieben vorgehen.
- 10.** ▶ Saugleitung wieder an Produktgebinde, "Produkt 1" und "Produkt 2", anschließen.



### **VORSICHT!**

Die Funktionsprüfung des Systemtrenners ist (laut DVGW & EN 1717) alle 12 Monate, wie nachfolgend beschrieben durchzuführen und zu dokumentieren.

Im Anschluss an die Funktionsprüfung muss der Systemtrenner entlüftet werden.



### 9.3 Austausch - Injektor



Abb. 13: Injektor

- 1 Überwurfmutter
- 2 Befestigungsschrauben Injektor
- 3 Düsenansätze
- 4 Saugleitung gelb und rot
- 5 Schnellanschlusskupplung des Sprühschlauchs

#### **Der Injektor ist wie folgt auszutauschen:**

1. ➤ Sprühschlauch (Abb. 13, Pos. 5) vom Injektor abkuppeln.
2. ➤ Beide Saugleitungen (Pos. 4) entfernen.
3. ➤ Überwurfmutter (Pos. 3) oben am Injektorblock lösen.
4. ➤ Injektorblock abschrauben (Pos. 2).
5. ➤ Dosierdüsen aus dem Anschluss für die Saugleitungen herausziehen und gegebenenfalls gegen neue ersetzen.
6. ➤ Neuen Injektor in sinngemäß umgekehrter Reihenfolge einbauen.
7. ➤ Gerät wieder Inbetriebnehmen.

#### **Austausch - Rückschlagventil im Injektor**

1. ➤ Saugleitung (Pos. 4) entfernen.
2. ➤ Überwurfmutter (Pos. 3) abschrauben.
3. ➤ Ventileinsatz aus dem Injektor herausziehen.
4. ➤ Neuen Ventileinsatz einsetzen.
5. ➤ Überwurfmutter (Pos. 3) wieder aufschrauben.
6. ➤ Saugleitung (Pos. 4) wieder anschließen.

## 9.4 Austausch - Systemtrenner

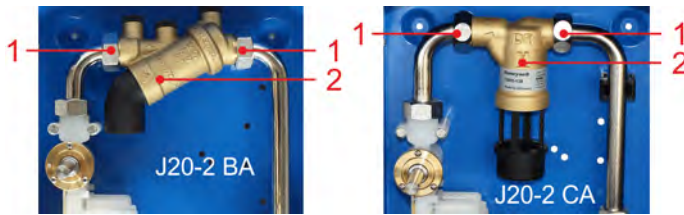


Abb. 14: Systemtrenner

- 1 Leitungverschraubungen vom Systemtrenner
- 2 Systemtrenner

### Der Systemtrenner ist wie folgt auszutauschen:

1. ➤ Leitungverschraubungen (Abb. 14, Pos. 1) beidseitig lösen und Systemtrenner (Pos. 2) vorsichtig herausziehen.
2. ➤ Neuen Systemtrenner mit neuen Dichtungen, in umgekehrter Reihenfolge wieder einbauen.
3. ➤ Systemtrenner auf Funktion prüfen  
(↪ Kapitel 9.4 „Austausch - Systemtrenner“ auf Seite 40).

### Funktionsprüfung - Systemtrenner



#### VORSICHT!

Die Funktionsprüfung des Systemtrenners ist (laut DVGW & EN 1717) alle 12 Monate, wie nachfolgend beschrieben durchzuführen und zu dokumentieren.

Im Anschluss an die Funktionsprüfung muss der Systemtrenner entlüftet werden.

### Durchführung der Prüfung:

1. ➤ Frischwasser-Absperrhahn langsam öffnen und Sprühpistole kurz betätigen.
2. ➤ Absperrhahn schließen und Entlüftungsschraube bei eingangsseitiger Kammer langsam öffnen.  
Dadurch wird Druck in der Zulaufseite des Systemtrenners abgebaut.



*Der Rohrtrenner arbeitet einwandfrei, wenn Wasser aus der mittleren Kammer austritt.*

3. ➤ Entlüftungsschraube schließen.
4. ➤ **Systemtrennung wie folgt entlüften:**
  - Frischwasser-Absperrhahn langsam öffnen und Sprühpistole betätigen.
  - Am Systemtrenner an der eingangsseitigen Kammer Entlüftungsschraube lösen und öffnen, bis Wasser blasenfrei austritt.
  - Entlüftungsschraube schließen.
  - Frischwasser-Absperrhahn langsam schließen und Sprühpistole zur Druckentlastung des Schlauches kurz betätigen.

## 9.5 Austausch - Wasser-Absperrhahn

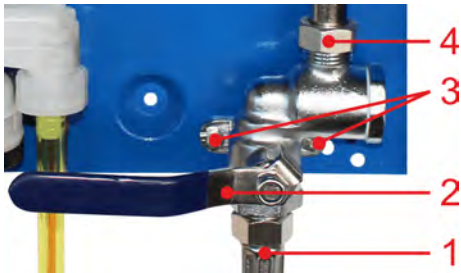


Abb. 15: Absperrhahn

- |   |                       |   |   |
|---|-----------------------|---|---|
| 1 | Wasserzulaufleitung   | 4 | Überwurfmutter<br>an der Verbindungsleitung zum Rohrtrenner |
| 2 | Hebel - Absperrhahn   |   |   |
| 3 | Befestigungsschrauben |   |   |

- 1.** ▶ Wasserzulauf am bauseitigen Wasseranschluß schließen.
- 2.** ▶ Wasserzulaufleitung (Abb. 15, Pos.1) vom Wasser-Absperrhahn abschrauben.
- 3.** ▶ Überwurfmutter (Pos.4) an der Verbindungsleitung zum Rohrtrenner lösen.
- 4.** ▶ Bestigungsschrauben (Pos.3) und Wasser-Absperrhahn entfernen.
- 5.** ▶ Neuen Wasser-Absperrhahn in umgekehrter Reihenfolge einbauen.

## 10 Störungsüberprüfung und Fehlerbehebung

- Personal:
- Produktionsführer
  - Mechaniker
  - Bediener



### HINWEIS!

#### Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**

Fehlerbeschreibung	Ursache	Abhilfe
Frischwasserzufuhr unterbrochen	Frischwasser-Absperrhahn geschlossen	Ventil öffnen
	Bauseitige Wasserzufuhr unterbrochen	Wasserversorgung sicherstellen
Dosierung unterbrochen	Fussfilter verstopft	Filter reinigen, bzw. austauschen
	Saugleitung undicht	Saugleitung austauschen
	Rückschlagventil verschmutzt / defekt	Rückschlagventil austauschen
Wasseraustritt am Rohrtrenner.	Rohrtrenner verschmutzt oder defekt	Rohrtrenner spülen, ggf. austauschen
Falsche oder zu geringe Dosierung	Injektor verkalkt oder defekt	Injektor entkalken, ggf. austauschen

**11 Ersatzteile und Zubehör**

**11.1 Ersatzteile**

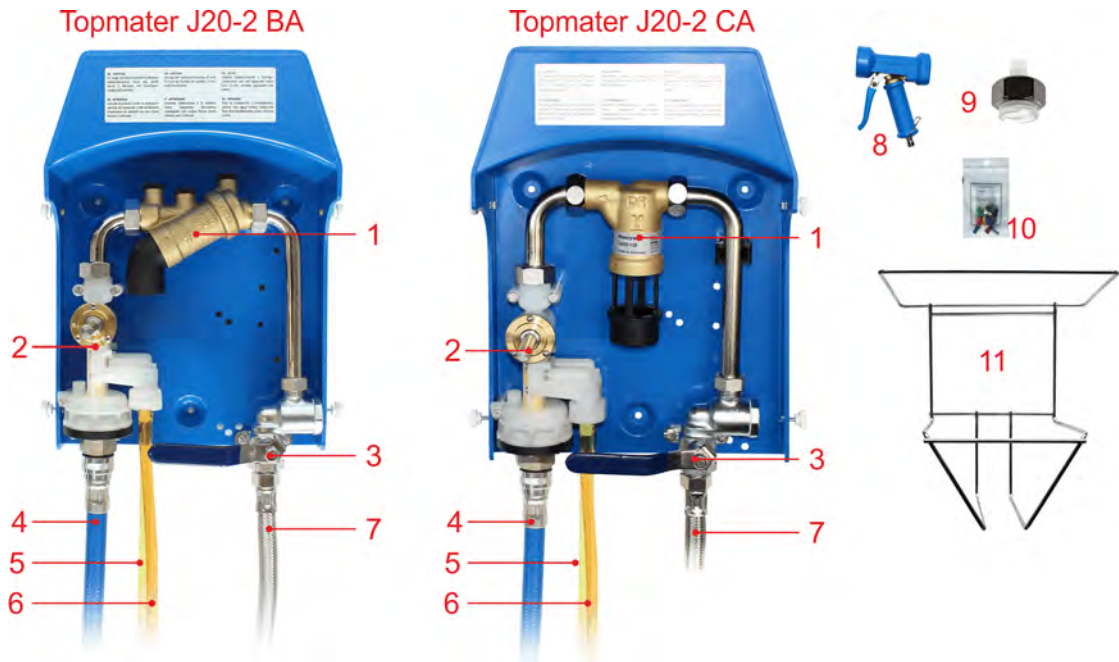


Abb. 16: Ersatzteile - Topmater J20-2

Pos.	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS-Nr.
1	Systemtrenner für <b>Topmater J20-2 BA</b> , Typ BA 195	415503437	10095922
	Systemtrenner für <b>Topmater J20-2 CA</b> , Typ CA 295	415503663	10011715
2	Ersatzteilkrit: Produktschalter mit Injektor	415706016	auf Anfrage
3	Wasser-Absperrhahn mit Kugelventil M1/2 - M1/2, Hebel und Rückschlagventil	415705948	10098346
4	Sprühschlauch, blau, 2 m lang mit Schnellanschlusskupplung	415705616	10018526
5	Saugleitung mit Sieb, gelb, 2 m	415705950	10010925
6	Saugleitung mit Sieb, rot, 2 m	415705951	10010530
7	Edelstahl-Flexschlauch, G 1/2, 1,5 m lang	415705726	10009432
8	Sprühpistole mit Schnellanschluss	415705778	10032411
9	Fußfilter, Ø 8 mm	415705825	10013765
10	Dosierdüsensatz	415705776	10009445
11	Edelstahl Produktgebindehalter für Kanister, 10 l	415705712	10011784

**11.2 Zubehör**

Pos.	Bezeichnung	Artikel Nr.	EBS-Nr.
16	Thermo-Mischbatterie, komplett	206716	10010555
17	Schlauchverschraubung G3/4-1/2" MS VERCH	415705718	10007416
19	Kanisterhalterung VA für 10 l	415705711	10000107
21	Kanisterhalterung VA für 5 l ECO	P92637560	10093604

## 12 Technische Daten

### 12.1 Typenschild



#### HINWEIS!

Das Typenschild befindet sich auf der rechten Seite des Gehäuses.

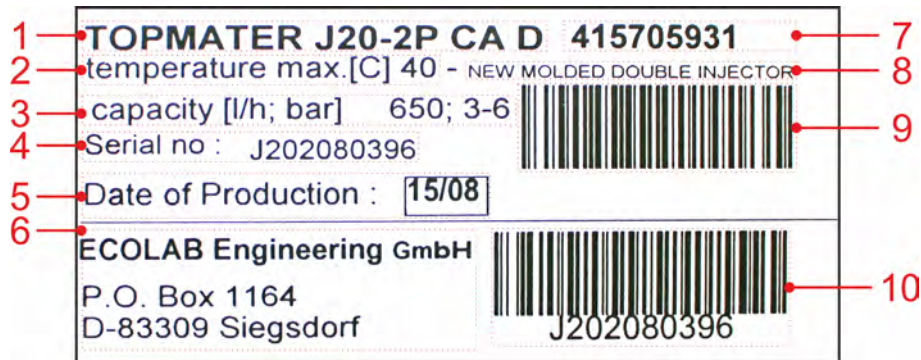


Abb. 17: Angaben auf dem Typenschild

- |   |                                  |    |                                       |
|---|----------------------------------|----|---------------------------------------|
| 1 | Gerätebezeichnung                | 6  | Herstelleradresse                     |
| 2 | Maximale Wassertemperatur        | 7  | Artikelnummer des Gerätes             |
| 3 | Kapazität in l/h und Druckangabe | 8  | Erweiterte Typenbezeichnung           |
| 4 | Seriennummer                     | 9  | Artikelnummer des Gerätes als Barcode |
| 5 | Produktionsdatum                 | 10 | Barcode                               |

### 12.2 Allgemeine Daten

Angabe	Wert	Einheit
Saughöhe	max. 1,5	m
Wasserdurchflussmenge (eingangsseitig)	min. 5	l/min
Mindestfliessdruck	0,3 (3)	MPa (bar)
Maximalfliessdruck	0,6 (6)	MPa (bar)
Systemtrennung, Rohrunterbrecher J20-2P BA	BA 195	Typ
Systemtrennung, Rohrunterbrecher J20-2P CA	CA	Typ
Konzentration abhängig vom jeweiligen Düseneinsatz	0 – 20,25	%
Frischwassertemperatur	max. 40	°C
Durchflussleistung bei 3 bar Wasserfließdruck	650 ± 15	% l/h
Frischwasseranschluss, Edelstahl- Flexschlauch	G ½	Zoll
Sprühschlauch, mit Schnellschlusskupplung, beidseitig	20	m
Abmessungen (B x T x H)	271 x 133 x 394	mm
Gewicht (nur Gerät)	3,6	Kg

**12.3 Abmessungen**

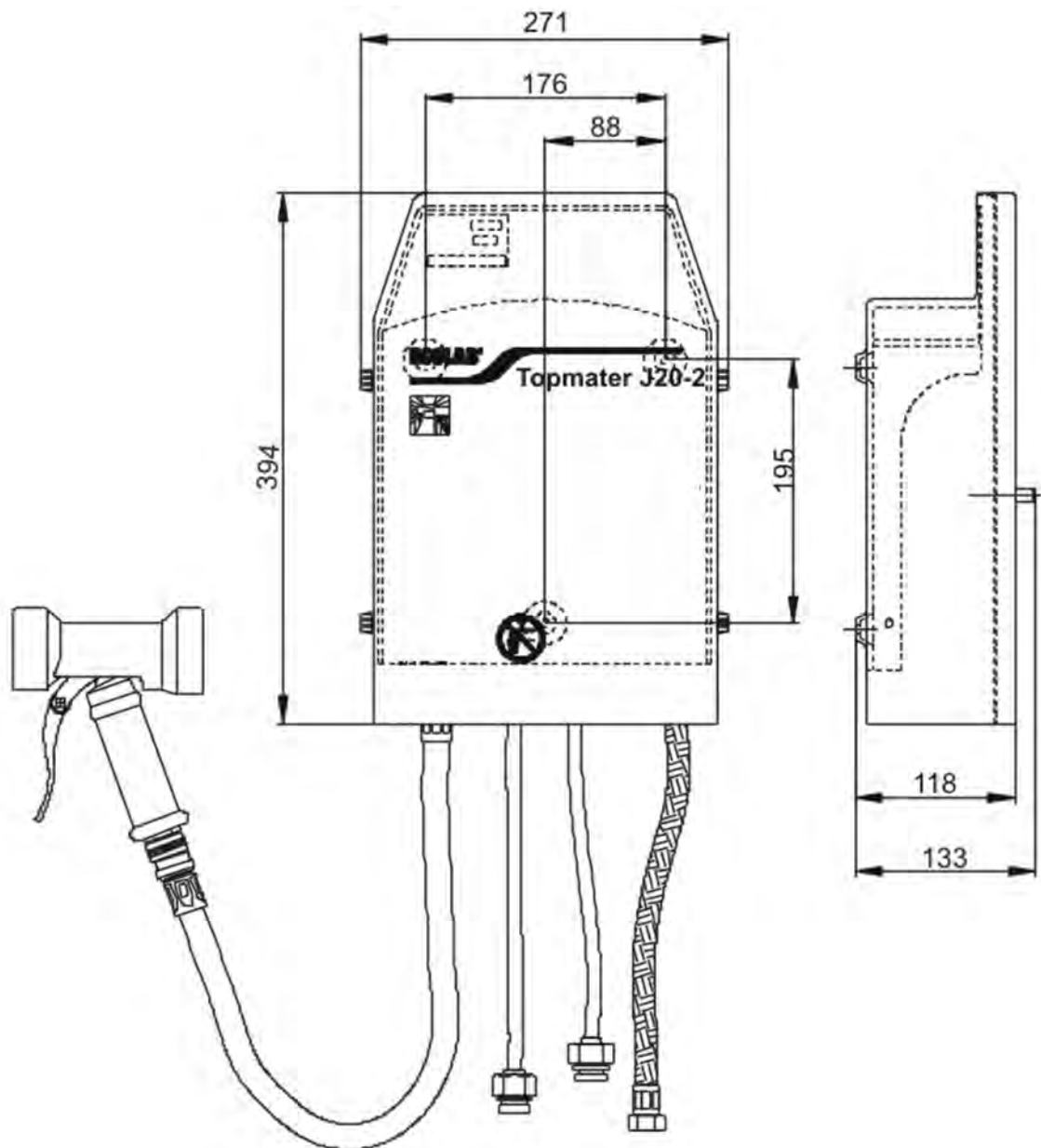


Abb. 18: Abmessungen

## 12.4 Dosiertabellen



*Beachten Sie unbedingt auch die dem Lieferumfang beiliegenden Tabellen.*

ALLGUARD 10		DESGUARD 20		WASSER
Düse	%			
Orange	0,20	0,25	0,20	
Dunkellila	0,30	0,40	0,30	
Schwarz	0,40	0,50	0,40	
Dunkelgrün	0,50	0,70	0,50	
Gelb	0,70	1,00	0,75	
Knallblau	1,00	1,50	1,00	
Rosa	1,50	2,00	1,50	
Hellgrün	2,75	3,00	2,50	
Weiss	4,00	5,00	4,00	
Blau	6,50	8,00	7,00	
Violett	8,00	11,00	10,00	
Grau	10,75	18,00	13,50	
Beige	11,00	19,00	15,00	
ohne	11,50	19,50	15,00	

ECOBAC / SIRAFAN 1		ECOBAC MOUSSE		ECOBAC MOUSSE PLUS
Düse	%			
Orange	0,20	0,20	0,25	
Dunkellila	0,40	0,30	0,30	
Schwarz	0,50	0,40	0,45	
Dunkelgrün	0,60	0,50	0,60	
Gelb	0,80	0,75	0,75	
Knallblau	1,00	1,00	1,50	
Rosa	1,75	1,75	2,00	
Hellgrün	2,75	2,50	3,00	
Weiss	4,50	4,00	4,00	
Blau	7,50	7,00	6,50	
Violett	9,50	10,00	9,00	
Grau	14,00	15,00	13,00	
Beige	15,50	15,75	13,5	
ohne	16,50	16,50	13,75	



ECOBAC MOUSSE SUPRA / LABODES		FLOORGUARD 30		FLOORGUARD 32
Düse	%			
Orange	0,20	0,30	0,20	
Dunkellila	0,25	0,40	0,30	
Schwarz	0,35	0,50	0,40	
Dunkelgrün	0,50	0,75	0,65	
Gelb	0,75	1,00	0,85	
Knallblau	1,00	1,50	1,20	
Rosa	1,50	2,00	2,00	
Hellgrün	2,50	3,50	3,00	
Weiss	3,50	5,00	4,50	
Blau	6,00	8,75	7,50	
Violett	8,00	12,00	10,50	
Grau	10,00	19,00	16,00	
Beige	10,25	19,50	16,25	
ohne	10,50	20,00	17,00	

FLOORGUARD 31 SPECIAL		GRADEX		GRADEXOR
Düse	%			
Orange	0,20	0,20	0,30	
Dunkellila	0,30	0,30	0,40	
Schwarz	0,40	0,40	0,50	
Dunkelgrün	0,60	0,50	0,70	
Gelb	0,75	0,75	1,00	
Knallblau	1,00	1,00	1,50	
Rosa	1,50	1,50	2,00	
Hellgrün	2,50	2,50	3,00	
Weiss	3,00	4,50	5,00	
Blau	3,75	7,00	8,00	
Violett	4,00	10,00	12,00	
Grau		13,50	15,50	
Beige		14,50	16,50	
ohne		15,00	17,50	

LABODES ACID		MARKETGUARD D500		PANTASTIC DESINFECTANT
Düse	%			
Orange	0,20	0,15		0,20
Dunkellila	0,40	0,30		0,25
Schwarz	0,50	0,40		0,40
Dunkelgrün	0,80	0,55		0,60
Gelb	1,00	0,75		0,70
Knallblau	1,40	1,25		1,00
Rosa	2,00	1,50		1,50
Hellgrün	3,50	3,00		2,50
Weiss	5,25	5,50		3,50
Blau	8,50	7,25		6,50
Violett	12,00	10,00		8,50
Grau	16,00	13,50		12,00
Beige	18,00	14,00		13,00
ohne	18,25	14,25		14,50

REGAIN LIQUID		REGAIN SOFT		REGAIN UNIVERSAL
Düse	%			
Orange	0,20	0,30		0,30
Dunkellila	0,30	0,40		0,40
Schwarz	0,40	0,50		0,50
Dunkelgrün	0,60	0,80		0,75
Gelb	0,75	1,00		1,00
Knallblau	1,00	1,50		1,40
Rosa	1,75	2,00		2,00
Hellgrün	3,00	3,50		3,50
Weiss	4,00	5,00		5,00
Blau	7,50	8,50		8,50
Violett	10,00	12,00		11,50
Grau	15,00	18,50		15,50
Beige	15,50	20,00		16,50
ohne	16,00	20,25		17,00

S.A.P.C.		TACI	
Düse		%	
Orange	0,45	0,10	
Dunkellila	0,50	0,15	
Schwarz	0,60	0,25	
Dunkelgrün	0,80	0,30	
Gelb	1,00	0,40	
Knallblau	1,50	0,60	
Rosa	2,00	0,80	
Hellgrün	3,00	1,40	
Weiss	5,00	2,00	
Blau	7,50	2,70	
Violett	10,00	3,00	
Grau	13,00	3,60	
Beige	13,50	3,80	
ohne		4,00	

## 13 Ausserbetrieb setzen, Demontage und Entsorgung

- Personal:
- Produktionsführer
  - Bediener
  - Mechaniker



### HINWEIS!

#### **Sachschäden durch Verwendung von falschem Werkzeug!**

Durch Verwendung von falschem Werkzeug bei Montage, Wartung oder Störungsbeseitigung können Sachschäden entstehen.

**Nur bestimmungsgemäßes Werkzeug verwenden.**



### GEFAHR!

#### **Verletzungsgefahr durch außer Acht lassen der vorgeschriebenen Schutzausrüstung (PSA)!**

Beachten Sie bei allen Demontearbeiten die Verwendung der laut Produktdatenblatt vorgeschriebenen PSA.



### VORSICHT!

#### **Verletzungsgefahr bei unsachgemäßer Demontage!**

**Gespeicherte Restenergien, kantige Bauteile, Spitzen und Ecken am und im System oder an den benötigten Werkzeugen können Verletzungen verursachen.**

- Vor Beginn aller Arbeiten für ausreichenden Platz sorgen.
- Mit offenen scharfkantigen Bauteilen vorsichtig umgehen.
- Auf Ordnung und Sauberkeit am Arbeitsplatz achten!  
Lose aufeinander- oder umherliegende Bauteile und Werkzeuge sind Unfallquellen.
- Druckleitungen entlasten.
- Bauteile fachgerecht demontieren.  
Teilweise hohes Eigengewicht der Bauteile beachten.  
Falls erforderlich, Hebezeuge einsetzen.
- Bauteile sichern, damit sie nicht herabfallen oder umstürzen.
- Bei Unklarheiten den Hersteller hinzuziehen.

## Gefahren durch Chemie (Dosiermedium/Wirkstoff)



### **GEFAHR!**

**Verletzungsgefahr durch die angewendete Chemie (Dosiermedium) an Haut und Augen.**

- Vor Verwendung des Dosiermediums das beiliegende Sicherheitsdatenblatt aufmerksam lesen.
- Sicherheitsbestimmungen und vorgeschriebene Schutzkleidung im Umgang mit Chemikalien sind zu beachten.
- Hinweise im Produktdatenblatt des verwendeten Dosiermediums sind einzuhalten.



### **UMWELT!**

**Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium kann die Umwelt schädigen.**

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

## **13.1 Außer Betrieb setzen**



### **UMWELT!**

Achten Sie darauf, dass kein Dosiermedium ausläuft oder verschüttet wird.

Ausgelaufenes, verschüttetes Dosiermedium nach Anweisungen des Sicherheitsdatenblattes fachgerecht aufnehmen und entsorgen. Unbedingt auf die Verwendung der vorgeschriebenen PSA achten.

### **Das Gerät ist wie folgt außer Betrieb zu setzen:**

- 1.** Wasserzuleitung absperren.
- 2.** Wasserzuleitung vom Topmater J20-2P abtrennen.
- 3.** Sprühschlauch an der Schnellkupplung des Topmeters demontieren.
- 4.** Dosierleitungen von den Dosierbehältern trennen.

## 13.2 Demontage



### UMWELT!

#### Vor Beginn der Demontage:

- Betriebs- und Hilfsstoffe sowie restliche Verarbeitungsmaterialien entfernen und umweltgerecht entsorgen.

**Anschließend Baugruppen und Bauteile fachgerecht reinigen und unter Beachtung geltender örtlicher Arbeitsschutz- und Umweltschutzvorschriften zerlegen:**

1. ► Gehäusedeckel abnehmen.  
↳ Kapitel 6.2.1 „Vorbereitung - Auseinanderbau des Gerätes“ auf Seite 27
2. ► Befestigungsschrauben des Gehäuses herausdrehen und Gehäuse von der Wand nehmen.
3. ► Befestigungsschrauben der beiden Produktgerätehalter herausdrehen und Halter von der Wand nehmen.

## 13.3 Entsorgung und Umweltschutz

Personal:           ■ Mechaniker



### UMWELT!

#### **Gefahr für die Umwelt durch falsche Entsorgung!**

#### **Durch falsche Entsorgung können Gefahren für die Umwelt entstehen.**

- Elektroschrott, Elektronikkomponenten, Schmier- und andere Hilfsstoffe von zugelassenen Fachbetrieben entsorgen lassen.
- Im Zweifel Auskunft zur umweltgerechten Entsorgung bei der örtlichen Kommunalbehörde oder speziellen Entsorgungsfachbetrieben einholen.

#### **Zerlegte Bestandteile der Wiederverwertung zuführen:**

- Metalle verschrotten.
- Kunststoffelemente zum Recycling geben.
- Übrige Komponenten nach Materialbeschaffenheit sortiert entsorgen.

**14 Zertifikate, CE-Erklärung / Konformitätserklärung**

**14.1 DVGW-Zertifikat**

**14.1.1 Topmater J20-2P BA095**

	
<b>DIN-DVGW-Baumusterprüfzertifikat</b> <i>DIN-DVGW type examination certificate</i>	
	<b>NW-6305CO0320</b> <small>Registriernummer registration number</small>
<b>Anwendungsbereich</b> <i>field of application</i>	Produkte der Wasserversorgung <i>products of water supply</i>
<b>Zertifikatinhaber</b> <i>owner of certificate</i>	Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle
<b>Vertreiber</b> <i>distributor</i>	Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle
<b>Produktart</b> <i>product category</i>	Armaturen für Trinkwasser: Systemtrenner BA (6305)
<b>Produktbezeichnung</b> <i>product description</i>	Systemtrenner Bauform BA
<b>Modell</b> <i>model</i>	BA095
<b>Prüfberichte</b> <i>test reports</i>	Baumusterprüfung: ST 011/13 vom 19.09.2013 (TZW) KTW-Prüfung: KA 0318/12 vom 07.01.2013 (TZW) Mikrobiologische Prüfung: W-233281-13-SI vom 28.01.2008 (WHY) KTW-Prüfung: K-205381-11-Ko vom 11.07.2011 (WHY) Mikrobiologische Prüfung: W-202004e-11-SI vom 14.04.2011 (WHY)
<b>Prüfgrundlagen</b> <i>test basis</i>	DVGW W 570-1 (01.03.2013) DIN EN 12729 (01.02.2003) UBA METALLE (23.04.2013) BGA KTW (12.12.1985) UBA KTW (07.10.2008) DVGW W 270 (01.11.2007)
<b>Ablaufdatum / AZ</b> <i>date of expiry / file no.</i>	19.09.2018 / 13-0017-WNE
<b>20.11.2013 G A-1/2</b> <small>Datum, Bearbeiter, Blatt, Letter der Zertifizierungsstelle date, issued by, sheet, head of certification body</small>	
<small>DVGW CERT GmbH ist von der DAkkS nach DIN EN 45011:1998 akkreditierte Stelle für die Zertifizierung von Produkten der Energie- und Wasserversorgung.</small>	 <small>Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-16028-01-01</small>
<small>DVGW CERT GmbH is an accredited body by DAkkS according to EN 45011:1998 for certification of products for energy and water supply industry.</small>	<small>DVGW CERT GmbH Zertifizierungsstelle Josef-Wirmer-Str. 1-3 53123 Bonn Tel. +49 228 91 88 - 888 Fax +49 228 91 88 - 993 www.dvgw-cert.com info@dvgw-cert.com</small>


Abb. 19: BA095 DVGW Seite 1


A-2/2		NW-6305CO0320	
<b>Typ</b> <i>type</i>	<b>Technische Daten</b> <i>technical data</i>	<b>Bemerkungen</b> <i>remarks</i>	
BA095	Armaturengruppe: I Druckstufe: PN 10 Nennweite: DN 10		
<b>zertifizierte Bauteile / Werkstoffe</b> <i>certified components</i>			
<b>Registr.-Nr.</b> <i>registration no.</i>	<b>Bauteil (Produktart)</b> <i>component</i>	<b>Modell/Typ</b> <i>model/type</i>	<b>Hersteller</b> <i>manufacturer</i>
NW-6312AS2272	Einsteckrückflussverhinderer	DW.../DW 10..., DW 11...	NEOPERL GmbH
NW-6312AS2269	Einsteckrückflussverhinderer	OF, OD, OV, NF, NV, CV, SYR/OV 15/UW/EPDM/XAS/HT, NV 15/UW/EPDM, OF 15/EPDM, OF 15-GF/HT, CV 18/DN15	NEOPERL GmbH

Abb. 20: BA095 DVGW Seite 2



**14.1.2 Topmater J20-2P BA195**





**DIN-DVGW-Baumusterprüfzertifikat**  
**DIN-DVGW type examination certificate**


**NW-6305BS0408**  
Registriernummer  
 registration number

<b>Anwendungsbereich</b> <small>field of application</small>	Produkte der Wasserversorgung <small>products of water supply</small>
<b>Zertifikatinhaber</b> <small>owner of certificate</small>	Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle
<b>Vertreiber</b> <small>distributor</small>	ACS ECC Fluid Controls EMEA Honeywell GmbH Hardhofweg, D-74821 Mosbach
<b>Produktart</b> <small>product category</small>	Armaturen für Trinkwasser: Systemtrenner BA (6305)
<b>Produktbezeichnung</b> <small>product description</small>	Systemtrenner Bauform BA
<b>Modell</b> <small>model</small>	BA195
<b>Prüfberichte</b> <small>test reports</small>	Mechanikprüfung: ST 017/13 vom 14.10.2013 (TZW) Baumusterprüfung: 5371236-01 vom 19.10.2007 (LGW) KTW-Prüfung: KA 0318/12 vom 07.01.2013 (TZW) Mikrobiologische Prüfung: W-233281-13-SI vom 31.07.2013 (WHY) KTW-Prüfung: K-205381-11-Ko vom 11.07.2011 (WHY) Mikrobiologische Prüfung: W-202004e-11-SI vom 14.04.2011 (WHY)
<b>Prüfgrundlagen</b> <small>test basis</small>	DVGW W 570-1 (01.03.2013) DIN EN 12729 (01.02.2003) BGA KTW (12.12.1985) UBA KTW (07.10.2008) DVGW W 270 (01.11.2007)
<b>Ablaufdatum / AZ</b> <small>date of expiry / file no.</small>	19.10.2017 / 12-0386-WNV

19.12.2013 FK A-12  
Datum, Bearbeiter, Blatt, Leiter der Zertifizierungsstelle  
 date issued by, sheet, head of certification body

DVGW CERT GmbH ist von der DAkkS nach DIN EN 45011:1998  
 akkreditierte Stelle für die Zertifizierung von Produkten der Energie- und  
 Wasserversorgung.

DVGW CERT GmbH is an accredited body by DAkkS according to EN  
 45011:1998 for certification of products for energy and water supply industry.



Deutsche  
 Akkreditierungsstelle  
 D-ZE-16028-01-01

DVGW CERT GmbH  
 Zertifizierungsstelle  
 Josef-Wirmer-Str. 1-3  
 53123 Bonn

Tel. +49 228 91 88 - 888  
 Fax +49 228 91 88 - 993  
 www.dvgw-cert.com  
 info@dvgw-cert.com

Abb. 21: BA195 DVGW Seite 1

A-2/2		NW-6305BS0408	
<b>Typ</b> <i>type</i>	<b>Technische Daten</b> <i>technical data</i>	<b>Bemerkungen</b> <i>remarks</i>	
BA195	Armaturengruppe: I Druckstufe: PN 10 Nennweite: DN 10		
<b>zertifizierte Bauteile / Werkstoffe</b> <i>certified components</i>			
<b>Registr.-Nr.</b> <i>registration no.</i>	<b>Bauteil (Produktart)</b> <i>component</i>	<b>Modell/Typ</b> <i>model/type</i>	<b>Hersteller</b> <i>manufacturer</i>
NW-6312AS2272	Einsteckrückflussverhinderer	DW.../DW10, DW11	NEOPERL GmbH
NW-6312AS2269	Einsteckrückflussverhinderer	OF, OD, OV, NF, NV, CV, SYR/OF20, OV20, NV20, SYR-DN20	NEOPERL GmbH
<b>Verwendungshinweise / Bemerkungen</b> <i>hints of utilization / remarks</i>			
Anschlussart: beidseitig Außengewinde G 3/4 nach ISO 228-1			

Abb. 22: BA195 DVGW Seite 2



**14.1.3 Topmater J20-2P CA**



**CSTB**  
le futur en construction

Mandaté par AFNOR Certification



CERTIFICAT

ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU

Le CSTB atteste que les produits, mentionnés en annexe, sont conformes à des caractéristiques décrites dans le référentiel de certification de la marque NF 045 après évaluation selon les modalités de contrôle définies dans ce référentiel.

En vertu de la présente décision notifiée par le CSTB, AFNOR Certification accorde à :

**La société HONEYWELL TECHNOLOGIES Sarl**  
**Fluid Controls EMEA**  
**Environmental and Combustion**  
**Controls Z.A. La Piece**  
**CH-1180 ROLLE**

le droit d'usage de la marque NF ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU pour les produits objets de cette décision, pour toute la durée de validité et dans les conditions prévues par les règles générales de la marque NF et le référentiel mentionné ci-dessus.

Décision d'admission du second semestre 1993  
 Décision de reconduction n° 413-14/1 du 29 janvier 2014  
 Cette décision annule et remplace la décision n° 413-13/1 du 14 mai 2013

---

*Sauf retrait, suspension ou modification, ce certificat est valable pendant 15 mois. Le certificat en vigueur peut être consulté sur le site internet [www.cstb.fr](http://www.cstb.fr) pour en vérifier sa validité.*

CARACTÉRISTIQUES CERTIFIÉES

Les produits bénéficiaires du droit d'usage de la marque NF ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU possèdent les caractéristiques minimales exigées par les normes suivantes, éventuellement complétées par les spécifications techniques :

NF EN 12729 - NF045 Documents techniques n° 1 et 3  
 NF EN 14367 - NF045 Document technique n° 4

Ce certificat comporte : 2 pages

Correspondant  
 Jean-Marie FRANCO  
 Tél. : (33) 01 64 68 84 80  
 Fax : (33) 01 64 68 84 44  
 Email : [jean-marie.franco@cstb.fr](mailto:jean-marie.franco@cstb.fr)

Pour le CSTB  
 Pour le Directeur Technique



Yannick LEMOIGNE



ACCREDITATION  
 N° 6602  
 PORTÉE  
 CERTIFICATION  
 DE PRODUITS  
 ET SERVICES  
[WWW.COFRAC.FR](http://WWW.COFRAC.FR)

**CENTRE SCIENTIFIQUE ET TECHNIQUE DU BATIMENT**

SIÈGE SOCIAL > 84 AVENUE JEAN JAURÈS | CHAMPS-SUR-MARNE | 77447 MARNE-LA-VALLÉE CEDEX 2  
 TÉL. (33) 01 64 68 82 82 | FAX. (33) 01 60 05 70 37 | [www.cstb.fr](http://www.cstb.fr)  
 MARNE-LA-VALLÉE | PARIS | GRENOBLE | NANTES | SOPHIA-ANTIPOLIS

Abb. 23: BA CA DVGW Seite 1

Mandaté par AFNOR Certification

Décision n° 413-14/1 page 2/2

**DISCONNECTEURS BA**

Gamme	CSTB	Référence commerciale	DN	Type	système	Raccords
BA 095	A 04c	BA 095-3/8E	10		OF15	MALE-MALE
BA 195	A 01c	BA 195	10		NV20 (N134e)	MALE-MALE
BA 295	A 01d	BA 295-1/2ZF	15		NV25 (N134f)	MALE-MALE
BA 295	A 01e	BA 295-3/4ZF	20		NV25 (N134f)	MALE-MALE
BA 295	A 02f	BA 295-1ZF	25		NV40 (N134h)	MALE-MALE
BA 295	A 02g	BA 295-11/4A	32		NV40 (N134h)	MALE-MALE
BA300	A 03j	BA 300-85A	65			A BRIDES
BA300	A 03k	BA 300-80A	80			A BRIDES
BA300	A 03l	BA 300-100A	100			A BRIDES
BA300	A 03n	BA 300-150A	150			A BRIDES
BA300	A 03o	BA 300-200A	200			A BRIDES

**DISCONNECTEURS CA a**

Gamme	CSTB	Référence commerciale	DN	Type	système	Raccords
CA 295	C01d	CA 295	15		NV20 (N134e)	A 2 RACCORDS UNION MALE

ACCREDITATION  
N° 54015  
PORTÉE  
CERTIFICATION  
DES PRODUITS  
ET SERVICES  
WWW.COFRAC.FR

**CENTRE SCIENTIFIQUE ET TECHNIQUE DU BATIMENT**  
 SIÈGE SOCIAL > 84 AVENUE JEAN JAURÈS | CHAMPS-SUR-MARNE | 77447 MARNE-LA-VALLÉE CEDEX 2  
 TÉL. (33) 01 64 68 82 82 | FAX. (33) 01 60 05 70 37 | [www.cstb.fr](http://www.cstb.fr)  
 MARNE-LA-VALLÉE | PARIS | GRENOBLE | NANTES | SOPHIA-ANTIPOLIS

Abb. 24: BA CA DVGW Seite 2

**14.2 SVGW-Zertifikat**

**14.2.1 Topmater J20-2P BA195**





<p>SVGW Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches Grütlistrasse 44 CH- 8027 Zürich</p>	<p><b>Zertifizierungsstelle Wasser</b></p>
	
<p><b>Zertifikat Nr. 1005 - 5733</b></p>	
<p>Antragsteller:</p> <p>vom:</p> <p>Gestützt auf das Prüf- und Zertifizierungsreglement der Technischen Prüfstelle Wasser (W/TPW 101) zertifiziert der SVGW die folgenden Serienprodukte:</p> <p>Rubrik:</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Typen:</p>	<p>Honeywell Technologies Sàrl, Postfach , CH- 1180 Rolle</p> <p>16.10.2009</p> <p>Systemtrenngeräte Bauart BA</p> <p>Systemtrenner Bauart BA</p> <p>BA 195 A (nur für den Apparatebau vorgesehen)</p>
<p>DN: 10 PN: 10 tmax= 65°C</p>	
<p>Zertifizierungsgrundlage:</p> <p>Gültigkeit:</p> <p>Bemerkungen / Auflagen:</p>	<p>SVGW W/TPW 135 (11/08), EN 12729</p> <p>30.11.2017</p> <p>Armaturengeräuschgruppe I</p> <p>Der Auftraggeber ist berechtigt, die oben erwähnten Produkte als SVGW zertifiziert anzubieten und das SVGW-Konformitätszeichen zu verwenden (Publikation im Zertifizierungsverzeichnis Wasser).</p>
<p> akkreditiert nach SN EN 45011 SCESp 028</p> <p>Zürich, 12.11.2012</p>	<p style="text-align: center;">Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  Geschäftsleitung         </div> <div style="text-align: center;">  Zertifizierungsstelle Wasser         </div> </div>

Abb. 25: BA195 SVGW Seite 1

Honeywell Technologies Sàrl, Postfach , CH- 1180 Rolle

---

Rubrik: Systemtrenngeräte Bauart BA  
Bezeichnung: Systemtrenner Bauart BA

Typen	DN	PN	C*	Geräusch- gruppe	Verluste kWh/24 h	Inhalt	Index	Metrologische Klasse
BA 195 A	10	10	65	I				

Zertifikat Nr. 1005 - 5733 Seite 2 / 2

Abb. 26: BA195 SVGW Seite 2



**14.3 CE-Erklärung / Konformitätserklärung**

		EG-Konformitätserklärung Declaration of Conformity Déclaration de Conformité		
Wir	We	Nous		
ECOLAB Engineering GmbH Postfach 11 64 D-83309 Siegsdorf				
Name des Herstellers, Anschritt	supplier's name, address	nom du fournisseur, adresse		
erklären in alleiniger Verant- wortung, dass das Produkt	declare under our sole responsibility that the product	déclarons sous notre seule responsabilité que le produit		
<b>TOPMATER J20</b> <b>Part number : 415705771 ; 415705772 ; 415705921 ;</b> <b>415705922 ; 415705930 ; 415705931 ; 415705933 &amp;</b> <b>415705934</b>				
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt:	to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s):	auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normalif(s)		
EN 1717				
Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie	following the provisions of directive	conformément aux dispositions de directive		
D-83313 Siegsdorf , 2009-11-30		ECOLAB Engineering GmbH  Rutz		
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date		Name/Unterschrift des Befugten name/signature of authorized person nom/signature du signataire autorisée		

4.1.2001.233

07 / 2008

Abb. 27: Konformitätserklärung 415705934 (BA)

## 15 Index

<b>A</b>	
Abmessungen	
Bohrabstände Gehäuserückwand .....	45
Absperrhahn Wasserzulauf	
Demontage .....	41
Art der Systemtrennung	
Topmater J20-2P BA .....	23
Topmater J20-2PCA .....	23
Auflistungen	
Darstellungsweise .....	6
<b>B</b>	
Bestimmungsgemäße Verwendung .....	12
Betrieb	
Sprühen .....	36
Spülen .....	36
<b>D</b>	
Demontage	
Hinweis: Verwendung falscher Werkzeuge .....	18, 26, 32, 37, 42, 50
Dosiermedien	
validierte Produkte .....	12
<b>E</b>	
EBS-Artikelnummern	
Verwendungshinweis .....	6
Einstellen	
Sprühpistole .....	33
Entsorgung .....	52
Ergebnisse von Handlungsanweisungen	
Darstellungsweise .....	6
<b>F</b>	
Fehlgebrauch .....	12
Funktion	
Systemtrennung .....	23
<b>G</b>	
Geräte kennzeichnung	
Typenschild .....	9
Gewährleistung	
Garantie .....	9
<b>H</b>	
Handlungsanweisungen	
Darstellungsweise .....	6
Hersteller	
Kontakt .....	10
<b>I</b>	
Inbetriebnahme	
eines beschädigten Gerätes .....	7
Spülen .....	34
Injektor	
Demontage .....	39
mit Saugleitungsanschlüssen .....	32
<b>K</b>	
Kennzeichnungen	
Darstellungsweise .....	6
Kontaktadresse	
Hersteller .....	10
<b>L</b>	
Lagerung	
des Gerätes .....	9
<b>M</b>	
Montage	
Hinweis: Verwendung falscher Werkzeuge .....	18, 26, 32, 37, 42, 50
Montageskizze .....	28
<b>O</b>	
Originalbetriebsanleitung .....	4
<b>P</b>	
Personalanforderung	
Bediener .....	13
Fachkraft .....	13
Hersteller .....	13
Hilfsarbeiter ohne besondere Qualifikation .....	14
Mechaniker .....	13
Produktionsführer .....	13
Qualifikationen .....	13
Unbefugte Personen .....	14



Unterwiesene Personen . . . . .	14	<b>T</b>	
Persönliche Schutzausrüstung		Tipps und Empfehlungen	
Arbeitsschutzkleidung . . . . .	14	Darstellungsweise . . . . .	6
Gesichtsschutz . . . . .	15	Transportinspektion	
PSA . . . . .	14	Kontrolle der Lieferung . . . . .	7
Schutzbrille . . . . .	15	Typenschild	
Schutzhandschuhe, chemikalienbeständig . . . . .	15	Ortsangabe . . . . .	44
Schutzhandschuhe, mechanische Gefährdung . . . . .	15	<b>U</b>	
Sicherheitsschuhe . . . . .	15	Umschalthebel	
<b>S</b>		Umschalthebel Produktzufuhr . . . . .	27
Sicherheit		Umschaltposition	
Betreiberpflichten . . . . .	17	Produkt 1 . . . . .	36
Druckbeaufschlagte Teile . . . . .	18	Produkt 2 . . . . .	36
Fehlgebrauch . . . . .	12	Produktzufuhr AUS . . . . .	36
Gefahr durch eingesetztes Dosiermedium . . . . .	18, 35, 51	Umschaltung Produkt	
Genereller Umgang mit dem Gerät . . . . .	11	Umschalthebel . . . . .	36
Gerät außer Betrieb setzen . . . . .	11	Unsachgemäßer Transport . . . . .	7
Rutschgefahr . . . . .	17	Urheberschutz	
Schulungsmaßnahmen durch den Betreiber . . . . .	12	Copyright . . . . .	5
Sicherheitshinweis		<b>V</b>	
Gehäusedeckel . . . . .	16	Verpackung	
Gehäuserückwand . . . . .	16	der Lieferung . . . . .	8
Sicherheitshinweise		Verpackungsgewicht	
Darstellungsweise . . . . .	5	der Lieferung . . . . .	6
Sicherheitshinweise in Handlungsanweisungen		Verpackungsgröße	
Darstellungsweise . . . . .	6	der Lieferung . . . . .	6
Signalworte		Verweise	
in der Anleitung . . . . .	5	Darstellungsweise . . . . .	6
Symbole		Verwendung . . . . .	12
auf der Verpackung . . . . .	8	Voraussetzungen	
in der Anleitung . . . . .	5	Frischwasser-Zulauftemperatur . . . . .	26
Systemtrenner		Wasserdurchflussmenge . . . . .	26
Demontage . . . . .	40	Wasserfließdruck . . . . .	26
Funktionsprüfung . . . . .	40	Vorbereitung	
Systemtrennung		Erste Verwendung . . . . .	27
entlüften . . . . .	40	<b>W</b>	
		Wartung	
		Austausch - Rückschlagventil im Injektor	39
		Hinweis: Verwendung falscher Werkzeuge . . . . .	18, 26, 32, 37, 42, 50
		Lebensdauer . . . . .	12

Wartungsintervall	Wasser-Absperrhahn .....	36
Injektor, Saugleitung, Sprühschlauch und Sprühpistole .....	Wiederinbetriebnahme Spülen .....	34
		38



Dokumenten-Nr.: 417102259 Topmater J20-2P  
document no.:

Erstelldatum: 23.11.2017  
date of issue:

Version / Revision: Rev. 01-10.2015  
version / revision:

Letze Änderung: 29.10.2015  
last changing:

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2015

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung  
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of  
[Ecolab Engineering GmbH](#)

# Operating instructions

## Topmater J20-2P BA / CA

Hydraulic doser injector



## Table of contents

<b>1</b>	<b>General information</b> .....	<b>4</b>
1.1	Information about the Operating Instructions.....	4
1.1.1	Symbols, highlighting and enumerations.....	5
1.1.2	EBS-SAP order numbers.....	6
1.2	Transport, packing and storage.....	6
1.2.1	Transport.....	6
1.2.2	Packaging.....	7
1.2.3	Storage.....	8
1.3	Equipment marking – identification plate.....	9
1.4	Warranty.....	9
1.5	Contact address / Manufacturer.....	10
<b>2</b>	<b>Safety</b> .....	<b>11</b>
2.1	General information.....	11
2.2	Intended use.....	12
2.3	Life span of the equipment.....	12
2.4	Safety measures taken by the operator.....	12
2.5	Staff requisition.....	13
2.6	Personal protective equipment (PPE).....	14
2.7	Safety information on the equipment.....	15
2.7.1	On the housing cover – exterior.....	16
2.7.2	On the rear panel of housing – interior.....	16
2.8	Obligations of the operator.....	17
2.9	General workplace dangers.....	17
2.10	Safety instructions for maintenance and repair work.....	18
<b>3</b>	<b>Scope of delivery</b> .....	<b>20</b>
<b>4</b>	<b>Functional description</b> .....	<b>23</b>
<b>5</b>	<b>Equipment description/construction</b> .....	<b>24</b>
5.1	Construction: Topmater J20-2 BA.....	24
5.2	Construction: Topmater J20-2 CA.....	25
<b>6</b>	<b>Assembly and connection</b> .....	<b>26</b>
6.1	Installation requirements.....	26
6.2	Installation.....	27
6.2.1	Preparation - Dismantling the device.....	27
6.2.2	Wall mounting.....	28
6.3	Connection.....	29
6.3.1	Water connection.....	29
6.3.1.1	Connection at a water inlet temperature of <u>less than</u> 40°C.....	30
6.3.1.2	Connection at a water inlet temperature of <u>more than</u> 40°C.....	30
6.3.2	Connection of the spray gun and spray jet.....	31
6.3.3	Connection of the suction line.....	31
<b>7</b>	<b>Installation and start-up</b> .....	<b>32</b>
7.1	Installation.....	32
7.1.1	Concentration setting.....	32
7.1.2	Adjusting the spray jet.....	33
7.2	Commissioning.....	34

<b>8</b>	<b>Operation</b> .....	<b>35</b>
<b>9</b>	<b>Maintenance and repair</b> .....	<b>37</b>
	9.1 General information.....	37
	9.2 Maintenance intervals.....	38
	9.3 Changing the injector.....	39
	9.4 Exchange – back flow preventer.....	40
	9.5 Replacing the water shut-off valve.....	41
<b>10</b>	<b>Troubleshooting and fault checking</b> .....	<b>42</b>
<b>11</b>	<b>Spare parts and accessories</b> .....	<b>43</b>
	11.1 Spare parts.....	43
	11.2 Accessories.....	43
<b>12</b>	<b>Technical data</b> .....	<b>44</b>
	12.1 Identification plate.....	44
	12.2 General data.....	44
	12.3 Dimensions.....	45
	12.4 Dosage table.....	46
<b>13</b>	<b>Decommissioning, removal and disposal</b> .....	<b>50</b>
	13.1 Decommissioning.....	51
	13.2 Disassembly.....	52
	13.3 Disposal and environmental protection.....	52
<b>14</b>	<b>Certificates, EC Declaration/Declaration of Conformity</b> .....	<b>53</b>
	14.1 SVGW certificate.....	53
	14.1.1 Topmater J20-2P BA095.....	53
	14.1.2 Topmater J20-2P BA195.....	55
	14.1.3 Topmater J20-2P CA.....	57
	14.2 SVGW certificate.....	59
	14.2.1 Topmater J20-2P BA195.....	59
	14.3 EC Declaration/Declaration of Conformity.....	61
<b>15</b>	<b>Index</b> .....	<b>62</b>

## 1 General information

### 1.1 Information about the Operating Instructions

These operating instructions contain all the instructions for installing, commissioning, maintenance and repairs.



*Personnel must have carefully read and understood this manual before starting any work. The basic premise for safe operation is observing all safety instructions and work instructions in this manual.*

*The local accident-prevention regulations and general safety instructions also apply to the area of application.*

*Illustrations in this manual are provided to aid basic understanding and may deviate from the actual design.*

*The German sections of this manual constitute the **original operating instructions** and take legal precedence.*

*All other languages are translations.*



#### **WARNING!**

This manual must be placed at the disposal of the operating and maintenance personnel at all times.

Please store these instructions as reference for operation and service.

If the system is resold, the operating instructions must always be supplied with it.

The relevant sections of these operating instructions must be read, understood and noted before installing the system, using it for the first time, and before carrying out any maintenance or repair work.



*Keep the operating instructions up to date.*

*To allow fast access to the current operating instructions, we have made them available online at <http://www.ecolab-engineering.com> in the "Download" section.*

*Please contact us if you cannot find the operating instructions in this location, or if you have any further questions.*

#### **Copyright**

This manual is copyright protected.

Transferring this manual to third parties, reproduction in any form – even partially – and the exploitation and/or disclosure of the contents without written permission from Ecolab Engineering (hereinafter "the manufacturer") is prohibited except for internal purposes. Any contravention of this will result in claims for damages.

The manufacturer reserves the right to assert additional claims.

**The copyright lies with the manufacturer: © Ecolab Engineering GmbH**



**1.1.1 Symbols, highlighting and enumerations**

**Symbols, safety information**

Safety instructions are marked by symbols in this manual. The safety instructions are precluded by signal words which express the extent of the risk.



**DANGER!**

This combination of symbol and signal word indicates an immediately dangerous situation that will lead to serious or fatal injury if not avoided.



**WARNING!**

This combination of symbol and signal word indicates a possibly dangerous situation that could lead to serious or fatal injuries if not avoided.



**CAUTION!**

This combination of symbol and signal word indicates a possibly dangerous situation that could lead to minor injuries if not avoided.



**NOTICE!**

This combination of symbol and signal word indicates a possibly dangerous situation that could lead to material damage if not avoided.



**ENVIRONMENT!**

This combination of symbol and signal word indicates possible dangers to the environment.

**Safety instructions in the operating instructions**

Safety instructions can refer to specific, individual operating instructions. Such safety instructions are embedded in the operating instructions, so they do not interrupt the reading flow when executing the action. The signal words described above are used.

**Example:**

1. ➤ Loosen screw.

2. ➤



**CAUTION!**

**Risk of trapping on the cover!**

Close the cover carefully.

3. ➤ Tighten screw.





**Tips and recommendations**



*This symbol highlights useful tips, recommendations and information for an efficient and trouble-free operation.*

## Further markings

The following markings are used in this manual to highlight operating instructions, results, collections, references and other elements:

Marking	Explanation
1., 2., 3. ... 	Step by step operating instructions
	Results of the operating steps
	References to sections of this manual and related documents
	Collections in no set order
[Button]	Controls (e.g. button, switch), indicators (e.g. signal lights)
„Display“	Screen elements (e.g. buttons, assignment of function keys)


### 1.1.2 EBS-SAP order numbers

Both of Ecolab Engineering SAP order numbers and EBS-SAP order numbers are shown in these operating instructions.

EBS-SAP order numbers are Ecolab-internal item numbers and are used exclusively “within the group”.

## 1.2 Transport, packing and storage

### 1.2.1 Transport

The delivery comes in a cardboard box. The dimensions of the package and the package weight can be found here:  Chapter 12.2 „General data“ on page 44.

#### Improper transport



#### NOTICE!

#### Material damage due to improper transportation!

Transport units can fall or tip over if improperly transported. This can cause a high degree of damage.

- Be careful when unloading the transport units on delivery and during in-house transport and observe the symbols and instructions on the packaging.
- Only use the attachment points provided.
- Remove packaging just before assembly.



#### DANGER!

#### Risks when commissioning equipment which has been damaged during transportation.

Installation or commissioning must not take place if any transport damage is detected when unpacking the system.

By installing/commissioning damaged equipment, unmanageable errors may occur, which may lead to irreparable damage to personnel and/or the equipment with the use of aggressive dosing agents.

## Transport inspection



### NOTICE!

Check the delivery for completeness and any transport damage.

### **In case of visible transport damage, proceed as follows:**

- Do not accept the delivery, or accept it provisionally.
- Note down the extent of damage in the transport documents or on the delivery slip.
- Lodging a complaint.



***Claim for any damages as soon as you notice them.***

*Damage claims can only be filed within the applicable period for complaints.*

## 1.2.2 Packaging

The individual packages are packaged to reflect the expected transport conditions. Only environmentally-friendly materials were used for the packaging.

The packaging is designed to protect the individual components up to assembly against shipping damage, corrosion and other damage.

Therefore, do not destroy the packaging and only remove it just before assembly.



### ENVIRONMENT!

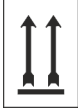






#### **Risk of environmental damage due to incorrect disposal!**

Packaging materials are valuable raw materials and can, in many cases, be used again or be usefully processed and recycled.

Incorrect disposal of packaging materials can be a threat to the environment.

- Observe the locally applicable disposal regulations!
- Environmentally-friendly disposal of packaging materials.
- If necessary, hire a specialist for the disposal.

## Possible symbols on the packaging

Symbol	Description	Description
	<b>Top</b>	The sign's arrowheads indicate the top of the package. They must always point upwards, otherwise the contents may be damaged.
	<b>Fragile</b>	Indicates packages with fragile or sensitive content. Handle the package with care, do not drop or knock.
	<b>Keep this product dry</b>	Protect packages from moisture and keep dry.
	<b>Electronic components</b>	Electronic components contained in the package.
	<b>Cold</b>	Protect packages from the cold.
	<b>Stacking</b>	The package may be stacked with other similar packages until the specified maximum number is reached. Pay attention to the exact stacking number.
	<b>IPPC symbol</b>	International symbol: Treatment status on wooden packaging <ul style="list-style-type: none"> <li>■ DE: Country code (e.g. Germany)</li> <li>■ NW: Regional identification (e.g. NW for North Rhine Westphalia)</li> <li>■ 49XXX: Registration number of the wood suppliers</li> <li>■ HAT: Heat treatment</li> <li>■ MB: Methyl bromide (gas-treated)</li> <li>■ DB: Debarked</li> </ul>

### 1.2.3 Storage



*Under certain circumstances, instructions for storage, which go beyond the requirements listed here, can be found on the package. These must be complied with accordingly.*

#### **Please note the following storage conditions:**

- Do not store outdoors.
- Store in a dry and dust-free place.
- Do not expose to aggressive media.
- Protect from sunlight.
- Avoid mechanical vibrations.
- Storage temperature: +5 to 40°C.
- Relative humidity: max. 80%.
- For storage periods of more than 3 months, check the general condition of all parts and packaging regularly. If necessary, refresh or renew the preservative.

### 1.3 Equipment marking – identification plate



*Information on equipment marking or the information on the identification plate can be found in the technical data in ↗ Chapter 12.1 „Identification plate“ on page 44*

*For all queries, it is important that the designation and und the model are quoted correctly. This is the only way of ensuring flawless and fast processing.*

### 1.4 Warranty

**The manufacturer provides a warranty for operational safety, reliability and performance under the following conditions only:**

- Assembly, connection, adjustment, maintenance and repairs must be carried out by qualified and authorised specialists with the aid of the operating instructions and all the provided documents.
- The device is used in accordance with the operating instructions.
- Only genuine replacement parts are to be used for repairs.
- Only detergents and disinfectant cleaning agents approved by Ecolab must be used.



*The equipment has been constructed and tested in line with current standards/directives. It was in a technically perfect and safe condition when it left the factory. To keep the equipment in this condition and to ensure risk-free operation, the user must observe all instructions/warnings which are contained in this operating manual and, if applicable, affixed to the equipment.*

***General warranty and service conditions of the manufacturer also apply.***

## General information

Contact address / Manufacturer



### 1.5 Contact address / Manufacturer



*Fig. 1: QR code address*

**Ecolab Engineering GmbH**

Raiffeisenstraße 7

**D-83313 Siegsdorf**

Telephone (+49) 86 62 / 610

Fax (+49) 86 62 / 61 166

E-mail: [engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)

<http://www.ecolab-engineering.com>

## 2 Safety

### 2.1 General information



**DANGER!**

If you believe that the unit can no longer be operated safely, you must decommission it immediately and secure it so that it cannot be used inadvertently.

**This applies:**

- if visible damages appear,
- if the unit no longer appears to be operational,
- after prolonged periods of storage under unfavourable conditions (perform functional check).

**The following regulations must always be observed during use:**

- Only detergents and disinfectant cleaning agents approved by Ecolab may be used.
- Safety regulations covering the use of chemicals must always be observed.
- Attention must be paid to the information included on the product data sheet for the dosing medium used.
- When using the dosing medium, appropriate protective clothing must be worn.
- The equipment may only be operated with the attached original spray gun. If the unit is operated without a spray gun, a small quantity of cleaning agent or disinfectant may be sucked in, despite the switch lever being set to “rinse”.



**CAUTION!**

The maximum temperature of the water inlet must not exceed 40°.

At higher temperatures, a mixer tap must be connected to the water supply line (☞ Chapter 6.3.1.2 „*Connection at a water inlet temperature of more than 40°C*“ on page 30).



*It is recommended that a shut-off valve is installed in the on-site water connection, which can be closed during repair work or the replacement of the equipment.*



**CAUTION!**

To avoid damage to the backflow preventer, the freshwater shut-off valve must always be opened or closed very slowly.

## 2.2 Intended use



### **WARNING!**

- The equipment is intended solely for the production of spray applications of cleaning agents and disinfectants.
- The production of cleaning agents and disinfectants is only permissible with approved chemicals.
- The equipment has been developed, designed and built for industrial and commercial use. The unit is not intended for private use.
- Any use which extends beyond or differs from the appropriate use is considered improper use.
- Intended use also includes compliance with all control and operating instructions prescribed by the manufacturer, as well as with all maintenance and servicing conditions.



### **WARNING!**

#### **Risks of improper use!**

Improper use can lead to dangerous situations.

- Never use other dosing media than the specified product.
- Never change the product dosing guidelines beyond the tolerable range.



### **DANGER!**

The equipment is not suitable for bottling or tapping drinking water.

## 2.3 Life span of the equipment

Depending on properly conducted maintenance (visual inspection, functional testing, replacement of parts, etc.), the life span is between 5 to 6 years.

Subsequently, revision – and in some cases a major overhaul – by the manufacturer is required.

## 2.4 Safety measures taken by the operator

It is expressly up to the owner to train, monitor and instruct his operating and maintenance personnel so that they comply with all of the necessary safety measures.

**The frequency of inspections and controls must be complied with and documented.**



## 2.5 Staff requisition

### Qualifications



**DANGER!**

**Risk of injury if personnel are inadequately qualified!**

If inadequately qualified personnel work on the system or are in the hazardous area, hazards may arise that can cause serious injuries and significant material damage.

- All work must be carried out by qualified personnel only!
- Keep unqualified personnel away from hazard areas.



**NOTICE!**

Only those individuals who can be expected to perform their work reliably are authorised as personnel. Individuals whose reactions are impaired, e.g. by drugs, alcohol, medicines, are not authorised. When selecting personnel, the valid age and occupation-specific regulations must be observed.

#### **Manufacturer**

Certain work may only be carried out by specialist staff of the manufacturer or by staff authorised or specially trained by the manufacturer. Other people or personnel are not authorised to carry out this work.

To carry out the work required, please contact our customer service.

#### **Production supervisor**

The production supervisor is capable of performing the work assigned to them because of their technical training, knowledge and experience, as well as awareness of the relevant standards and regulations; they are able to autonomously identify and prevent potential risks.

The production supervisor is authorised to give orders to other listed personnel.

The production supervisor or authorised personnel are responsible for parameterisation of the system.

#### **Operator**

The operator has been instructed by the owner on the tasks entrusted to it and is aware of the potential dangers associated with incorrect behaviour. The operator is only permitted to carry out tasks that go beyond the scope of normal operation if these tasks are specified in these instructions and the owner has authorised the operator to do so.

#### **Specialist**

A person with appropriate training, schooling and experience enabling him or her to identify risks and avert danger.

#### **Mechanic**

The mechanic is trained for the particular range of tasks in which s/he operates and knows the relevant standards and regulations.

The mechanic can perform work on pneumatic and hydraulic systems because of his specialized training and experience and can independently recognise and avoid potential dangers.

#### **Trained personnel**

A person who receives instructions and, where necessary, training from a specialist about the duties which are assigned to him or her and about the possible hazards of incorrect use and who has been advised about the necessary safety features and measures.

## Support staff with no special qualifications



### DANGER!

Labourers who have no special qualifications or specialised training and do not meet the requirements stated here do not know the dangers of the work area.

Therefore labourers are at risk of injury.

- It is essential that they are familiar with personal protection equipment (PPE) for the activities to be carried out, or undertake training in these and monitor them accordingly.
- Only use for tasks for which intensive training has previously been provided.

## Unauthorised personnel



### DANGER!

Unauthorised persons who do not meet the requirements described here are not familiar with the risks in the operating area.

Therefore unauthorised persons are at risk of injury.

### Working with unauthorised persons:

- All work must be suspended for as long as unauthorised persons are present in hazardous or working areas.
- If in doubt as to whether a person is authorised to be in the hazardous and operating area, approach said person and lead them out of the operating area.
- General information: Keep unauthorised persons away!

## 2.6 Personal protective equipment (PPE)



### DANGER!

Personal protective equipment, hereinafter referred to as PPE, is used to protect personnel. It is imperative to pay attention to the PPE described in the product data sheet (safety data sheet) for the metered medium.

### Protective work clothing



Protective work clothing is tight-fitting clothing with low resistance to tearing, tightly-fitting sleeves and no protruding parts.

### Face protection



The face protection is used to protect the eyes and face from flames, sparks or glow as well as hot particles, exhaust gases or liquids.

**Protective goggles**



Protective eyewear protects the eyes against flying parts and liquid splashes.

**Chemical resistant protective gloves**



Chemical-resistant protective gloves are used to protect the hands against aggressive chemicals.

**Protective gloves, mechanical hazards**



Protective gloves are used to protect the hands against friction, abrasions, cuts or deeper injuries as well as when touching hot surfaces.

**Safety boots**



Safety shoes protect the feet against crushing, falling parts, sliding on slippery surfaces and against aggressive chemicals.

**2.7 Safety information on the equipment**



*The safety notices given below are attached to the housing of the device and must be observed and followed accordingly.*

Safety information on the equipment > On the rear panel of housing – interior

## 2.7.1 On the housing cover – exterior



Fig. 2: Note: Housing cover – exterior

- 1 Not to come into contact with drinking water
- 2 Return level to 0 position after dosing
- 3 NOT DRINKING WATER
- 4 Permissible water temperature max. +40 C, water pressure max. 0.6 MPa (6 bar)

## 2.7.2 On the rear panel of housing – interior

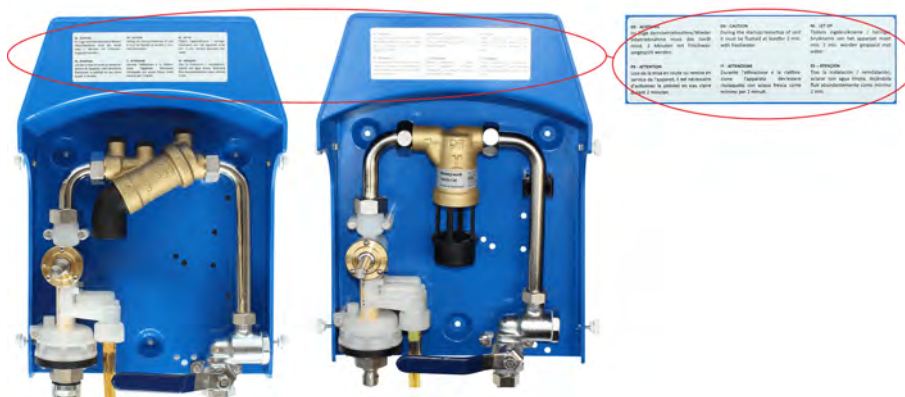


Fig. 3: Note: Rear panel of housing – interior

**Text:**



**WARNING!**

**Warning (adhesive label):**

During the initial start-up/re-commissioning, the equipment must be rinsed for at least 2 minutes with fresh water.

## 2.8 Obligations of the operator



*In the EEA (European Economic Area), national implementation of the Directive (89/391/EEC) and corresponding individual directives, in particular the Directive (2009/104/EC) concerning the minimum safety and health requirements for the use of work equipment by workers at work, as amended, are to be observed and adhered to.*

### **The operator must adhere to the local legal provisions for:**

- personnel safety (employers' insurance association and accident prevention regulations, workplace directives), e.g. operating instructions, including those in accordance with Section 20 Hazardous Substances Ordinance (GefStoffV), personal protective equipment (PPE), health screening;
- safety of work materials and tools (protective equipment, work instructions, procedural risks and maintenance);
- product procurement (safety data sheets, list of hazardous substances);
- disposal of products (Waste Act);
- disposal of materials (decommissioning, Waste Act);
- cleaning (detergents and disposal);
- as well as complying with current environment protection regulations.

### **The owner is also required:**

- to provide personal protective equipment (PPE).
- to incorporate the measures into operating instructions and to instruct personnel accordingly;
- for operating sites (from 1m above ground): to provide safe access;
- to provide suitable workplace lighting in accordance with ASR 7/3.
- to ensure that local regulations are complied with during installation and commissioning, if these procedures are conducted by the owner.

## 2.9 General workplace dangers

### **Risk of slipping**



#### **WARNING!**

#### **Risk of slipping due to fluid in the operation and provisioning area!**

- Immediately soak up any leaking liquids with a suitable binding agent and dispose of properly.
- If necessary, place the product container in a tank.
- Wear non-slip, chemically resistant shoes when working.

## Hazards caused by pressurised components



### **DANGER!**

#### **Danger of injury from pressurised components!**

With improper handling, pressurised components can move uncontrollably and cause severe injuries.

Liquid under high pressure can escape from pressurised components if handled improperly or in the case of a defect. This can lead to severe or fatal injuries.

- Establish a pressure-free state.
- Discharge any residual energy.
- Make sure that liquids cannot discharge accidentally.
- Immediately call in qualified staff to replace defective components which are pressurised during operation.

## Chemical hazards (dosing medium/active substance)



### **DANGER!**

#### **Risk of injury to the skin and eyes caused by the chemical used (dosing medium).**

- Read the enclosed safety data sheet carefully before using the dosing medium.
- The safety regulations and the prescribed protective clothing must be complied with when working with chemicals.
- Attention must be paid to the information included on the product data sheet of the dosing medium used.



### **ENVIRONMENT!**

#### **Leaked, spilled dosing media can harm the environment.**

Leaked, spilled dosing media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the product data sheet. It is essential to ensure that required personal protective equipment is used.

## **2.10 Safety instructions for maintenance and repair work**



### **NOTICE!**

#### **Material damage by using incorrect tools!**

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**

**CAUTION!**

**Only carry out maintenance and repair work on a depressurised device and with a closed fresh water shut-off valve:**

- Slowly close the shut-off valve
  - ↳ Chapter 5.1 „Construction: Topmater J20-2 BA“ on page 24, Pos. 6
  - and ↳ Chapter 5.2 „Construction: Topmater J20-2 CA“ on page 25, Pos. 6.
- Turn to the 9 o'clock position, and briefly operate the spray gun.
- When working on product-conducting components and cables and changing containers, protective goggles, protective gloves and overalls must be worn.
- Use the PPE listed on the safety data sheet.
- Only original spare parts may be used for repairs.

**Before exchanging product-conducting lines and components, rinse the parts which are in contact with the product with water as follows:**


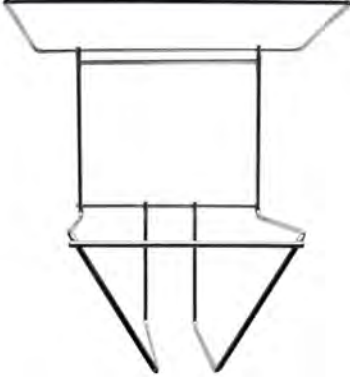


- Connect the suction lines to a container full of water.
- Set the switch lever to Pos. 1 = “SPRAY Product 1”.
- Activate the spray gun until clear water flows out.
- Repeat the rinsing process for Product 2.

3 Scope of delivery

Representation	Description
	<p><b>1 unit</b>  <b>Topmater J20-2P BA</b>                      with Honeywell BA backflow preventer                      Article No.: 415705934                      EBS No. 10095929</p> <p><b>or:</b></p> <p><b>1 unit</b>  <b>Topmater J20-2P CA</b>                      with Honeywell CA backflow preventer                      Article No.: 415705931                      EBS No. 10095706</p>
	<p><b>1 unit</b>  <b>“yellow” suction tube</b>                      Article No.: 415705950                      EBS No. 10010925</p> <p><b>and:</b></p> <p><b>1 unit</b>  <b>“red” suction tube!</b>                      Article No.: 415705951                      EBS No. 10010530</p>
	<p><b>2 units</b>  <b>Toes filter</b>                      Article No.: 415705825                      EBS No. 10013765</p>
	<p><b>1 unit</b>  <b>Stainless steel flexible hose</b>                      1.5 m long, dual-sided union nut G ½                      Article No.: 415705726                      EBS No. 10009432</p>



Representation	Description
	<p><b>1 unit</b>  <b>Adapter</b>                      G3/4 internally and G ½ externally  <b>and:</b>  <b>1 unit</b>  <b>Flat seal for adapter</b>                      Article No.: on request                      EBS No. on request</p>
	<p><b>1 unit</b>  <b>Spray jet</b>                      blue, length 20m, rapid coupling on both sides                      Article No.: 415705616                      EBS No. 10018526</p>
	<p><b>1 unit</b>  <b>Spray gun</b>                      with connection for rapid coupling                      Article No.: 415705778                      EBS No. 10032411</p>
	<p><b>2 sets</b>  <b>Dosing nozzles</b>                      Article No.: 415705776                      EBS No. 10009445</p>

Representation	Description
	<p><b>1 unit</b></p> <p><b>Tables for concentration levels</b></p> <p>Article No.: on request</p> <p>EBS No. on request</p>
	<p><b>2 units</b></p> <p><b>Product container holders for Ecolab canisters</b></p> <p>Ecolab 5l canister</p> <p>Article No.: 415705712</p> <p>EBS No. 10011784</p>
	<p><b>1 set</b></p> <p><b>Fixing material</b></p> <p><u>Comprising:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Fastening screws</li> <li>■ Dowel</li> <li>■ Cable tie</li> </ul> <p>Article No.: on request</p> <p>EBS No. on request</p>
	<p><b>1 unit</b></p> <p><b>Operating instructions for: Topmater J20-2P BA &amp; Topmater J20-2P CA</b></p> <p>Article No. 417102259</p> <p>EBS No. on request</p>

## 4 Functional description

**CAUTION!**

The equipment is not suitable for bottling or tapping drinking water!

The Topmater J20-2P is a hydraulic double-injector metering unit for spray application of cleaning agents and disinfectants, for use in commercial areas.

Two different, ready to use spray solutions can be applied, but not at the same time.

The product choice is taken using the switch lever on the front of the device.

The cleaning/disinfection cleaning solution is applied with a spray gun.  
After application with spray solution, rinse with fresh water.

The concentration of the used solution is adjusted with dosing nozzles.

**Backflow preventer:**

A back flow preventer is included in the equipment.

Opening the backflow preventer when there is an input-end underpressure prevents the product from being sucked back into the drinking water supply.

Opening the pressure relief valve in the backflow preventer allows water in the central membrane chamber to escape from the drain opening.

**Type of backflow preventer:*****Topmater J20-2P BA:***

- Backflow preventer Type BA 195/095, Honeywell, DVGW and SVGW approved.  
EN 1717 certified for installations up to water risk class 4.

***Topmater J20-2P CA:***

- Back flow preventer, CA 295 type, Honeywell, NF approved.  
EN1717 certified for installation up to water risk class 3.

## Equipment description/construction

Construction: Topmater J20-2 BA

### 5 Equipment description/construction

#### 5.1 Construction: Topmater J20-2 BA

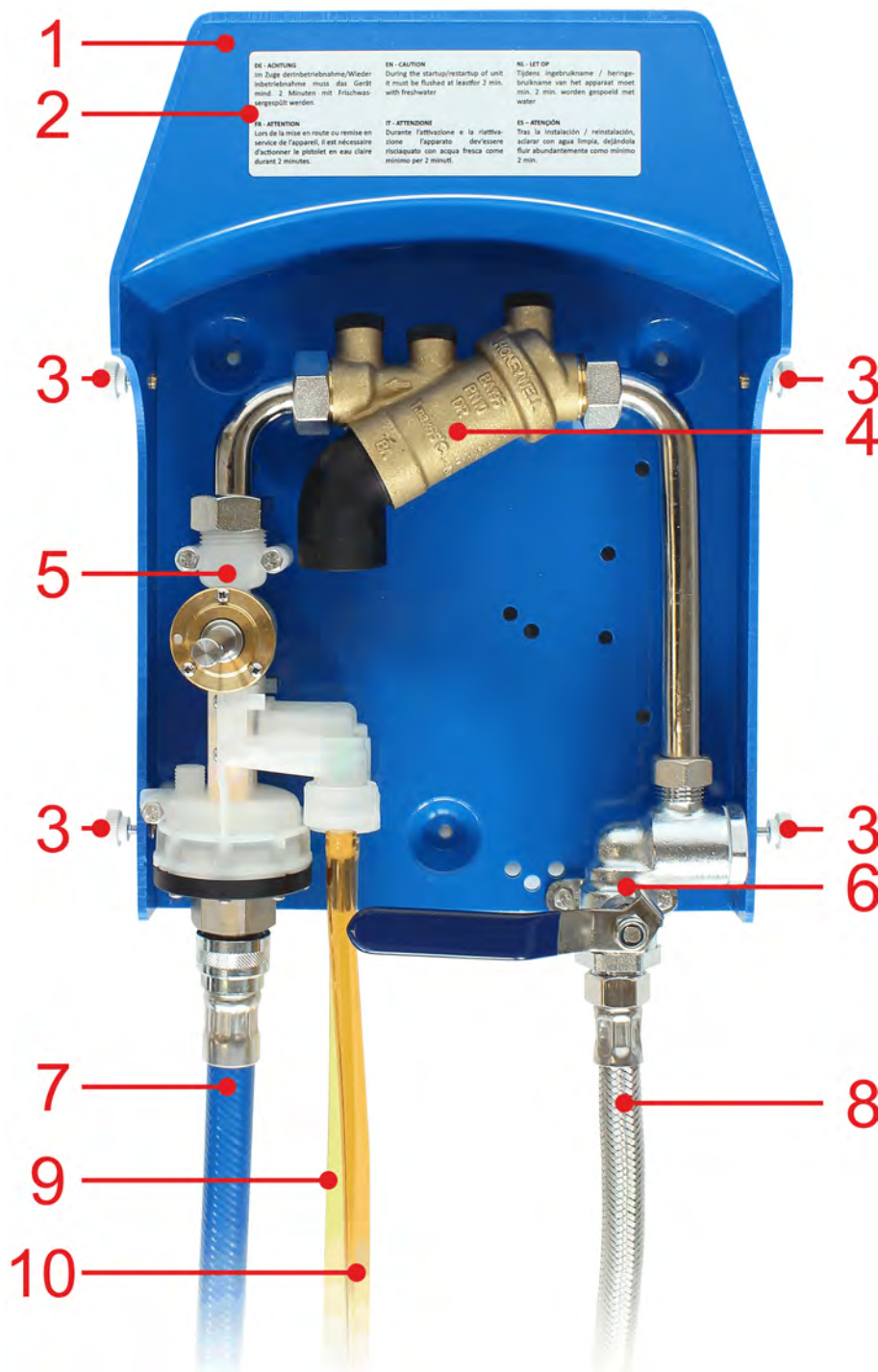


Fig. 4: Construction: Topmater J20-2, BA type

- |   |   |    |   |
|---|---|----|---|
| 1 | Rear panel of housing                   | 6  | Shut-off valve water inlet                    |
| 2 | Safety information – commissioning      | 7  | Hose with rapid coupling and screw connection |
| 3 | Housing – fastening screws              | 8  | Flexible hose                                 |
| 4 | BA type backflow preventer              | 9  | Suction line “Yellow” for Product 1           |
| 5 | Product changeover switch with injector | 10 | Suction line “Red” for Product 2              |

**5.2 Construction: Topmater J20-2 CA**

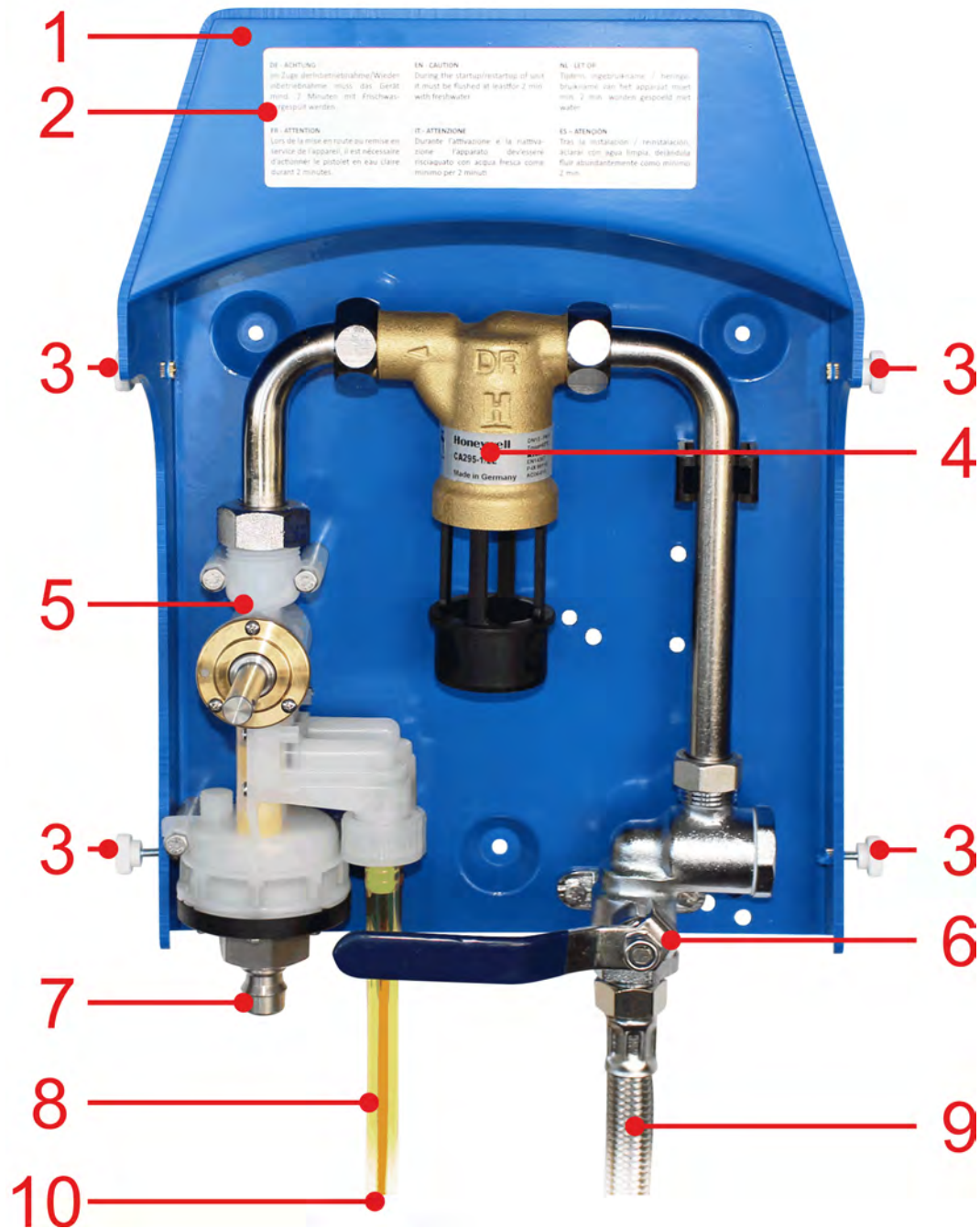


Fig. 5: Construction: Topmater J20-2 CA

- |  |   |
|--|---|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Rear panel of housing</li> <li>2 Safety information – commissioning</li> <li>3 Housing – fastening screws</li> <li>4 BA type backflow preventer</li> <li>5 Product changeover switch with injector</li> <li>6 Shut-off valve water inlet</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>7 Connection for hose with rapid coupling and screw connection</li> <li>8 Suction line “Yellow” for Product 1</li> <li>9 Flexible hose</li> <li>10 Suction line “Red” for Product 2</li> </ul> |
|--|---|

## 6 Assembly and connection

Personnel: ■ Mechanic



### NOTICE!

#### **Material damage by using incorrect tools!**

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**

### 6.1 Installation requirements



### CAUTION!

**To ensure the proper functioning of the device, the following conditions must be met:**

- The water flow rate must be at least 5 l/min.
- Water flow pressure:
  - BA backflow preventer: Min. 0.3 MPa (3.0 bar)/ Max. 0.6 MPa (6 bar)
  - CA backflow preventer: Min. 0.25 MPa (2.5 bar)/ Max. 0.6 MPa (6 bar)
- If the water flow pressure is more than 0.6 MPa (6 bar) a pressure reducing valve must be connected.
- The fresh water inlet temperature must not exceed 40°.

**At higher temperatures, a mixer tap must be connected to the water supply line.**



**6.2 Installation**

**6.2.1 Preparation - Dismantling the device**



*The housing of the device is assembled in the packaging and must be dismantled prior to use.*

*Only then can the device be fitted on a suitable wall and all connecting work required be carried out.*

For assembly, adjustment, commissioning, maintenance and repairs the housing cover must be removed as described below.



Fig. 6: Preparation for removing the housing cover

- S Housing fastening screws (thumbscrews, lateral)
- 1 Lock nut, M 6
- 2 Lever handle (switch lever product inlet)

**1.** ➤ Unscrew the locknut (Pos. 1).



*The lever handle (Pos. 2) has a thread and must also be unscrewed after removing the locknut.*

**2.** ➤ Unscrew the lever handle (Pos. 2)

**3.** ➤ Releasing the housing fastening screws (thumbscrews) (Pos. S.)



*The thumbscrews (Pos. S) should not be unscrewed fully in order to remove the cover.*

**4.** ➤ Push the housing cover upwards and remove.

## 6.2.2 Wall mounting



### CAUTION!

Dowels and screws are included in the scope of supply.  
Special fastening elements are to be used depending on the local conditions.



*The water supply line provided has a length of 1.5m.  
This must be considered when positioning the device*

*To avoid lifting out the product canister, the product container holder  
must be installed underneath the device.*

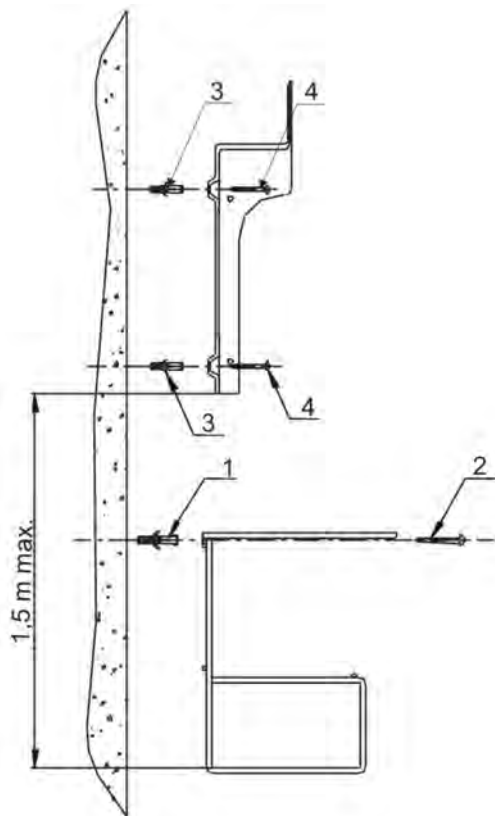


Fig. 7: Wall mounting

1 + 3 Dowel

2 + 4 Screw

### The rear panel of the housing/canister holder must be assembled as follows:

1. ➤ Remove the housing cover.  
(☞ Chapter 6.2.1 „Preparation - Dismantling the device“ on page 27)
2. ➤ Position the rear panel of the housing at the designated point and mark the plug holes (use housing drill holes as a drilling template).
3. ➤ Mark holes for the canister holder on the wall.
4. ➤ Drill the holes and insert the dowels.
5. ➤ Screw in the rear panel of the housing and the canister holder.



## 6.3 Connection

### 6.3.1 Water connection



#### CAUTION!

The maximum temperature of the water inlet must not exceed 40°.

At higher temperatures, a mixer tap must be connected to the water supply line. (↪ *Chapter 6.3.1.2 „Connection at a water inlet temperature of more than 40°C“ on page 30*)



*It is recommended that a shut-off valve is installed in the on-site water connection, which can be closed during repair work or the replacement of the equipment.*

The fresh water connection is located on the right-hand side at the bottom of the device (↪ *Chapter 6.3.1.1 „Connection at a water inlet temperature of less than 40°C“ on page 30, Pos. 4* or in ↪ *Chapter 6.3.1.2 „Connection at a water inlet temperature of more than 40°C“ on page 30, Pos. 4*) .

The water supply line is connected to the water shut-off valve (Pos. 8).



*For connection to a water connection on site with G ¾ external thread adapter G ¾ internal G ½ external can be used.*

# Assembly and connection

Connection > Water connection



## 6.3.1.1 Connection at a water inlet temperature of less than 40°C

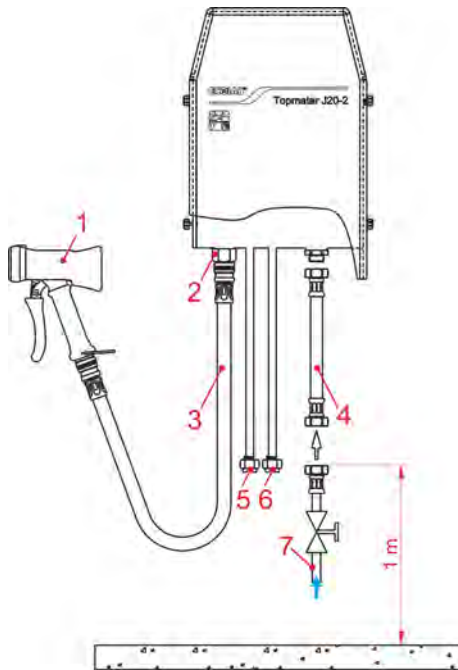


Fig. 8: Assembly below 40°C

- |   |                        |   |                          |
|---|------------------------|---|--------------------------|
| 1 | Spray gun              | 5 | Suction line "Product 1" |
| 2 | Spray jet connection   | 6 | Suction line "Product 2" |
| 3 | Spray jet              | 7 | Fresh water supply line  |
| 4 | Fresh water connection |   |                          |

## 6.3.1.2 Connection at a water inlet temperature of more than 40°C

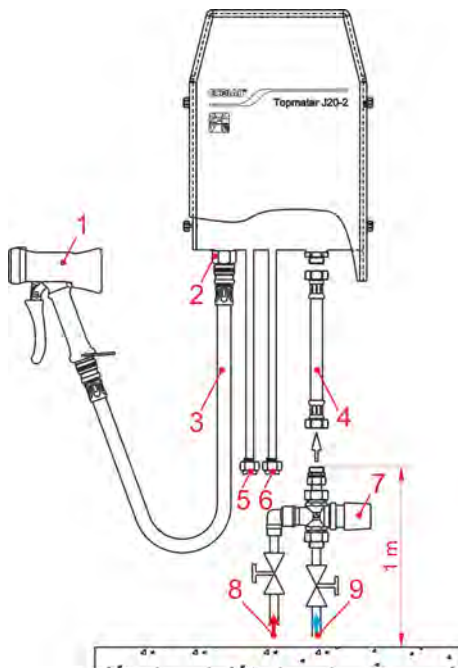


Fig. 9: Assembly above 40°C

- |   |                      |   |                          |
|---|----------------------|---|--------------------------|
| 1 | Spray gun            | 4 | Fresh water connection   |
| 2 | Spray jet connection | 5 | Suction line "Product 1" |
| 3 | Spray jet            | 6 | Suction line "Product 2" |

7 Mixer tap

8 Warm water inlet

9 Fresh water supply line

**6.3.2 Connection of the spray gun and spray jet**

**For easy installation on the device and on the spray gun, the spray jet has quick-connection couplings on both sides:**

- 1.** ▶ Connect the spray jet (Pos. 3) to the spray jet connector (Pos. 2) on the injector.
- 2.** ▶ Connect the spray gums (Pos. 1) to the other end of the spray jet (Pos. 3).

**6.3.3 Connection of the suction line**

- 1.** ▶ Connect the two suction pipes (Pos. 5 and 6) for Product 1 and Product 2 to the injector
- 2.** ▶ Connect the toe filters to the two suction lines with filling finish.
- 3.** ▶ Secure suction line connections with cable ties (included).

## 7 Installation and start-up

- Personnel:
- Production supervisor
  - Mechanic
  - Operator



### NOTICE!

#### Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**

### 7.1 Installation

#### 7.1.1 Concentration setting



Fig. 10: Injector with suction line connection

- 1 Suction line input for Product 1 and (behind it) Product 2.
- 2 Quick coupling of the spray jet

The concentration of the reconstituted spray solution is adjusted with dosing nozzles. A nozzle set and dosage tables can be found here: [☞ Chapter 12.4 „Dosage table“ on page 46](#) and here: [☞ Chapter 3 „Scope of delivery“ on page 20](#)).

1. [▶](#) Using the dosage tables, a suitable dosing nozzle for Product 1 and Product 2 can be selected. ([☞ Chapter 12.4 „Dosage table“ on page 46](#))
2. [▶](#) Adjusting the dosing nozzles in connection nozzles of the injector (Fig. 10, Pos. 1).

**7.1.2 Adjusting the spray jet**

Depending on the operation of the gun lever, the spray can be either “wide” or “compact”. The permissible height of the gun lever can be limited with the adjustment screw on the spray gun, and the permissible spray angle can be adjusted.



**CAUTION!**

If the spray gun is not properly adjusted (spray beam is too sharply focused) there is the risk of the injector not working accurately, due to the high back pressure (concentration too low or fluctuating).

The concentration must therefore be checked each time the adjusting screw has been adjusted.

**The gun must be set as follows:**

1. ▶ To open the water shut-off valve on the underside of the equipment: Slowly turn the lever to the 9 o'clock position.
2. ▶ Pull the handle of the spray gun to its limit, and hold.
3. ▶ Use a screwdriver to turn the adjustment screw (see Fig. 11, Pos. 1) until a fan-shaped spray is produced.
4. ▶ Screw in the adjustment screw until a compact spray jet is produced.
5. ▶ Screw the adjustment screw in further by turning it twice more.

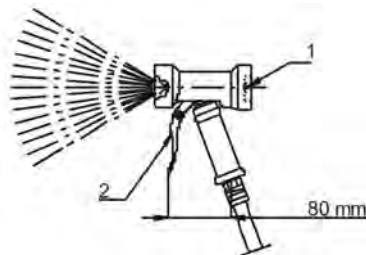


Fig. 11: Adjusting the spray gun

1 Adjusting screw

2 Spray gun lever

## 7.2 Commissioning



### WARNING!

During the initial start-up/re-commissioning, the equipment must be rinsed for at least 2 minutes with fresh water.



### CAUTION!

The Topmater may only be operated with the attached original spray gun.

If the unit is operated without a spray gun, a small quantity of cleaning agent or disinfectant may be sucked in, despite the switch lever being set to "rinse".

In order to prevent damage to the system separator the fresh water shut-off must always be opened and closed slowly.

1. ▶ Adjusting the concentration; ↪ *Chapter 7.1.1 „Concentration setting“ on page 32*
2. ▶ Open the water shut-off valve.  
Turn the blue handle to the 6 o'clock position. ↪ *Chapter 8 „Operation“ on page 35, Pos. B.*
3. ▶ Set the switch lever to Pos. 0 = "RINSE (without product)".
4. ▶ Adjust the spray stream of the spray gun;  
↪ *Chapter 7.1.2 „Adjusting the spray jet“ on page 33.*
5. ▶ Connect the two suction lines to the two product canisters.
6. ▶ Fill the system with product:
  - Set the switch lever to Pos. 1 = "SPRAY Product 1". Operate the spray gun, until the Product 1 suction line has been completely filled with product.
  - Set the switch lever to Pos. 2 = "SPRAY Product 2". Operate the spray gun, until the Product 2 suction line has been completely filled with product.
7. ▶ Set the switch lever to "RINSE" (Pos. 0) and rinse with fresh water.
8. ▶ Close the water shut-off valve. Turn the lever to the 9 o'clock position.
9. ▶ Actuate the spray gun to briefly relieve the pressure of the spray jet.

## 8 Operation

Personnel: ■ Operator

### Chemical hazards (dosing medium/active substance)



**DANGER!**

**Risk of injury to the skin and eyes caused by the chemical used (dosing medium).**

- Read the enclosed safety data sheet carefully before using the dosing medium.
- The safety regulations and the prescribed protective clothing must be complied with when working with chemicals.
- Attention must be paid to the information included on the product data sheet of the dosing medium used.



**ENVIRONMENT!**

**Leaked, spilled dosing media can harm the environment.**

Leaked, spilled dosing media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the product data sheet.  
It is essential to ensure that required personal protective equipment is used.



**DANGER!**

The spray gun has an arrow on the top to indicate the outlet direction of the spray solution or fresh water.

The outlet opening of the spray gun must never be directed at persons (risk of injury).



**CAUTION!**

In order to prevent damage to the system separator the fresh water shut-off must always be opened and closed slowly.

**The equipment may only be operated with the attached original spray gun.**

If the unit is operated without a spray gun, a small quantity of cleaning agent or disinfectant may be sucked in, despite the switch lever being set to “rinse”.



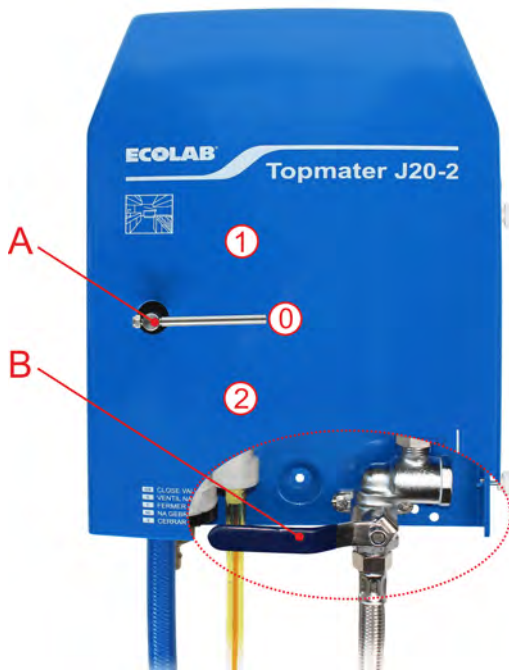


Fig. 12: Topmater J20-2P with partial cutaway

- ① Switching position product inlet OFF
- ① Switching position product inlet PRODUCT 1
- ② Switching position product inlet PRODUCT 2
- A Switch lever product inlet
- B Water shut-off valve

**Spraying/rinsing**

1. ▶ Check the level of the product storage containers, and add new ones if necessary.
2. ▶ Unroll the spraying hose from the support.
3. ▶ Open the water inlet:
  - Slowly turn the lever of the water shut-off valve down into the 6 o'clock position. (Fig. 12, Pos. B)
4. ▶ Spraying:
  - Position the switch lever to Pos. ① (= Spray Product 1) or to Pos. ② (= Spray Product 2) and then actuate the spray gun.
5. ▶ Rinsing:
  - Turn the switch lever to Pos. ① and then actuate the spray gun.
6. ▶ Close the water shut-off valve (Pos. B) again after completing the work (slowly rotate the lever to the 9 o'clock position).
7. ▶ Briefly operate the spray gun to release pressure from the hose line.
8. ▶ Roll the spraying hose up onto the support.

## 9 Maintenance and repair

- Personnel:
- Production supervisor
  - Mechanic
  - Operator



### NOTICE!

#### Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**

### 9.1 General information



### CAUTION!

#### Only carry out maintenance and repair work on a depressurised device and with a closed fresh water shut-off valve:

- Slowly close the shut-off valve, turn to the 9 o'clock position, and briefly operate the spray gun to relieve the pressure.  
(↪ *Chapter 8 „Operation“ on page 35, Pos. B*)
- When working on product-conducting components and cables and changing containers, protective goggles, protective gloves and overalls must be worn.
- Use the PPE listed on the safety data sheet.
- Only original spare parts may be used for repairs.

#### Before exchanging product-conducting lines and components, rinse the parts which are in contact with the product with water as follows:

- Connect the suction lines to a container full of water.
- Set the switch lever to Pos. 1 = “SPRAY Product 1”.
- Activate the spray gun until clear water flows out.
- Repeat the rinsing process for Product 2.

#### During maintenance, the equipment must be checked as follows:

- Mechanical damage to the housing and the housing cover
- Leak tightness of product and water carrying lines and components
- Calcification of the injector
- Functional capacity of the switch lever (spraying/rinsing)
- Functionality of the injector
- Functional capacity of product mixing
- Compliance with the required concentration
- Leak tightness of the piping and stop valves
- Functional check of the backflow preventer (must be documented)

## 9.2 Maintenance intervals

To maintain the function of the device over its service life, the following maintenance intervals must be observed:

**Annual, unless otherwise described below:**

### **Rinsing:**

1. ▶ Injector, suction line, spray jet und spray gun: 2 x per year.
2. ▶ Remove the suction lines from the product canisters.
3. ▶ Insert the suction lines into a bucket full of water.
4. ▶ Rinse the injector and product-conducting lines with water.  
Set the switch lever to Pos. 1 ("Rinse Product 1").  
Activate the spray gun until clear water flows out. Repeat the process for Product 2.



### **CAUTION!**

The functional test of the back flow preventer must be carried out and documented every 12 months (in accordance with DVGW & EN 1717) as follows.

Further to the functional test, the back flow preventer must be vented.

5. ▶ Connect the suction lines to a container with chlorinated product.  
Recommended product: "Ecolab Sator" or "Ecolab Mould Ex".
6. ▶ Fill the suction line, injector, spray jet and spray gun with chlorinated product.  
To do this, set switch lever to Pos. 1 and actuate spray gun until the chlorinated solution escapes. Set the switch lever to Pos. 2 and repeat the procedure.
7. ▶ Close the spray gun and leave the product to work for at least 15 minutes.
8. ▶ Remove the suction line from the container with chlorinated product.
9. ▶ Connect the suction line in a bucket with fresh water and rinse the injector, spray jet and spray gun with fresh water. Follow the procedure as described in Point 3.
10. ▶ Reconnect the suction line to product containers "Product 1" and "Product 2".

**9.3 Changing the injector**



Fig. 13: Injector

- 1 Union nut
- 2 Fastening screws, injector
- 3 Nozzle inserts
- 4 Yellow and red suction tubes
- 5 Quick coupling of the spray jet

**The injector must be changed as follows:**

1. ➤ Disconnect the spray jet (Fig. 13, Pos. 5) from the injector.
2. ➤ Remove both of the suction lines (pos. 4).
3. ➤ Loosen the swivel nuts (Pos. 3) on the injector block.
4. ➤ Unscrew the injector block (Pos. 2)
5. ➤ Remove the dosing nozzles from the suction lines and optionally replace them with new ones.
6. ➤ Install the new injector in reverse order.
7. ➤ Reactivate the equipment.

**Exchange – non-return valve in the injector**

1. ➤ Remove the suction line (Pos. 4).
2. ➤ Unscrew the pipe interrupter (Pos. 3).
3. ➤ Pull the valve core out of the injector.
4. ➤ Insert the new valve set.
5. ➤ Reapply the union nut (Pos. 3).
6. ➤ Reapply the suction line (Pos. 4).

## 9.4 Exchange – back flow preventer

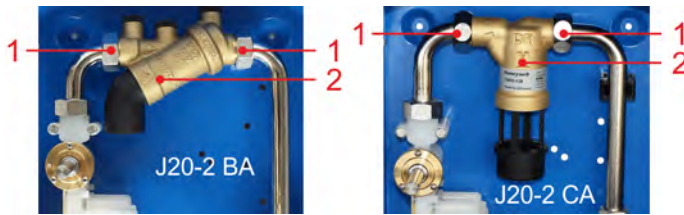


Fig. 14: Backflow preventer

- 1 Cable screw joints from the back flow preventer
- 2 Backflow preventer

### The system separator must be changed as follows:

1. Carefully remove both of the cable screw joints (Fig. 14, Pos. 1) and the back flow preventer (Pos. 2).
2. Install the new back flow preventer with new seals, in reverse order.
3. Check the functionality of the back flow preventer (↪ Chapter 9.4 „Exchange – back flow preventer“ on page 40).

### Functional test – back flow preventer



#### CAUTION!

The functional test of the back flow preventer must be carried out and documented every 12 months (in accordance with DVGW & EN 1717) as follows.

Further to the functional test, the back flow preventer must be vented.

### Carrying out the test:

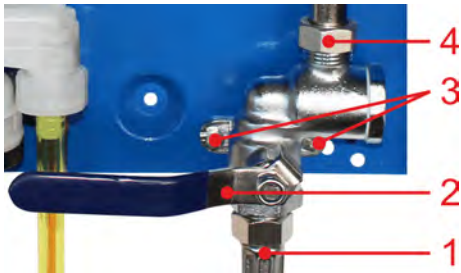
1. Slowly open the fresh water shut-off valve and briefly actuate the spray gun.
2. Close the shut-off valve and slowly open the ventilation screw on the input side connection.  
This reduces the pressure in the inlet side of the back flow preventer.



*The backflow preventer is operating properly when water comes out of the central chamber.*

3. Close the vent screw.
4. **Vent the back flow preventer as follows:**
  - Slowly open the fresh water shut-off valve and actuate the spray gun.
  - Loosen and open the ventilation screw on the input side of the back flow preventer, until bubble-free water flows out of it.
  - Close the vent screw.
  - Slowly close the fresh water shut-off valve, and actuate the spray gun to briefly relieve the pressure of the hose.

**9.5 Replacing the water shut-off valve**



*Fig. 15: Shut-off valve*

- |   |                        |   |  |
|---|------------------------|---|--|
| 1 | Water supply line      | 3 | Fastening screws                                       |
| 2 | Lever – shut-off valve | 4 | Union nut on the connecting cable to the pipe isolator |

- 1.** ➤ Close the water connection to the on-site water supply.
- 2.** ➤ Unscrew the water supply line (Fig. 15, Pos.1) from the water shut-off valve.
- 3.** ➤ Remove the union nut (Pos. 4) on the connecting cable to the pipe isolator.
- 4.** ➤ Remove the fastening screws (Pos. 3) and water shut-off valve.
- 5.** ➤ Install the new water shut-off valve in reverse order.

## 10 Troubleshooting and fault checking

- Personnel:
- Production supervisor
  - Mechanic
  - Operator



### NOTICE!

#### Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**

Fault description	Cause	Remedy
Fresh water supply interrupted	Fresh water shut-off valve closed	Valve open
	On-site water supply interrupted	Secure the water supply
Dosing interrupted	Toe filter blocked	Clean or change the filter
	Suction line leaky	Change the suction line
	Non-return valve dirty/defective	Change the non-return valve
Water coming out of pipe isolator.	Pipe isolator soiled or defective	Rinse or change pipe isolator
Dosage incorrect/too low	Injector calcified or defective	Decalcify or replace injector



**11 Spare parts and accessories**

**11.1 Spare parts**

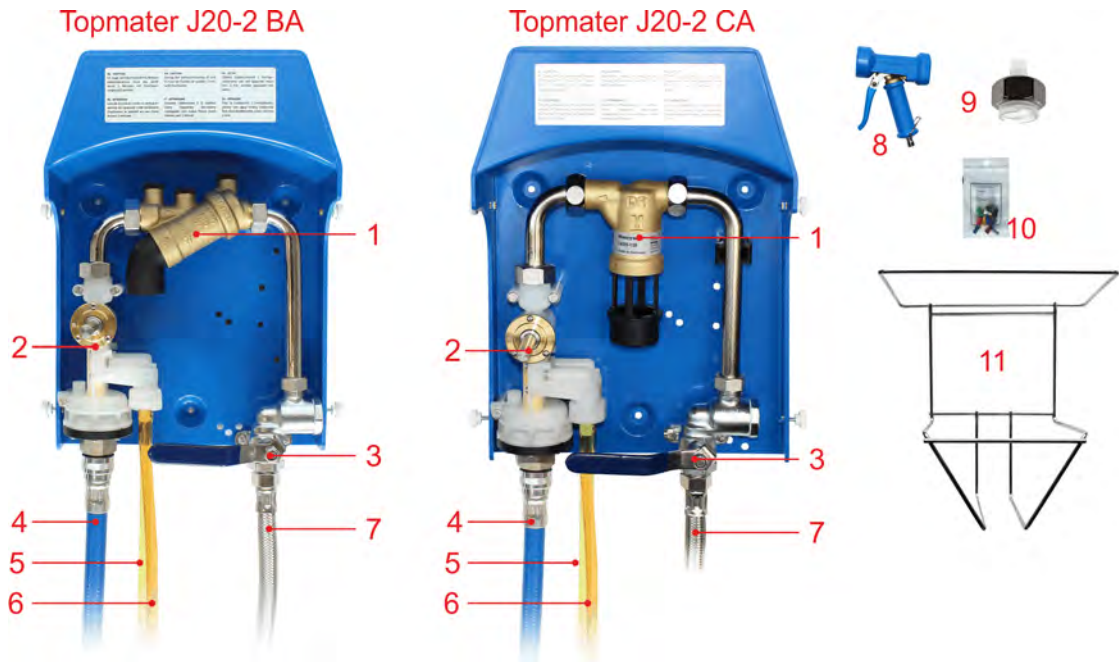


Fig. 16: Spare parts – Topmater J20-2

Pos.	Designation	Article No.	EBS No.
1	Backflow preventer for <b>Topmater J20-2 BA</b> , BA 195 type	415503437	10095922
	Backflow preventer for <b>Topmater J20-2 CA</b> , CA 295 type	415503663	10011715
2	Spare parts kit: Product changeover switch with injector	415706016	on request
3	Water shut-off valve with ball valve M1/2 - M1/2, lever and non-return valve	415705948	10098346
4	Spray jet, blue, 2m with quick-connect coupling	415705616	10018526
5	Suction line with filter, yellow, 2m	415705950	10010925
6	Suction line with filter, red, 2m	415705951	10010530
7	Stainless steel flexible hose G1/2, 1.5m long	415705726	10009432
8	Spray gun with quick connector	415705778	10032411
9	Toe filter, Ø 8mm	415705825	10013765
10	Dosing tips	415705776	10009445
11	Stainless steel product container holders for canisters, 10l	415705712	10011784

**11.2 Accessories**

Pos.	Designation	Article No.	EBS No.
16	Thermostatic mixer tap, complete	206716	10010555
17	Hose threaded connection G3/4-1/2" MS VERCH	415705718	10007416
19	Canister support VA for 10l	415705711	10000107
21	Canister support VA for 5l ECO	P92637560	10093604

## 12 Technical data

### 12.1 Identification plate



**NOTICE!**

The type plate is located on the right-hand side of the housing.

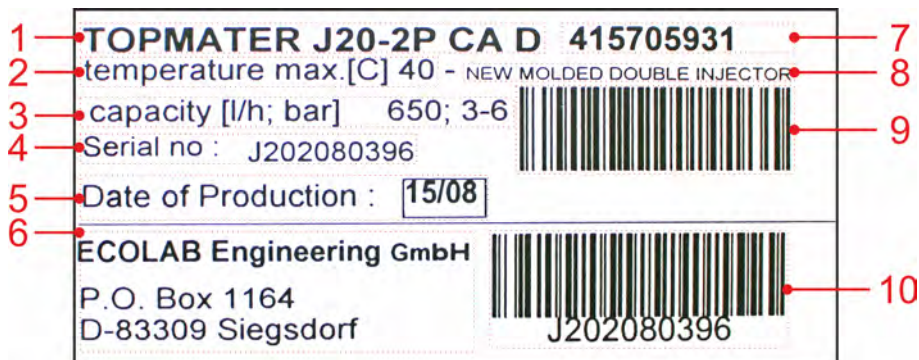


Fig. 17: Information on the type plate

- |   |   |    |  |
|---|---|----|--|
| 1 | Item designation                        | 6  | Manufacturer's address                       |
| 2 | Maximum water temperature               | 7  | Article number of the equipment              |
| 3 | Capacity in l/h and pressure indication | 8  | Extended type designation                    |
| 4 | Serial number                           | 9  | Article number of the equipment as a barcode |
| 5 | Production date                         | 10 | Barcode                                      |

### 12.2 General data

Data	Value	Unit
Suction head	max. 1.5	m
Water flow rate (inlet)	min. 5	l/min
Minimum flow pressure	0,3 (3)	MPa (bar)
Maximum flow pressure	0,6 (6)	MPa (bar)
Backflow preventer, pipe interrupter J20-2P BA	BA 195	Type
Backflow preventer, pipe interrupter J20-2P CA	CA	Type
Concentration depending on the respective nozzle insert	0 – 20,25	%
Fresh water temperature	max. 40	°C
Flow capacity at 3 bar water flow pressure	650 ± 15 %	l/h
Fresh water connection, stainless steel flexible hose	G ½	Customs
Spray jet, with quick coupling, double-sided	20	m
Dimensions (W x H x D)	271 x 133 x 394	mm
Weight (equipment only)	3,6	kg

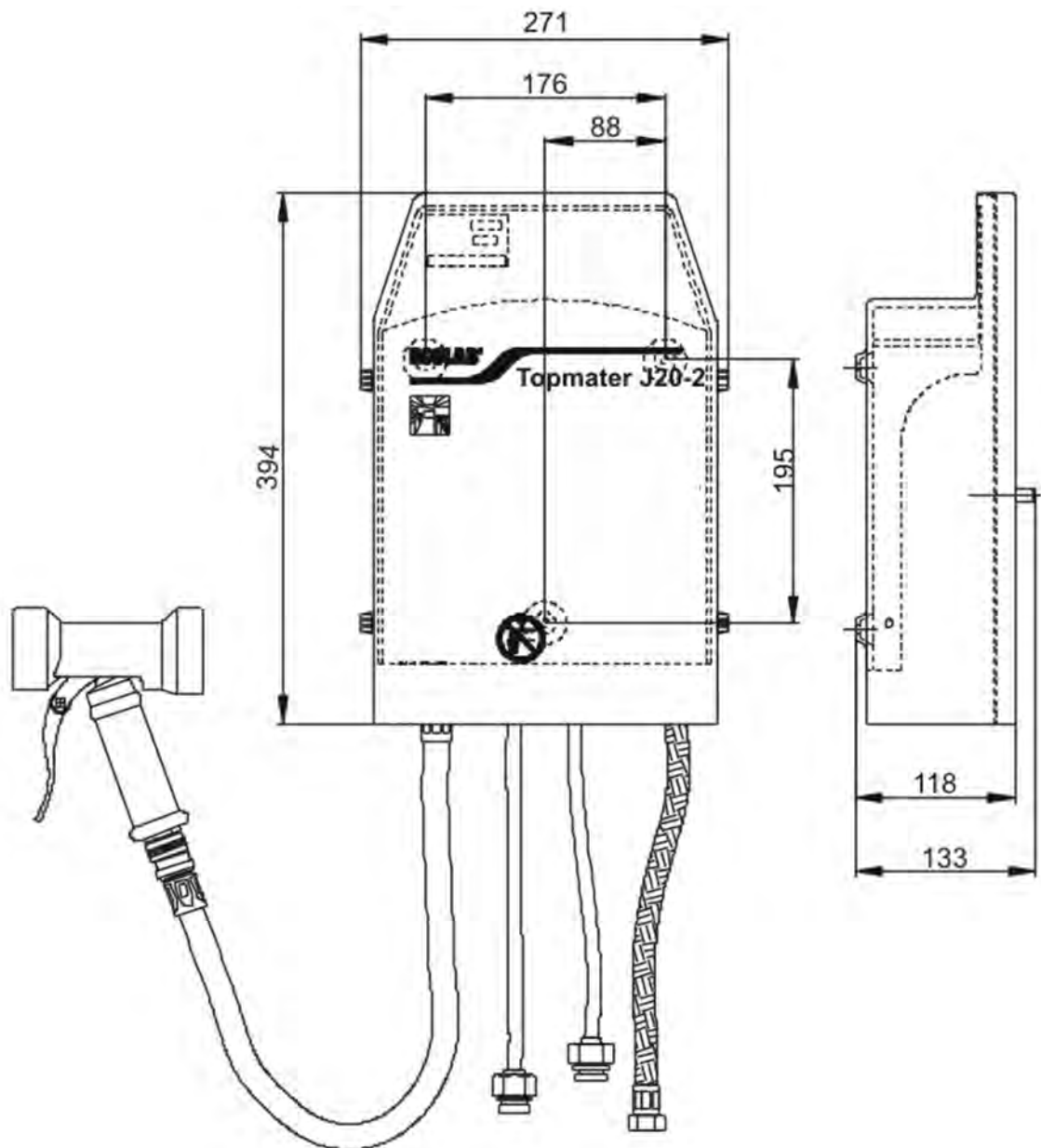
**12.3 Dimensions**

Fig. 18: Dimensions

## 12.4 Dosage table



*The attached tables must also be followed closely.*

ALLGUARD 10		DESGUARD 20		WATER
Nozzle	%			
Orange	0,20	0,25		0,20
Dark purple	0,30	0,40		0,30
Black	0,40	0,50		0,40
Dark green	0,50	0,70		0,50
Yellow	0,70	1,00		0,75
Bright blue	1,00	1,50		1,00
Pink	1,50	2,00		1,50
Light green	2,75	3,00		2,50
White	4,00	5,00		4,00
Blue	6,50	8,00		7,00
Purple	8,00	11,00		10,00
Grey	10,75	18,00		13,50
Beige	11,00	19,00		15,00
none	11,50	19,50		15,00

ECOBAC / SIRAFAN 1		ECOBAC MOUSSE		ECOBAC MOUSSE PLUS
Nozzle	%			
Orange	0,20	0,20		0,25
Dark purple	0,40	0,30		0,30
Black	0,50	0,40		0,45
Dark green	0,60	0,50		0,60
Yellow	0,80	0,75		0,75
Bright blue	1,00	1,00		1,50
Pink	1,75	1,75		2,00
Light green	2,75	2,50		3,00
White	4,50	4,00		4,00
Blue	7,50	7,00		6,50
Purple	9,50	10,00		9,00
Grey	14,00	15,00		13,00
Beige	15,50	15,75		13,5
none	16,50	16,50		13,75

ECOBAC MOUSSE SUPRA / LABODES		FLOORGUARD 30		FLOORGUARD 32
Nozzle	%			
Orange	0,20	0,30	0,20	
Dark purple	0,25	0,40	0,30	
Black	0,35	0,50	0,40	
Dark green	0,50	0,75	0,65	
Yellow	0,75	1,00	0,85	
Bright blue	1,00	1,50	1,20	
Pink	1,50	2,00	2,00	
Light green	2,50	3,50	3,00	
White	3,50	5,00	4,50	
Blue	6,00	8,75	7,50	
Purple	8,00	12,00	10,50	
Grey	10,00	19,00	16,00	
Beige	10,25	19,50	16,25	
none	10,50	20,00	17,00	

FLOORGUARD 31 SPECIAL		GRADEX		GRADEXOR
Nozzle	%			
Orange	0,20	0,20	0,30	
Dark purple	0,30	0,30	0,40	
Black	0,40	0,40	0,50	
Dark green	0,60	0,50	0,70	
Yellow	0,75	0,75	1,00	
Bright blue	1,00	1,00	1,50	
Pink	1,50	1,50	2,00	
Light green	2,50	2,50	3,00	
White	3,00	4,50	5,00	
Blue	3,75	7,00	8,00	
Purple	4,00	10,00	12,00	
Grey		13,50	15,50	
Beige		14,50	16,50	
none		15,00	17,50	

LABODES ACID		MARKETGUARD D500		PANTASTIC DESINFECTANT
Nozzle	%			
Orange	0,20	0,15		0,20
Dark purple	0,40	0,30		0,25
Black	0,50	0,40		0,40
Dark green	0,80	0,55		0,60
Yellow	1,00	0,75		0,70
Bright blue	1,40	1,25		1,00
Pink	2,00	1,50		1,50
Light green	3,50	3,00		2,50
White	5,25	5,50		3,50
Blue	8,50	7,25		6,50
Purple	12,00	10,00		8,50
Grey	16,00	13,50		12,00
Beige	18,00	14,00		13,00
none	18,25	14,25		14,50

REGAIN LIQUID		REGAIN SOFT		REGAIN UNIVERSAL
Nozzle	%			
Orange	0,20	0,30		0,30
Dark purple	0,30	0,40		0,40
Black	0,40	0,50		0,50
Dark green	0,60	0,80		0,75
Yellow	0,75	1,00		1,00
Bright blue	1,00	1,50		1,40
Pink	1,75	2,00		2,00
Light green	3,00	3,50		3,50
White	4,00	5,00		5,00
Blue	7,50	8,50		8,50
Purple	10,00	12,00		11,50
Grey	15,00	18,50		15,50
Beige	15,50	20,00		16,50
none	16,00	20,25		17,00

S.A.P.C.		TACI	
Nozzle		%	
Orange	0,45	0,10	
Dark purple	0,50	0,15	
Black	0,60	0,25	
Dark green	0,80	0,30	
Yellow	1,00	0,40	
Bright blue	1,50	0,60	
Pink	2,00	0,80	
Light green	3,00	1,40	
White	5,00	2,00	
Blue	7,50	2,70	
Purple	10,00	3,00	
Grey	13,00	3,60	
Beige	13,50	3,80	
none		4,00	



## 13 Decommissioning, removal and disposal

- Personnel:
- Production supervisor
  - Operator
  - Mechanic



### NOTICE!

#### Material damage by using incorrect tools!

Material damage may arise by using incorrect tools during assembly, maintenance or troubleshooting. **Only use the correct tools.**



### DANGER!

#### Risk of injury due to the disregard of the specified personal protective equipment (PPE)!

For all disassembly work, please respect the use of the PSA which is specified on the product data sheet.



### CAUTION!

#### Danger of injury in case of improper removal!

**Stored residual energy, components with sharp edges, points and corners on and in the system, or on the required tools can cause injuries.**

- Make sure you have sufficient space before starting all tasks.
- Always handle open, sharp-edged components carefully.
- Keep the workplace tidy and clean.  
Components and tools which are loosely stacked or left lying around can cause accidents.
- Relieve the pressure line
- Disassemble the components professionally.  
Note the heavy weight of some components. If required, use lifting gear.
- Support the components to avoid them falling or tipping.
- If you are uncertain, please contact the manufacturer.

**Chemical hazards (dosing medium/active substance)**



**DANGER!**

**Risk of injury to the skin and eyes caused by the chemical used (dosing medium).**

- Read the enclosed safety data sheet carefully before using the dosing medium.
- The safety regulations and the prescribed protective clothing must be complied with when working with chemicals.
- Attention must be paid to the information included on the product data sheet of the dosing medium used.



**ENVIRONMENT!**

**Leaked, spilled dosing media can harm the environment.**

Leaked, spilled dosing media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the product data sheet.  
It is essential to ensure that required personal protective equipment is used.

**13.1 Decommissioning**



**ENVIRONMENT!**

Make sure that no dosing medium can spill or leak.

Leaked, spilled dosing media must be cleaned and disposed of correctly, according to the instructions on the product data sheet.  
It is essential to ensure that the required personal protective equipment is used.

**The equipment must be decommissioned as follows:**

- 1.** Shut off the water supply line.
- 2.** Disconnect the water supply line from the Topmater J20-2P.
- 3.** Remove the spray jet from the quick coupling of the Topmater.
- 4.** Disconnect the dosing line from the dosing tank.

## 13.2 Disassembly



### ENVIRONMENT!

#### **Before starting disassembly:**

- Drain operating fluids and consumables and remove the remaining processing materials. Dispose of them in an environmentally-friendly way.

**Then professionally clean assemblies and components, and dismantle, taking locally applicable occupational health and safety and environmental protection regulations into consideration.**

1. **▶** Remove the housing cover  
(☞ *Chapter 6.2.1 „Preparation - Dismantling the device“ on page 27*).
2. **▶** Unscrew the fastening screws of the housing and remove the housing from the wall.
3. **▶** Unscrew the fastening screws from both of the product container holders and remove the holders from the wall.

## 13.3 Disposal and environmental protection

Personnel:           ■ Mechanic



### ENVIRONMENT!

**Risk of environmental damage due to incorrect disposal!  
Incorrect disposal can be a threat to the environment.**

- Electrical scrap, electronic components, lubricants and other operating fluids must be disposed of by approved waste disposal service providers
- If in doubt, contact your local authority, or an approved waste disposal service provider, for information on correct disposal.

#### **Recycle the dismantled components:**

- Scrap all metals.
- Recycle all plastic parts.
- Dispose of all other components in line with their material characteristics.

14 Certificates, EC Declaration/Declaration of Conformity

14.1 SVGW certificate

14.1.1 Topmater J20-2P BA095

---

**DIN-DVGW-Baumusterprüfzertifikat**  
*DIN-DVGW type examination certificate*

**NW-6305CO0320**  
Registriernummer  
registration number

---

<b>Anwendungsbereich</b> <i>field of application</i>	Produkte der Wasserversorgung <i>products of water supply</i>
<b>Zertifikatinhaber</b> <i>owner of certificate</i>	Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle
<b>Vertreiber</b> <i>distributor</i>	Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle
<b>Produktart</b> <i>product category</i>	Armaturen für Trinkwasser: Systemtrenner BA (6305)
<b>Produktbezeichnung</b> <i>product description</i>	Systemtrenner Bauform BA
<b>Modell</b> <i>model</i>	BA095
<b>Prüfberichte</b> <i>test reports</i>	Baumusterprüfung: ST 011/13 vom 19.09.2013 (TZW) KTW-Prüfung: KA 0318/12 vom 07.01.2013 (TZW) Mikrobiologische Prüfung: W-233281-13-SI vom 28.01.2008 (WHY) KTW-Prüfung: K-205381-11-Ko vom 11.07.2011 (WHY) Mikrobiologische Prüfung: W-202004e-11-SI vom 14.04.2011 (WHY)
<b>Prüfgrundlagen</b> <i>test basis</i>	DVGW W 570-1 (01.03.2013) DIN EN 12729 (01.02.2003) UBA METALLE (23.04.2013) BGA KTW (12.12.1985) UBA KTW (07.10.2008) DVGW W 270 (01.11.2007)
<b>Ablaufdatum / AZ</b> <i>date of expiry / file no.</i>	19.09.2018 / 13-0017-WNE

20.11.2013 G A-1/2  
Datum, Bearbeiter, Blatt, Leiter der Zertifizierungsstelle  
*date, issued by, sheet, head of certification body*

DVGW CERT GmbH ist von der DAkkS nach DIN EN 45011:1998  
akkreditierte Stelle für die Zertifizierung von Produkten der Energie- und  
Wasserversorgung.

DVGW CERT GmbH is an accredited body by DAkkS according to EN  
45011:1998 for certification of products for energy and water supply industry.

Deutsche  
Akkreditierungsstelle  
D-ZE-16028-01-01

DVGW CERT GmbH  
Zertifizierungsstelle  
Josef-Wirmer-Str. 1-3  
53123 Bonn  
Tel. +49 228 91 88 - 888  
Fax +49 228 91 88 - 993  
www.dvgw-cert.com  
info@dvgw-cert.com

Fig. 19: BA095 DVGW Page 1

A-2/2		NW-6305CO0320	
<b>Typ</b> <i>type</i>	<b>Technische Daten</b> <i>technical data</i>	<b>Bemerkungen</b> <i>remarks</i>	
BA095	Armaturengruppe: I Druckstufe: PN 10 Nennweite: DN 10		
<b>zertifizierte Bauteile / Werkstoffe</b> <i>certified components</i>			
<b>Registr.-Nr.</b> <i>registration no.</i>	<b>Bauteil (Produktart)</b> <i>component</i>	<b>Modell/Typ</b> <i>model/type</i>	<b>Hersteller</b> <i>manufacturer</i>
NW-6312AS2272	Einsteckrückflussverhinderer	DW.../DW 10..., DW 11...	NEOPERL GmbH
NW-6312AS2269	Einsteckrückflussverhinderer	OF, OD, OV, NF, NV, CV, SYR/OV 15/UW/EPDM/XAS/HT, NV 15/UW/EPDM, OF 15/EPDM, OF 15-GF/HT, CV 18/DN15	NEOPERL GmbH

Fig. 20: BA095 DVGW Page 2



**14.1.2 Topmater J20-2P BA195**




	
<p><b>DIN-DVGW-Baumusterprüfzertifikat</b>  <b>DIN-DVGW type examination certificate</b></p>	
<p><b>NW-6305BS0408</b>  <small>Registriernummer  registration number</small></p>	
<p><b>Anwendungsbereich</b> <i>field of application</i></p> <p><b>Zertifikatinhaber</b> <i>owner of certificate</i></p> <p><b>Vertreiber</b> <i>distributor</i></p> <p><b>Produktart</b> <i>product category</i></p> <p><b>Produktbezeichnung</b> <i>product description</i></p> <p><b>Modell</b> <i>model</i></p> <p><b>Prüfberichte</b> <i>test reports</i></p> <p><b>Prüfgrundlagen</b> <i>test basis</i></p> <p><b>Ablaufdatum / AZ</b> <i>date of expiry / file no.</i></p>	<p>Produkte der Wasserversorgung <i>products of water supply</i></p> <p>Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle</p> <p>ACS ECC Fluid Controls EMEA Honeywell GmbH Hardhofweg, D-74821 Mosbach</p> <p>Armaturen für Trinkwasser: Systemtrenner BA (6305)</p> <p>Systemtrenner Bauform BA</p> <p>BA195</p> <p>Mechanikprüfung: ST 017/13 vom 14.10.2013 (TZW)  Baumusterprüfung: 5371236-01 vom 19.10.2007 (LGW)  KTW-Prüfung: KA 0318/12 vom 07.01.2013 (TZW)  Mikrobiologische Prüfung: W-233281-13-SI vom 31.07.2013 (WHY)  KTW-Prüfung: K-205381-11-Ko vom 11.07.2011 (WHY)  Mikrobiologische Prüfung: W-202004e-11-SI vom 14.04.2011 (WHY)</p> <p>DVGW W 570-1 (01.03.2013)  DIN EN 12729 (01.02.2003)  BGA KTW (12.12.1985)  UBA KTW (07.10.2008)  DVGW W 270 (01.11.2007)</p> <p>19.10.2017 / 12-0386-WNV</p>
<p>19.12.2013 FK A-12  <small>Datum, Bearbeiter, Blatt, Lieferant der Zertifizierungsstelle  date issued by, sheet, head of certification body</small></p> <p><small>DVGW CERT GmbH ist von der DAkkS nach DIN EN 45011:1998  akkreditierte Stelle für die Zertifizierung von Produkten der Energie- und  Wasserversorgung.</small></p> <p><small>DVGW CERT GmbH is an accredited body by DAkkS according to EN  45011:1998 for certification of products for energy and water supply industry.</small></p>	<div style="text-align: center;">  <p><b>DAkkS</b>  <small>Deutsche  Akkreditierungsstelle  D-ZE-16028-01-01</small></p> </div> <p style="text-align: right;"> <small>DVGW CERT GmbH  Zertifizierungsstelle  Josef-Wirmer-Str. 1-3  53123 Bonn  Tel. +49 228 91 88 - 888  Fax +49 228 91 88 - 993  www.dvgw-cert.com  info@dvgw-cert.com</small></p>

Fig. 21: BA195 DVGW Page 1

A-2/2		NW-6305BS0408	
<b>Typ</b> <i>type</i>	<b>Technische Daten</b> <i>technical data</i>	<b>Bemerkungen</b> <i>remarks</i>	
BA195	Armaturengruppe: I Druckstufe: PN 10 Nennweite: DN 10		
<b>zertifizierte Bauteile / Werkstoffe</b> <i>certified components</i>			
<b>Registr.-Nr.</b> <i>registration no.</i>	<b>Bauteil (Produktart)</b> <i>component</i>	<b>Modell/Typ</b> <i>model/type</i>	<b>Hersteller</b> <i>manufacturer</i>
NW-6312AS2272	Einsteckrückflussverhinderer	DW.../DW10, DW11	NEOPERL GmbH
NW-6312AS2269	Einsteckrückflussverhinderer	OF, OD, OV, NF, NV, CV, SYR/OF20, OV20, NV20, SYR-DN20	NEOPERL GmbH
<b>Verwendungshinweise / Bemerkungen</b> <i>hints of utilization / remarks</i>			
Anschlussart: beidseitig Außengewinde G 3/4 nach ISO 228-1			

Fig. 22: BA195 DVGW Page 2



**14.1.3 Topmater J20-2P CA**



**CSTB**  
le futur en construction

Mandaté par AFNOR Certification



CERTIFIÉ PAR CSTB

CERTIFICAT

ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU

Le CSTB atteste que les produits, mentionnés en annexe, sont conformes à des caractéristiques décrites dans le référentiel de certification de la marque NF 045 après évaluation selon les modalités de contrôle définies dans ce référentiel.

En vertu de la présente décision notifiée par le CSTB, AFNOR Certification accorde à :

**La société HONEYWELL TECHNOLOGIES Sarl**  
**Fluid Controls EMEA**  
**Environmental and Combustion**  
**Controls Z.A. La Piece**  
**CH-1180 ROLLE**

le droit d'usage de la marque NF ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU pour les produits objets de cette décision, pour toute la durée de validité et dans les conditions prévues par les règles générales de la marque NF et le référentiel mentionné ci-dessus.

Décision d'admission du second semestre 1993  
 Décision de reconduction n° 413-14/1 du 29 janvier 2014  
 Cette décision annule et remplace la décision n° 413-13/1 du 14 mai 2013

---

*Sauf retrait, suspension ou modification, ce certificat est valable pendant 15 mois. Le certificat en vigueur peut être consulté sur le site internet [www.cstb.fr](http://www.cstb.fr) pour en vérifier sa validité.*

CARACTÉRISTIQUES CERTIFIÉES

Les produits bénéficiaires du droit d'usage de la marque NF ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU possèdent les caractéristiques minimales exigées par les normes suivantes, éventuellement complétées par les spécifications techniques :

NF EN 12729 - NF045 Documents techniques n° 1 et 3  
 NF EN 14367 - NF045 Document technique n° 4

Ce certificat comporte : 2 pages

Correspondant  
 Jean-Marie FRANCO  
 Tél. : (33) 01 64 68 84 80  
 Fax : (33) 01 64 68 84 44  
 Email : [jean-marie.franco@cstb.fr](mailto:jean-marie.franco@cstb.fr)

Pour le CSTB  
 Pour le Directeur Technique



Yannick LEMOIGNE



ACCRÉDITATION  
 N° 0402  
 PORTÉE  
 CERTIFICATION  
 DE PRODUITS  
 ET SERVICES  
[WWW.COFRAC.FR](http://WWW.COFRAC.FR)

**CENTRE SCIENTIFIQUE ET TECHNIQUE DU BATIMENT**  
 SIÈGE SOCIAL > 84 AVENUE JEAN JAURÈS | CHAMPS-SUR-MARNE | 77447 MARNE-LA-VALLÉE CEDEX 2  
 TÉL. (33) 01 64 68 82 82 | FAX. (33) 01 60 05 70 37 | [www.cstb.fr](http://www.cstb.fr)  
 MARNE-LA-VALLÉE | PARIS | GRENOBLE | NANTES | SOPHIA-ANTIPOLIS

Fig. 23: BA CA DVGW Page 1

**DISCONNECTEURS BA**

Gamme	CSTB	Référence commerciale	DN	Type	système	Raccords
BA 095	A 04c	BA 095-3/8E	10		OF15	MALE-MALE
BA 195	A 01c	BA 195	10		NV20 (N134e)	MALE-MALE
BA 295	A 01d	BA 295-1/2ZF	15		NV25 (N134f)	MALE-MALE
BA 295	A 01e	BA 295-3/4ZF	20		NV25 (N134f)	MALE-MALE
BA 295	A 02f	BA 295-1ZF	25		NV40 (N134h)	MALE-MALE
BA 295	A 02g	BA 295-11/4A	32		NV40 (N134h)	MALE-MALE
BA300	A 03j	BA 300-85A	65			A BRIDES
BA300	A 03k	BA 300-80A	80			A BRIDES
BA300	A 03l	BA 300-100A	100			A BRIDES
BA300	A 03n	BA 300-150A	150			A BRIDES
BA300	A 03o	BA 300-200A	200			A BRIDES

**DISCONNECTEURS CA a**

Gamme	CSTB	Référence commerciale	DN	Type	système	Raccords
CA 295	C01d	CA 295	15		NV20 (N134e)	A 2 RACCORDS UNION MALE

Fig. 24: BA CA DVGW Page 2

**14.2 SVGW certificate**

**14.2.1 Topmater J20-2P BA195**

<p>SVGW Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches Grütlistrasse 44 CH- 8027 Zürich</p>	<p><b>Zertifizierungsstelle Wasser</b></p>
	
<p><b>Zertifikat Nr. 1005 - 5733</b></p>	
<p>Antragsteller:</p> <p>vom:</p> <p>Gestützt auf das Prüf- und Zertifizierungsreglement der Technischen Prüfstelle Wasser (W/TPW 101) zertifiziert der SVGW die folgenden Serienprodukte:</p> <p>Rubrik:</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Typen:</p>	<p>Honeywell Technologies Sàrl, Postfach , CH- 1180 Rolle</p> <p>16.10.2009</p> <p>Systemtrenngeräte Bauart BA</p> <p>Systemtrenner Bauart BA</p> <p>BA 195 A (nur für den Apparatebau vorgesehen)</p>
<p>DN: 10 PN: 10 tmax= 65°C</p>	
<p>Zertifizierungsgrundlage:</p> <p>Gültigkeit:</p> <p>Bemerkungen / Auflagen:</p>	<p>SVGW W/TPW 135 (11/08), EN 12729</p> <p>30.11.2017</p> <p>Armaturengeräuschgruppe I</p>
<p>Der Auftraggeber ist berechtigt, die oben erwähnten Produkte als SVGW zertifiziert anzubieten und das SVGW-Konformitätszeichen zu verwenden (Publikation im Zertifizierungsverzeichnis Wasser).</p>	
 <p>akkreditiert nach SN EN 45011 SCESp 028</p> <p>Zürich, 12.11.2012</p>	<p style="text-align: center;">Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">  <p>Geschäftsleitung</p> </div> <div style="text-align: center;">  <p>Zertifizierungsstelle Wasser</p> </div> </div>

Fig. 25: BA195 SVGW Page 1

Honeywell Technologies Sàrl, Postfach , CH- 1180 Rolle									
Rubrik:	Systemtrenngeräte Bauart BA								
Bezeichnung:	Systemtrenner Bauart BA								
Typen	DN	PN	C*	Geräusch- gruppe	Verluste kWh/24 h	Inhalt	Index	Metrologische Klasse	
BA 195 A	10	10	65	I					

Zertifikat Nr. 1005 - 5733

Seite 2 / 2

Fig. 26: BA195 SVGW Page 2



14.3 EC Declaration/Declaration of Conformity

		EG-Konformitätserklärung Declaration of Conformity Déclaration de Conformité		
Wir		We		Nous
ECOLAB Engineering GmbH Postfach 11 64 D-83309 Siegsdorf				
Name des Herstellers, Anschrift		supplier's name, address		nom du fournisseur, adresse
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt		declare under our sole responsibility that the product		déclarons sous notre seule responsabilité que le produit
<p><b>TOPMATER J20</b>  <b>Part number : 415705771 ; 415705772 ; 415705921 ; 415705922 ; 415705930 ; 415705931 ; 415705933 &amp; 415705934</b></p>				
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt:		to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s):		auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normalif(s)
EN 1717				
Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie		following the provisions of directive		conformément aux dispositions de directive
ECOLAB Engineering GmbH  Rutz				
 Knobloch				
D-83313 Siegsdorf , 2009-11-30				
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date			Name/Unterschrift des Befugten name/signature of authorized person nom/signature du signataire autorisée	

4.1.2001.233

07 / 2008

Fig. 27: Declaration of Conformity 415705934 (BA)

## 15 Index

<b>A</b>		
Adjusting		
Spray gun	33	
Assembly		
Note: Use of incorrect tools	18, 26, 32, 37, 42,	50
<b>B</b>		
Backflow preventer		
Disassembly	40	
Functional check	40	
<b>C</b>		
Commissioning		
a damaged pump	6	
Rinsing	34	
Contact address		
Manufacturer	10	
Copyright		
Copyright	4	
<b>D</b>		
Dimensions		
Drilling distances, rear panel of housing	45	
Disassembly		
Note: Use of incorrect tools	18, 26, 32, 37, 42,	50
Disposal	52	
Dosing media		
validated products	12	
<b>E</b>		
EBS item numbers		
Instructions for use	6	
Equipment marking		
Identification plate	9	
<b>F</b>		
Function		
System separation	23	
<b>I</b>		
Identification plate		
Location information	44	
		Improper transport
		6
		Improper use
		12
		Injector
		Disassembly
		39
		with suction line connection
		32
		Installation
		Assembly diagram
		28
		Intended use
		12
		<b>L</b>
		Lists
		Representation method
		6
		<b>M</b>
		Maintenance
		Exchange – non-return valve in the
		injector
		39
		Life span
		12
		Note: Use of incorrect tools
		18, 26, 32, 37, 42,
		50
		Maintenance interval
		Injector, suction line, spray jet und spray
		gun
		38
		Manufacturer
		Contact
		10
		Markings
		Representation method
		6
		<b>O</b>
		Operating steps
		Representation method
		6
		Operation
		Rinsing
		36
		Spraying
		36
		Original operating instructions
		4
		<b>P</b>
		Package size
		of the delivery
		6
		Package weight
		of the delivery
		6
		Packaging
		of the delivery
		7





Dokumenten-Nr.: 417102259 Topmater J20-2P  
document no.:

Erstelldatum: 23.11.2017  
date of issue:

Version / Revision: Rev. 01-10.2015  
version / revision:

Letze Änderung: 29.10.2015  
last changing:

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2015

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung  
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of  
[Ecolab Engineering GmbH](#)

# Manuel d'utilisation

## Topmater J20-2P BA / CA

Injecteur-doseur hydraulique



## Table des matières

<b>1</b>	<b>Généralités.....</b>	<b>4</b>
1.1	Remarques relatives à la notice d'utilisation.....	4
1.1.1	Symboles, notations et énumérations.....	5
1.1.2	Références - Numéros d'article EBS-SAP.....	6
1.2	Transport, emballage et stockage.....	6
1.2.1	Transport.....	6
1.2.2	Emballage.....	8
1.2.3	Stockage.....	9
1.3	Identification de l'appareil - Plaque signalétique.....	9
1.4	Garantie.....	9
1.5	Adresse de contact / Fabricant.....	10
<b>2</b>	<b>Sécurité.....</b>	<b>11</b>
2.1	Généralités.....	11
2.2	Utilisation conforme.....	12
2.3	Durée de vie de l'appareil.....	12
2.4	Mesures de sécurité prises par l'exploitant.....	12
2.5	Exigences en matière de personnel.....	13
2.6	Équipement de protection individuelle (EPI).....	14
2.7	Consignes de sécurité sur l'appareil.....	15
2.7.1	Sur le couvercle du boîtier - Extérieur.....	16
2.7.2	Sur la paroi arrière du boîtier - Intérieur.....	16
2.8	Obligations de l'exploitant.....	17
2.9	Risques généraux sur le lieu de travail.....	17
2.10	Consignes de sécurité pour les travaux de maintenance et de réparation.....	18
<b>3</b>	<b>Contenu de la livraison.....</b>	<b>20</b>
<b>4</b>	<b>Description du fonctionnement.....</b>	<b>23</b>
<b>5</b>	<b>Description de l'appareil / Montage.....</b>	<b>24</b>
5.1	Montage Topmater J20-2 BA.....	24
5.2	Montage Topmater J20-2 CA.....	25
<b>6</b>	<b>Montage et raccordement.....</b>	<b>26</b>
6.1	Conditions d'installation.....	26
6.2	Montage.....	27
6.2.1	Préparation - Démontage de l'appareil.....	27
6.2.2	Montage mural.....	28
6.3	Raccordement.....	29
6.3.1	Raccord d'arrivée d'eau.....	29
6.3.1.1	Raccordement par une température d'arrivée d'eau <u>inférieure</u> à 40°C.....	30
6.3.1.2	Raccordement par une température d'arrivée d'eau <u>supérieure</u> à 40°C.....	30
6.3.2	Raccordement du pistolet pulvérisateur et du tuyau de pulvérisation.....	31
6.3.3	Raccordement des conduites d'aspiration.....	31
<b>7</b>	<b>Réglage et mise en service.....</b>	<b>32</b>
7.1	Réglage.....	32
7.1.1	Réglage de la concentration.....	32
7.1.2	Réglage du jet de pulvérisation.....	33
7.2	Mise en service.....	34

<b>8</b>	<b>Exploitation.....</b>	<b>35</b>
<b>9</b>	<b>Maintenance et réparation.....</b>	<b>37</b>
9.1	Informations générales.....	37
9.2	Périodicité des maintenances.....	38
9.3	Remplacement - Injecteur.....	39
9.4	Remplacement - Séparateur de système.....	40
9.5	Remplacement - Robinet d'arrêt.....	41
<b>10</b>	<b>Contrôle des dysfonctionnements et dépannage.....</b>	<b>42</b>
<b>11</b>	<b>Pièces de rechange et accessoires.....</b>	<b>43</b>
11.1	Pièces de rechange.....	43
11.2	Accessoires.....	43
<b>12</b>	<b>Caractéristiques techniques.....</b>	<b>44</b>
12.1	Plaque signalétique.....	44
12.2	Caractéristiques générales.....	44
12.3	Dimensions.....	45
12.4	Tableaux de dosage.....	46
<b>13</b>	<b>Mise hors service, démontage et mise au rebut.....</b>	<b>50</b>
13.1	Mettre hors service.....	51
13.2	Démontage.....	52
13.3	Mise au rebut et protection de l'environnement.....	52
<b>14</b>	<b>Certificats, déclaration CE / Déclaration de conformité.....</b>	<b>53</b>
14.1	Certificat DVGW.....	53
14.1.1	Topmater J20-2P BA095.....	53
14.1.2	Topmater J20-2P BA195.....	55
14.1.3	Topmater J20-2P CA.....	57
14.2	Certificat SVGW.....	59
14.2.1	Topmater J20-2P BA195.....	59
14.3	Déclaration CE / Déclaration de conformité.....	61
<b>15</b>	<b>Index.....</b>	<b>62</b>

## 1 Généralités

### 1.1 Remarques relatives à la notice d'utilisation

#### Respecter les instructions



La présente notice doit impérativement avoir été lue et comprise avant de débiter des travaux et/ou d'utiliser les appareils ou les machines.  
Tenir toujours compte également de toutes les notices relatives au produit fournies.

La présente notice d'utilisation contient l'ensemble des instructions d'installation, de mise en service, de maintenance et de réparation.



*Avant le début de toute opération, le personnel doit avoir lu attentivement et compris la présente notice. Le respect de toutes les consignes de sécurité et instructions figurant dans la présente notice est un préalable indispensable à un travail sans risque.*

*S'appliquent en outre au domaine d'utilisation les règles locales de prévention des accidents et les consignes générales de sécurité.*

*Les illustrations figurant dans la présente notice servent à faciliter la compréhension et peuvent diverger de l'exécution réelle.*

*Les chapitres en allemande de ce guide constituent la **Version originale de la notice d'utilisation**, laquelle est juridiquement pertinente. Toutes les autres langues sont des traductions.*



#### AVERTISSEMENT

La présente notice doit toujours être à disposition des opérateurs et du personnel de maintenance.

Conserver la présente notice pour pouvoir vous référer ultérieurement aux informations relatives au fonctionnement et à l'utilisation du matériel.

En cas de revente, la notice d'utilisation doit toujours accompagner l'appareil.

Avant de procéder à l'installation, à la mise en service et à tous travaux de maintenance ou de réparation, il est impératif de lire, de comprendre et d'observer les chapitres correspondants de la notice d'utilisation.



*Tenir à jour la notice d'utilisation.*

*Afin de vous permettre un accès rapide à la version la plus récente de la notice, nous la mettons à disposition sur notre site web à l'adresse suivante: <http://www.ecolab-engineering.com> dans l'onglet « Download ».*

*Si vous ne trouvez pas la notice d'utilisation en utilisant le lien ci-dessus ou si vous avez d'autres questions, nous vous prions de nous contacter.*

## **Copyright**

La présente notice est protégée par la loi sur le copyright.

La cession de la présente notice à des tiers, les reproductions de toute sorte et sous toute forme, même d'extraits, ainsi que l'utilisation et/ou la communication du contenu sans autorisation écrite de Ecolab Engineering (dénommé ci-après « fabricant ») sont interdites, sauf à des fins internes. Les contrevenants seront passibles d'une condamnation au versement de dommages et intérêts.

Le fabricant se réserve le droit de faire valoir toute exigence supplémentaire.

**Le copyright est détenu pas le fabricant: © Ecolab Engineering GmbH**

### **1.1.1 Symboles, notations et énumérations**

#### **Symboles, consignes de sécurité**

Les consignes de sécurité de la présente notice sont représentées par des symboles. Les consignes de sécurité sont introduites par des termes de signalisation exprimant le niveau de danger.



#### **DANGER**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger imminent qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner la mort ou des blessures graves.



#### **AVERTISSEMENT**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger potentiel qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner la mort ou des blessures graves.



#### **ATTENTION**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger potentiel qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner des blessures mineures ou légères.



#### **REMARQUE**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique une situation de danger potentiel qui, si elle n'est pas évitée, peut entraîner des dégâts matériels.



#### **ENVIRONNEMENT**

La combinaison de ce symbole et de ce terme de signalisation indique des dangers potentiels pour l'environnement.

#### **Consignes de sécurité et instructions**

Certaines consignes de sécurité peuvent faire référence à des instructions bien précises. Ces consignes de sécurité sont incluses dans les instructions afin de ne pas entraver la lisibilité du contenu lors de l'exécution de l'action.

Les termes de signalisation décrits ci-dessus sont utilisés.

## Exemple :

1. ➤ Desserrer la vis.

2. ➤



**ATTENTION**

**Risque de pincement avec le couvercle.**

Fermer le couvercle prudemment.

3. ➤ Serrer la vis.

## Conseils et recommandations



*Ce symbole indique des conseils et recommandations utiles ainsi que des informations nécessaires à un fonctionnement efficace et sans défaillance.*

## Autres marquages

Pour mettre en valeur les instructions, les résultats, les énumérations, les renvois et d'autres éléments, les marquages suivants sont utilisés dans la présente notice :

Marquage	Explication
1., 2., 3. ... ➤	Instructions pas à pas
⇒	Résultats des étapes des instructions
↪	Renvois aux sections de la présente notice et aux autres documentations
■	Énumérations sans ordre préétabli
[Boutons]	Commandes (par exemple boutons, interrupteurs), éléments d'affichage (par exemple feux de signalisation)
»Affichage«	Éléments de l'écran (par exemple boutons, attribution des touches de fonction)

### 1.1.2 Références - Numéros d'article EBS-SAP

La présente notice d'utilisation indique non seulement les numéros d'article d'Ecolab Engineering SAP mais aussi les numéros EBS-SAP.

Les numéros EBS-SAP sont les numéros de référence internes d'Ecolab utilisés « à l'intérieur de l'entreprise ».

## 1.2 Transport, emballage et stockage

### 1.2.1 Transport

Les produits sont livrés dans un carton. Vous trouverez la dimension et le poids de l'emballage ici : ↪ *Chapitre 12.2 »Caractéristiques générales« à la page 44.*

**Transport non conforme**

**REMARQUE**
**Dommages dus à un transport non conforme**

Des colis peuvent tomber ou se renverser si le transport est non conforme. Il peut donc causer des dommages matériels d'un montant considérable.

- Procéder avec précaution lors du déchargement des colis à leur arrivée et pendant le transport interne et respecter les symboles et les indications figurant sur l'emballage.
- N'utiliser que les points d'élingage prévus à cet effet.
- Retirer uniquement les emballages avant de procéder à l'installation.


**DANGER**
**Danger lié à la mise en service d'un appareil endommagé lors de son transport.**

Il est interdit de procéder à l'installation et/ou à la mise en service de l'appareil si des dommages dus au transport sont constatés lors du déballage.

En installant / mettant en service un appareil endommagé, des défauts incontrôlables peuvent apparaître, lesquels peuvent causer des dommages irréversibles au personnel et/ou à l'appareil lors de l'utilisation de produits de dosage agressifs.

**Inspection après transport**

**REMARQUE**

Vérifier l'intégralité de la livraison et, le cas échéant, les dommages dus au transport.

**Si des dommages dus au transport sont visibles de l'extérieur,**

- ne pas accepter la livraison ou uniquement sous réserve.
- Noter l'étendue des dommages sur les documents de transport ou le bon de livraison du transporteur.
- Initier une réclamation.


***Dès détection des défauts, formuler immédiatement une réclamation.***

*Les demandes en dommages et intérêts sont valables uniquement dans les délais de réclamation en vigueur.*



## 1.2.2 Emballage

Les différentes unités d'emballage doivent être emballées conformément aux conditions transport prévues.

Des matériaux écologiques sont exclusivement utilisés pour l'emballage. L'emballage doit protéger jusqu'au montage les différents éléments des dommages dus au transport, de la corrosion et d'autres détériorations.

Ne pas détruire l'emballage et le retirer uniquement avant de procéder au montage.



### ENVIRONNEMENT

#### Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte des déchets!

Les matériaux d'emballage sont des matières premières précieuses pouvant être réutilisées ou traitées et recyclées dans de nombreux cas.

Une élimination incorrecte des matériaux d'emballage peut porter préjudice à l'environnement.

- Respecter les prescriptions locales relatives au traitement des déchets.
- Éliminer les matériaux d'emballage dans le respect de l'environnement.
- Le cas échéant, confier le traitement des déchets à une entreprise spécialisée.

### Symboles possibles sur l'emballage

Symbole	Désignation	Description
	<b>Vers le haut</b>	Les flèches indiquent le haut de l'unité d'emballage. Elles doivent toujours être orientées vers le haut sinon le contenu risque d'être endommagé.
	<b>Fragile</b>	Le contenu des unités d'emballage est fragile ou cassable. Manipuler l'unité d'emballage avec précaution, ne pas faire tomber et éviter tout choc.
	<b>Protéger de l'humidité</b>	Stocker les unités d'emballage au sec, à l'abri de l'humidité.
	<b>Composants électroniques</b>	Composants électroniques dans l'unité d'emballage.
	<b>Froid</b>	Protéger du froid les unités d'emballage.
	<b>Empilement</b>	Charger l'unité d'emballage d'autres unités d'emballage identiques jusqu'à la quantité maximale indiquée. Respecter l'empilement exact.
	<b>Symbole IPPC</b>	<p>Symbole international : Statut de traitement de l'emballage en bois</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ DE code pays (par ex. Allemagne)</li> <li>■ NW code région (par ex. NW pour Rhénanie du Nord-Westphalie)</li> <li>■ 49XXX n° d'agrément du fournisseur de bois</li> <li>■ HAT Heat Treatment (traitement thermique)</li> <li>■ MB bromure de méthyle (traitement par gaz)</li> <li>■ DB debarked (écorcé)</li> </ul>

### 1.2.3 Stockage



*Des indications de stockage figurent éventuellement sur les unités d'emballage allant au-delà des exigences mentionnées ici. Il convient de les respecter.*

#### **Respecter les conditions de stockage suivantes.**

- Ne pas conserver à l'air libre.
- Stocker à l'abri de l'humidité et de la poussière.
- Ne pas exposer à un milieu agressif.
- Protéger du soleil.
- Éviter les secousses mécaniques.
- Température de stockage : +5 à 40 °C.
- Humidité relative : max. 80 %.
- Si le stockage dure plus de 3 mois, contrôler régulièrement l'état général de toutes les pièces et de l'emballage.  
Si nécessaire, remettre en état ou remplacer les pièces ou l'emballage.

### 1.3 Identification de l'appareil - Plaque signalétique



*Les informations concernant l'identification de l'appareil ou la plaque signalétique se trouvent dans les caractéristiques techniques ↗ Chapitre 12.1 »Plaque signalétique« à la page 44*

*Lors de demandes de renseignements, il est important de nous communiquer la désignation et le type de l'appareil. C'est la condition sine qua non pour un traitement rapide et efficace des demandes.*

### 1.4 Garantie

#### **Le fabricant ne garantit la sécurité de fonctionnement, la fiabilité et la performance de l'appareil que dans les conditions suivantes :**

- le montage, le raccordement, le réglage, la maintenance et les réparations sont effectués par un personnel qualifié et autorisé à l'aide de la notice d'utilisation et de tous les documents fournis.
- L'équipement est utilisé conformément aux spécifications de la notice technique.
- En cas de réparations, seules des pièces de rechange d'origine sont utilisées.
- Seuls des détergents / désinfectants Ecolab agréés sont utilisés.



*L'appareil a été construit et testé conformément aux normes/directives actuellement en vigueur. Il a quitté l'usine dans un état de sécurité technique irréprochable. Afin de conserver cet état et d'assurer un fonctionnement sans risque, l'utilisateur doit respecter les indications / notes d'avertissement, recommandations de maintenance, etc. contenues dans cette notice d'utilisation ou apposées sur l'appareil.*

***Pour le reste, les conditions générales de garantie et de service du fabricant sont applicables.***

## 1.5 Adresse de contact / Fabricant



*Fig. 1 : QR-Code Adresse de contact*

**Ecolab Engineering GmbH**

Raiffeisenstraße 7

**D-83313 Siegsdorf**

Telephone (+49) 86 62 / 61 0

Telefax (+49) 86 62 / 61 166

Email: [engineering-mailbox@ecolab.com](mailto:engineering-mailbox@ecolab.com)

<http://www.ecolab-engineering.com>

## 2 Sécurité

### 2.1 Généralités



#### **DANGER**

Lorsque l'on peut considérer que le fonctionnement sans danger n'est plus possible, l'appareil doit être mis hors service immédiatement et protégé contre une remise en service intempestive.

#### **C'est le cas :**

- quand des dommages visibles apparaissent,
- quand l'appareil ne semble plus opérationnel,
- après un stockage prolongé dans des conditions défavorables (effectuer un contrôle de fonctionnement).

#### **Lors de l'utilisation, les consignes suivantes doivent être toujours respectées :**

- Seuls des détergents ou des désinfectants Ecolab agréés peuvent être utilisés.
- Respecter les dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques.
- Les consignes figurant dans la notice du produit à doser doivent être respectées.
- Toujours porter un équipement de protection adéquat lors de la manipulation du produit à doser.
- L'appareil ne doit être utilisé qu'avec le pistolet pulvérisateur fourni d'origine. Lors du fonctionnement de l'appareil ou du pistolet pulvérisateur, une petite quantité de produit peut éventuellement être aspirée une fois, et ce bien que le levier inverseur soit réglé sur « Rinçage ».



#### **ATTENTION**

La température de la prise d'eau doit être de 40° C au maximum.

Si la température est plus élevée, il convient d'installer un mitigeur dans la conduite d'eau ( ↪ *Chapitre 6.3.1.2 »Raccordement par une température d'arrivée d'eau supérieure à 40°C« à la page 30*).



*Il est conseillé d'installer au niveau de l'alimentation en eau un robinet d'arrêt pouvant être fermé lors de la réparation ou du remplacement de l'appareil.*



#### **ATTENTION**

Afin d'éviter toute détérioration du séparateur de système, le robinet d'arrêt d'eau claire doit toujours être ouvert ou fermé lentement.

## 2.2 Utilisation conforme



### AVERTISSEMENT

- L'appareil sert uniquement à l'application par pulvérisation de détergents et désinfectants.
- Seule la production de détergents et désinfectants utilisant des produits chimiques agréés est autorisée.
- L'appareil a été mis au point, conçu et construit exclusivement pour une utilisation industrielle et commerciale. Toute utilisation privée est exclue.
- Toute utilisation s'écartant ou différant de l'utilisation conforme est à considérer comme une utilisation erronée.
- L'utilisation conforme signifie également le respect de toutes les instructions de manipulation et d'exploitation ainsi que de toutes les conditions de maintenance et de réparation prescrites par le fabricant.



### AVERTISSEMENT

#### Danger en cas d'utilisation erronée !

Une utilisation erronée peut entraîner des situations dangereuses.

- Ne jamais utiliser d'autres produits à doser que le produit prévu à cet effet.
- Ne jamais dépasser la limite de dosage.



### DANGER

L'appareil n'a pas été conçu pour mettre de l'eau potable en bouteille ou pour en aspirer.

## 2.3 Durée de vie de l'appareil

Suivant les maintenances dûment effectuées (examens visuels et de fonctionnement, remplacement des pièces d'usure, etc.), la durée de vie est comprise entre 5 et 6 ans.

Ensuite, une révision et, dans certains cas également, une remise en état générale effectuées par le fabricant sont nécessaires.

## 2.4 Mesures de sécurité prises par l'exploitant

L'attention de l'exploitant est attirée sur le fait qu'il doit former et initier ses opérateurs et techniciens de maintenance au respect de toutes les mesures de sécurité nécessaires ainsi que les surveiller.

**La fréquence des inspections et des mesures de contrôle doit être respectée et documentée.**

## 2.5 Exigences en matière de personnel

### Qualifications



#### **DANGER**

#### **Risque de blessures en cas de qualification insuffisante du personnel !**

Si un personnel non qualifié exécute des travaux ou se trouve en zone dangereuse, il provoque des dangers pouvant entraîner des blessures graves et des dommages matériels considérables.

- Toutes les tâches doivent être exécutées par un personnel qualifié à cette fin.
- Éloigner le personnel non qualifié des zones dangereuses.



#### **REMARQUE**

Le personnel ne doit comprendre que des personnes dont on est sûr qu'elles exécutent leur travail correctement. Sont exclues les personnes dont la capacité de réaction est altérée par des drogues, de l'alcool ou des médicaments. Veiller dans le choix du personnel aux dispositions d'âge et professionnelles en vigueur localement.

#### **Fabricant**

Certains travaux ne peuvent être réalisés que par le personnel qualifié du fabricant ou par le personnel autorisé ou spécialement formé par le fabricant. Toute autre personne ou tout autre membre du personnel n'est pas compétent(e) pour réaliser ces travaux. Contacter notre service clientèle pour la réalisation de ces travaux.

#### **Directeur de production**

Étant donné ses compétences et son expérience ainsi que sa connaissance des normes et dispositions pertinentes, le directeur de production est en mesure de réaliser les tâches qui lui sont confiées, de reconnaître par lui-même les dangers potentiels et d'éviter toute mise en danger.

Le directeur de production est habilité à donner des instructions au reste du personnel. Le directeur de production ou le personnel autorisé est responsable de la configuration de l'installation.

#### **Opérateur**

L'opérateur a été informé par l'exploitant, au cours d'une formation, des tâches qui lui sont confiées et des dangers éventuels en cas de comportement inapproprié. L'opérateur peut exécuter uniquement des tâches qui dépassent une utilisation en fonctionnement normal si elles sont indiquées dans la présente notice technique et l'exploitant les lui a confiées.

#### **Personne qualifiée**

Une personne possédant la formation, l'entraînement et l'expérience appropriés lui permettant de reconnaître les risques et d'éviter les dangers.

#### **Mécanicien**

Le mécanicien est formé au domaine d'activité spécifique dans lequel il travaille et connaît les normes et dispositions pertinentes.

Étant donné sa formation technique et son expérience, le mécanicien peut effectuer des travaux au niveau des installations pneumatiques et hydrauliques et reconnaître et éviter des dangers par lui-même.

## Personnes autorisées

Une personne qui a été informée par une personne qualifiée des tâches qui lui sont confiées et des dangers potentiels en cas de mauvais comportement et qui a été renseignée au besoin sur les dispositifs de sécurité et mesures de protection nécessaires.

## Personnel auxiliaire sans qualifications particulières



### DANGER

Le personnel auxiliaire sans qualifications ou formation particulières ne satisfaisant pas aux exigences décrites n'a aucune connaissance des dangers présents dans l'espace de travail.

Risque de blessures pour le personnel auxiliaire.

- Il faut absolument le familiariser ou le former à l'équipement de protection individuelle pour les tâches à réaliser et le surveiller.
- Appliquer uniquement aux tâches ayant fait l'objet d'une formation intensive préalable.

## Personnes non autorisées



### DANGER

Les personnes non autorisées, qui ne satisfont pas aux exigences décrites, n'ont aucune connaissance des dangers présents dans l'espace de travail. Risque de blessures pour les personnes non autorisées.

### Marche à suivre avec les personnes non autorisées:

- Interrompre les travaux tant que les personnes non autorisées n'ont pas quitté le périmètre de travail et la zone à risque.
- En cas de doute quant au fait qu'une personne non autorisée se trouve dans le périmètre de travail et la zone à risque, lui demander de quitter le périmètre de travail.
- En général : Tenir éloignées les personnes non autorisées.

## 2.6 Équipement de protection individuelle (EPI)



### DANGER

L'équipement de protection individuelle, dénommé ci-après EPI, sert à protéger le personnel. L'EPI décrit sur la fiche produit (fiche de données de sécurité) à doser doit absolument être utilisé.

## Vêtements de protection



Les vêtements de protection sont des vêtements de travail près du corps à faible résistance au déchirement, aux manches étroites et sans partie qui dépasse.



**Masque facial**



Le masque facial sert à protéger les yeux et le visage des flammes, des étincelles ou des braises ainsi que des particules, des gaz d'échappements et des liquides à haute température.

**Lunettes de protection**



Les lunettes de protection sont destinées à protéger les yeux de toute projection de pièces et éclaboussure de liquides.

**Gants de protection résistant aux produits chimiques**



Les gants de protection résistant aux produits chimiques permettent de protéger les mains contre des produits chimiques agressifs.

**Gants de protection contre les dangers mécaniques**



Les gants de protection protègent les mains des frottements, des abrasions, des piqûres ou de lésions plus profondes ainsi que du contact avec des surfaces chaudes.

**Chaussures de sécurité**



Les chaussures de sécurité protègent les pieds de l'écrasement, de la chute de pièces, de la glissade sur des sols glissants et des produits chimiques agressifs.

**2.7 Consignes de sécurité sur l'appareil**



*Les consignes de sécurité présentées ci-dessous figurent sur le boîtier de l'appareil et doivent être dûment respectées.*

## 2.7.1 Sur le couvercle du boîtier - Extérieur



Fig. 2 : Remarque : Couvercle du boîtier - Extérieur

- 1 Ne pas faire pénétrer dans de l'eau potable
- 2 Après dosage, toujours régler le levier sur 0
- 3 EAU NON POTABLE
- 4 Température de l'eau autorisée max. +40 C, pression de l'eau max. 0,6 MPa (6 bar)

## 2.7.2 Sur la paroi arrière du boîtier - Intérieur

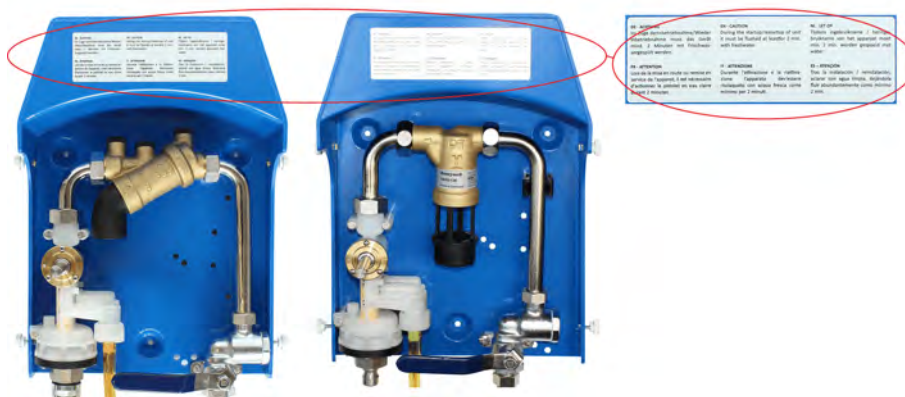


Fig. 3 : Remarque : Paroi arrière du boîtier - Intérieur

### Texte :



#### AVVERTISSEMENT

#### Avertissement (autocollant) :

Au cours de la mise / remise en service, l'appareil doit être rincé au moins 2 minutes à l'eau claire.

## 2.8 Obligations de l'exploitant



*Dans l'EEE (Espace économique européen), la transposition en droit national de la directive (89/391/CEE) ainsi que les directives connexes, dont en particulier la directive (2009/104/CE) concernant les prescriptions minimales de sécurité et de protection de la santé pour l'utilisation par les travailleurs au travail d'équipements de travail, doivent être respectées et appliquées dans leur version en vigueur.*

### **L'exploitant doit respecter la réglementation locale concernant :**

- la sécurité des personnes (prescriptions des organisations professionnelles et dispositions de prévention des accidents, directives relatives au lieu de travail), par exemple les notices d'utilisation, ou encore conformément au paragraphe 20 de l'ordonnance sur les substances dangereuses, les équipements de protection individuelle (EPI), les examens médicaux préventifs ;
- la sécurité des équipements de travail (équipements de protection, modes opératoires, risques procéduraux et maintenance);
- l'approvisionnement en produits (fiches de données de sécurité, répertoire des substances dangereuses);
- la mise au rebut des produits (loi sur les déchets) ;
- la mise au rebut des matériaux (mise hors service, loi sur les déchets) ;
- le nettoyage (produits nettoyants et élimination) ;
- ainsi que les règlements actuels sur la protection de l'environnement.

### **Il appartient également à l'exploitant :**

- de mettre à disposition les équipements de protection individuelle (EPI) ;
- de fixer les mesures à prendre dans des notices d'utilisation et d'instruire le personnel en conséquence ;
- de sécuriser l'accès aux postes de commande (à partir de 1 mètre au-dessus du sol) ;
- de prévoir l'éclairage des postes de travail suivant la réglementation ASR 7/3 ;
- de s'assurer que la réglementation locale est respectée lorsque l'exploitant effectue lui-même le montage et la mise en service.

## 2.9 Risques généraux sur le lieu de travail

### **Risque de glissade**



#### **AVERTISSEMENT**

#### **Risque de glissade dû à une fuite de liquide dans le périmètre de travail et la zone de préparation.**

- Absorber immédiatement les fuites de liquides avec un liant approprié et les éliminer dans les règles.
- Poser le réservoir de produit dans un bac le cas échéant.
- Porter des chaussures anti-dérapantes et résistant aux produits chimiques au moment d'effectuer des travaux.

## Dangers dus à des composants sous pression



### **DANGER**

#### **Risque de blessure dû à des composants sous pression !**

Des composants sous pression peuvent se déplacer de manière incontrôlée en cas de manipulation inappropriée et provoquer des blessures. Du liquide sous haute pression peut s'échapper des composants sous pression lors d'une mauvaise manipulation ou en présence d'un défaut, ce qui peut entraîner des blessures graves.

- Mettre hors pression.
- Décharger les énergies résiduelles.
- S'assurer que cela ne puisse pas provoquer une fuite involontaire de liquides.
- Les composants défectueux fonctionnant sous pression doivent être remplacés immédiatement par du personnel qualifié.

## Dangers d'ordre chimique (produit à doser/principe actif)



### **DANGER**

#### **Les produits chimiques appliqués (produit à doser) peuvent entraîner des lésions de la peau et des yeux.**

- Avant toute utilisation du produit à doser, lire attentivement la fiche de données de sécurité fournie.
- Respecter les dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques et porter les vêtements de protection adéquats.
- Les consignes figurant dans la notice du produit à doser utilisé doivent être respectées.



### **ENVIRONNEMENT**

#### **Répandre ou renverser le produit à doser peut nuire à l'environnement.**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité.  
Respecter impérativement l'utilisation de l'EPI prescrit.

## **2.10 Consignes de sécurité pour les travaux de maintenance et de réparation**



### **REMARQUE**

#### **L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

**N'utiliser que les outils conformes.**

**ATTENTION**

**N'effectuer les travaux de maintenance et de réparation que lorsque l'appareil est hors pression et le robinet d'arrêt d'eau claire est fermé.**

- Fermer le robinet d'arrêt lentement.
  - ↳ *Chapitre 5.1 »Montage Topmater J20-2 BA« à la page 24, Pos. 6 et*
  - ↳ *Chapitre 5.2 »Montage Topmater J20-2 CA« à la page 25, Pos. 6.*
- Tourner sur la position de 9 heures et actionner brièvement les pistolets pulvérisateurs pour décompression.
- Lors de travaux sur des parties servant au passage du produit, des conduites et en cas de remplacement de récipient, porter lunettes de protection, gants de protection et tablier.
- Utiliser l'EPI mentionné dans la fiche de données de sécurité.
- En cas de réparations, n'utiliser que des pièces de rechange d'origine.

**Avant de remplacer les conduites et parties servant au passage du produit, rincer à l'eau les éléments servant au passage du produit de la façon suivante :**

- Raccorder les conduites d'aspiration à un réservoir rempli d'eau.
- Régler le levier inverseur sur 1 = PULVÉRISER produit 1.
- Actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que de l'eau claire sorte.
- Répéter le processus de rinçage pour le produit 2.

### 3 Contenu de la livraison

Illustration	Description
	<p><b>1 pièce</b>  <b>Topmater J20-2P BA</b>                      avec séparateur de système Honeywell de type BA                      Référence : 415705934                      N° EBS : 10095929</p> <p><u>ou :</u></p> <p><b>1 pièce</b>  <b>Topmater J20-2P CA</b>                      avec séparateur de système Honeywell de type CA                      Référence : 415705931                      N° EBS : 10095706</p>
	<p><b>1 pièce</b>  <b>Conduite d'aspiration « jaune »</b>                      Référence : 415705950                      N° EBS : 10010925</p> <p><u>et :</u></p> <p><b>1 pièce</b>  <b>Conduite d'aspiration « rouge » !</b>                      Référence : 415705951                      N° EBS : 10010530</p>
	<p><b>2 pièce</b>  <b>Crépine</b>                      Référence : 415705825                      N° EBS : 10013765</p>
	<p><b>1 pièce</b>  <b>Tuyau flexible en inox</b>                      1,5 m de long, écrou de serrage G ½ pour les deux extrémités                      Référence : 415705726                      N° EBS : 10009432</p>






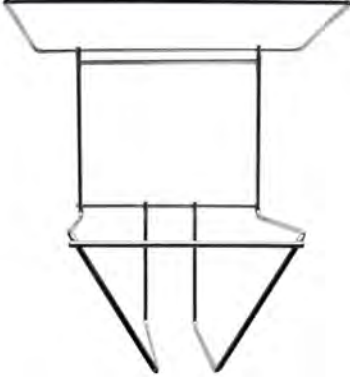


Illustration	Description
	<p><b>1 pièce</b>  <b>Adaptateur</b>                      G3/4 à l'intérieur et G ½ à l'extérieur  <b>et :</b>  <b>1 pièce</b>  <b>Joint d'étanchéité pour adaptateur</b>                      Référence : sur demande                      N° EBS : sur demande</p>
	<p><b>1 pièce</b>  <b>Tuyau de pulvérisation</b>                      bleu, 20 m de long, dispositif de raccord rapide pour les deux extrémités                      Référence : 415705616                      N° EBS : 10018526</p>
	<p><b>1 pièce</b>  <b>Pistolet pulvérisateur</b>                      avec branchement pour dispositif de raccord rapide                      Référence : 415705778                      N° EBS : 10032411</p>
	<p><b>2 set</b>  <b>Buse de dosage</b>                      Référence : 415705776                      N° EBS : 10009445</p>



Illustration	Description
	<p><b>1 pièce</b></p> <p><b>Tableau de concentration des gaz</b></p> <p>Référence : sur demande</p> <p>N° EBS : sur demande</p>
	<p><b>2 pièce</b></p> <p><b>Conteneur pour emballage Ecolab 10 l - Emballage</b></p> <p>Bidon Ecolab 5 L</p> <p>Référence : 415705712</p> <p>N° EBS : 10011784</p>
	<p><b>1 set</b></p> <p><b>Matériel de fixation</b></p> <p>Comprend :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ Vis de fixation</li> <li>■ Chevilles</li> <li>■ Collier de serrage</li> </ul> <p>Référence : sur demande</p> <p>N° EBS : sur demande</p>
	<p><b>1 pièce</b></p> <p><b>Notice d'utilisation pour :</b>  <b>Topmater J20-2P BA et Topmater J20-2P CA</b></p> <p>Référence : 417102259</p> <p>N° EBS : sur demande</p>

## 4 Description du fonctionnement



**ATTENTION**

**L'appareil n'a pas été conçu pour mettre de l'eau potable en bouteille ou pour en aspirer !**

Le Topmater J20-2P est un injecteur-doseur hydraulique double visant à pulvériser des détergents et des désinfectants dans un cadre commercial.

Deux solutions de pulvérisation distinctes et prêtes à l'emploi peuvent être utilisées, mais pas simultanément.

Le choix du produit s'effectue par l'intermédiaire du levier inverseur à l'avant de l'appareil.

Les détergents / désinfectants sont appliqués par un pistolet pulvérisateur. Après application de la solution, il est possible de rincer à l'eau claire.

La concentration de la solution utilisée est ajustée grâce à la buse de dosage.

**Séparation du système :**

Un séparateur du système est intégrée à l'appareil.

En ouvrant le séparateur de système avec une pression d'entrée inférieure, on évite que le produit soit rejeté dans le réseau de distribution d'eau potable.

En ouvrant la soupape de détente du séparateur de système, l'eau se trouvant dans la chambre de membrane médiane sort par le clapet.

**Type de séparateur de système :**

***Topmater J20-2P BA :***

- Séparateurs de tuyau de type BA 195/095, Fa. Honeywell, DVGW et SVGW autorisés. Conformément à la norme EN 1717, ils sont autorisés pour des installations dont les risques liés à l'eau sont de classe inférieure ou égale à 4.

***Topmater J20-2P CA:***

- Séparateurs de système de type CA 295, Fa. Honeywell et NF autorisés. Conformément à la norme EN 1717, ils sont autorisés pour des installations dont les risques liés à l'eau sont de classe inférieure ou égale à 3.

## 5 Description de l'appareil / Montage

### 5.1 Montage Topmater J20-2 BA

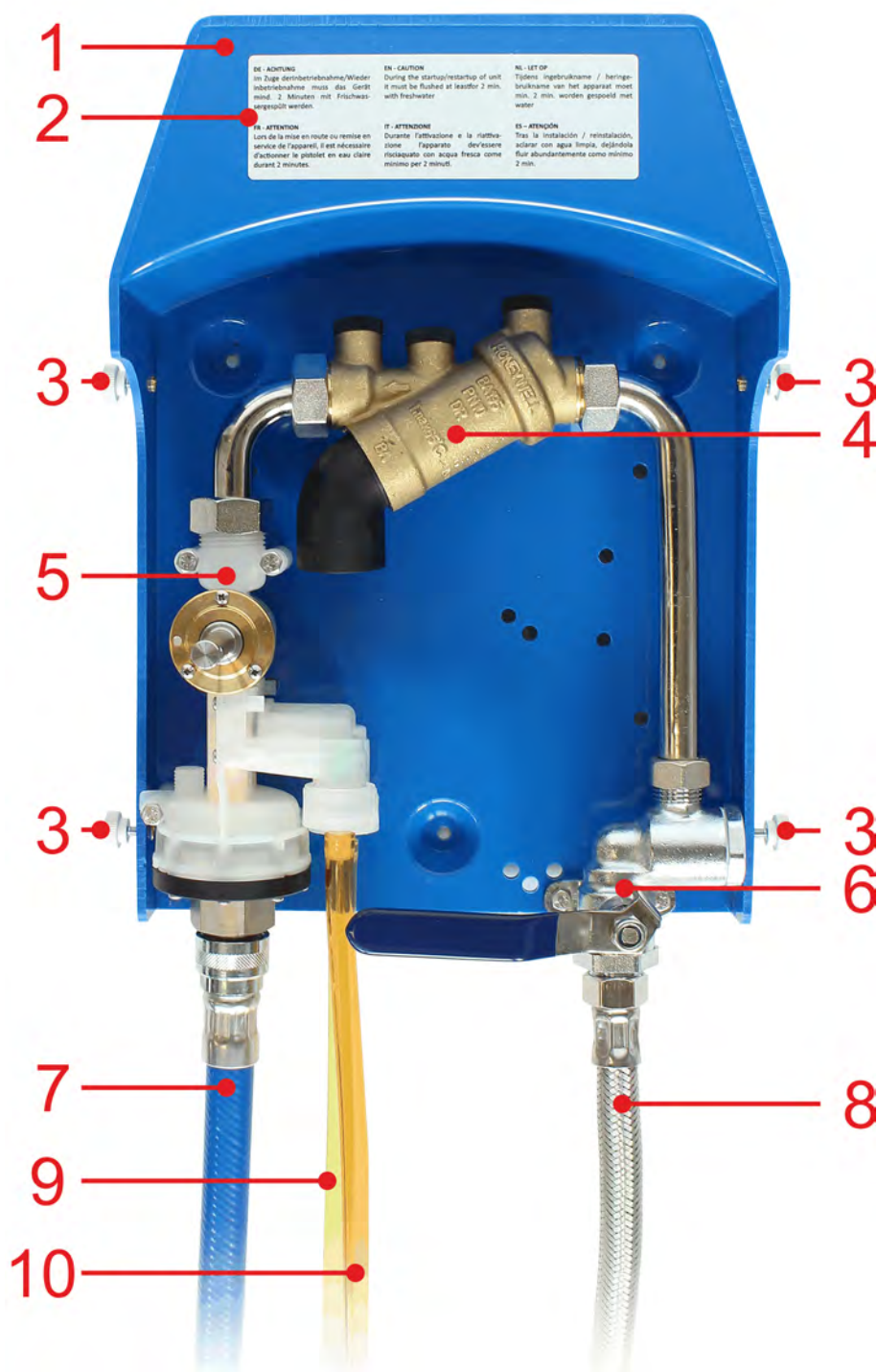


Fig. 4 : Montage Topmater J20-2, type BA

- |   |   |    |  |
|---|---|----|--|
| 1 | Paroi arrière du boîtier                | 6  | Robinet d'arrêt d'arrivée d'eau                          |
| 2 | Consignes de sécurité - Mise en service | 7  | Tuyau avec dispositif de raccord rapide et raccord à vis |
| 3 | Vis de fixation pour le boîtier         | 8  | Tuyau flexible   |
| 4 | Séparateur de système, type BA          | 9  | Conduite d'aspiration « jaune » pour le produit 1        |
| 5 | Commutateur avec injecteur              | 10 | Conduite d'aspiration « rouge » pour le produit 2        |

**5.2 Montage Topmater J20-2 CA**

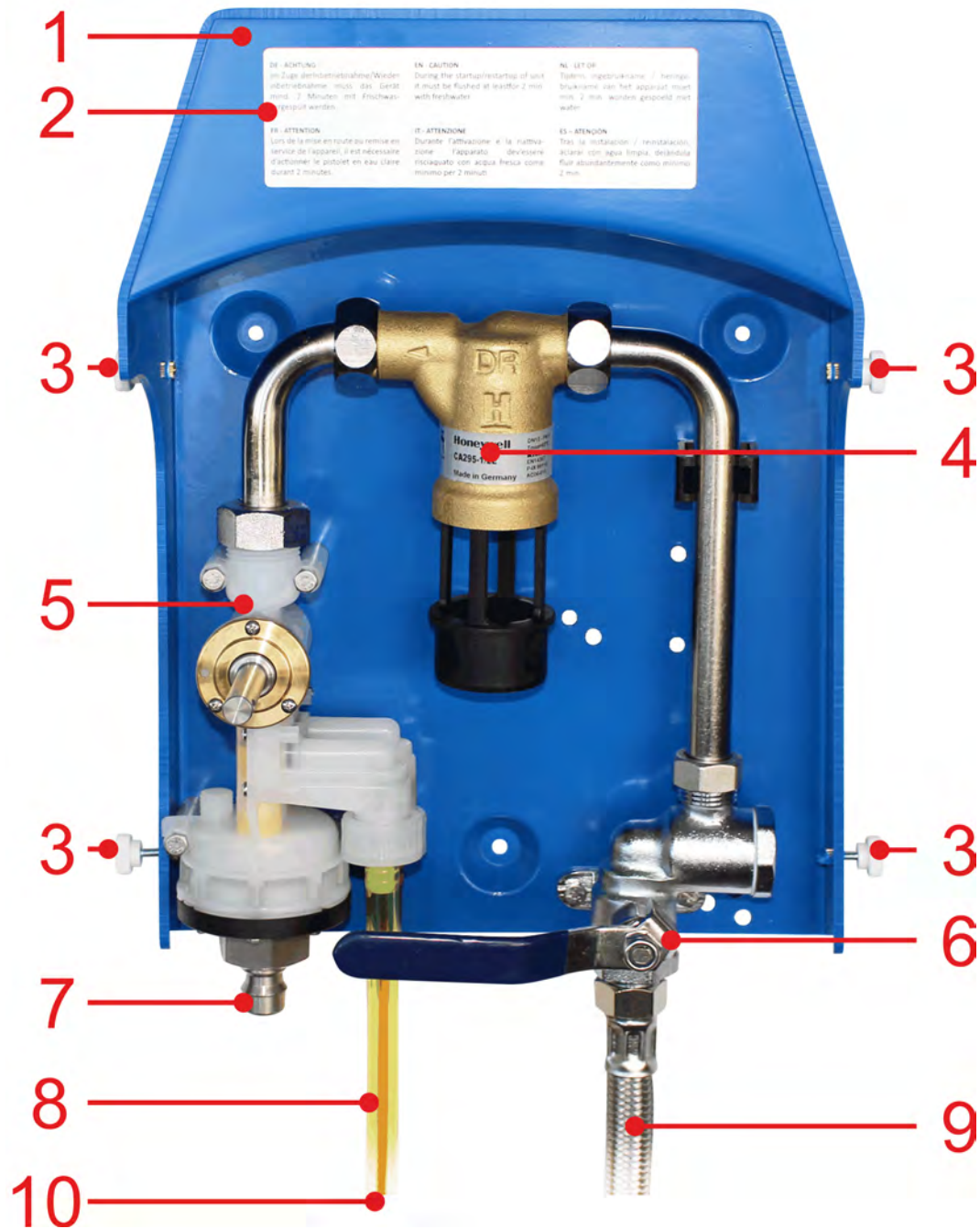


Fig. 5 : Montage Topmater J20-2, CA

- |   |  |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> <li>1 Paroi arrière du boîtier</li> <li>2 Consignes de sécurité - Mise en service</li> <li>3 Vis de fixation pour le boîtier</li> <li>4 Séparateur de système, type CA</li> <li>5 Commutateur avec injecteur</li> <li>6 Robinet d'arrêt d'arrivée d'eau</li> </ul> | <ul style="list-style-type: none"> <li>7 Branchement pour tuyau avec dispositif de raccord rapide et raccord à vis</li> <li>8 Conduite d'aspiration « jaune » pour le produit 1</li> <li>9 Tuyau flexible</li> <li>10 Conduite d'aspiration « rouge » pour le produit 2</li> </ul> |
|---|--|

## 6 Montage et raccordement

Personnel : ■ Mécanicien



### REMARQUE

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

**N'utiliser que les outils conformes.**

### 6.1 Conditions d'installation



### ATTENTION

**Afin de garantir un fonctionnement impeccable de l'appareil, les conditions suivantes doivent être remplies :**

- le débit d'eau doit être d'au moins 5l/min.
- Pression d'écoulement d'eau :
  - Séparateur de système BA :  
min. 0,3 MPa (3,0 bar) / max. 0,6 MPa (6 bar)
  - Séparateur de système CA :  
min. 0,25 MPa (2,5 bar) / max. 0,6 MPa (6 bar)
- Lorsque la pression d'écoulement d'eau dépasse 0,6 MPa (6 bar) , un détendeur doit être monté en amont.
- La température d'arrivée de l'eau doit être de 40° C au maximum.  
**Si la température est plus élevée, il convient d'installer un mitigeur dans la conduite d'eau.**

**6.2 Montage**

**6.2.1 Préparation - Démontage de l'appareil**



*Le boîtier de l'appareil se trouve dans l'emballage, déjà assemblé, et doit être démonté avant utilisation.*

*C'est la condition sine qua non pour que l'appareil puisse être monté sur un mur approprié et pour effectuer les travaux de raccordement nécessaires.*

Que ce soit pour le montage, la mise en service ou les travaux de maintenance et de réparation, le couvercle du boîtier doit être retiré comme indiqué ci-dessous.



Fig. 6 : Préparation au retrait du couvercle du boîtier

N Vis de fixation du boîtier (vis à molette, sur les côtés)

1 Contre-écrou, M 6

2 Tige de levier (alimentation du levier inverseur)

**1.** ➤ Dévisser le contre-écrou (pos. 1).



*La tige de levier (pos. 2) est filetée et doit également être dévissée après retrait du contre-écrou.*

**2.** ➤ Dévisser la tige de levier (pos. 2)

**3.** ➤ Dévissage des vis de fixation du boîtier (vis à molette) (pos. N)



*Les vis à molette (pos. N) ne doivent pas être entièrement dévissées pour pouvoir retirer le couvercle.*

**4.** ➤ Soulever le couvercle du boîtier en tirant vers le haut.



## 6.2.2 Montage mural



### ATTENTION

Des chevilles et des vis sont fournies lors de la livraison. Toutefois, suivant les conditions locales, des éléments de fixation spécifiques peuvent être utilisés, le cas échéant.



La conduite d'alimentation en eau fournie mesure 1,5 m de long.  
En tenir compte lors du positionnement de l'appareil. Pour éviter que le contenu des bidons soit aspiré, les conteneurs de récipient doivent être installés en-dessous de l'appareil.

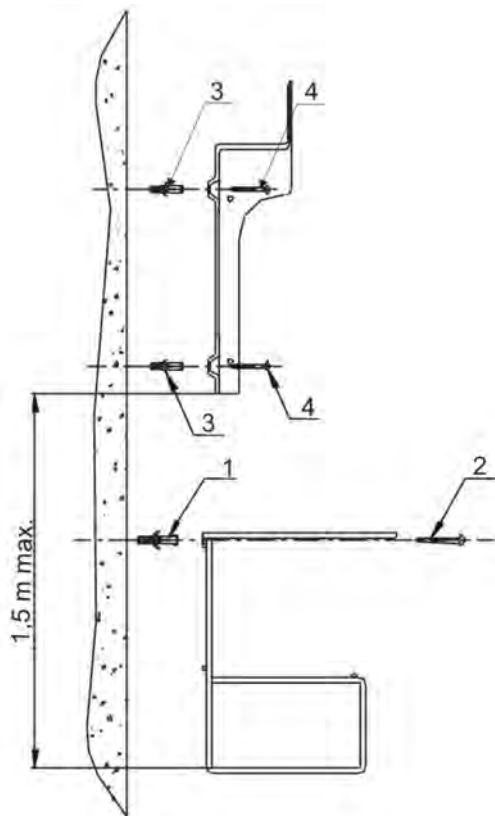


Fig. 7 : Montage mural

1 + 3 Chevilles

2 + 4 Vis

**Effectuer le montage de la paroi arrière du boîtier / porte-bidon comme indiqué ci-dessous:**

1. ➤ Retirer le couvercle du boîtier.  
(☞ Chapitre 6.2.1 »Préparation - Démontage de l'appareil« à la page 27)
2. ➤ Positionner la paroi du boîtier à l'endroit prévu à cet effet et marquer les trous de chevilles (utiliser l'alésage du boîtier comme gabarit de perçage).
3. ➤ Marquer les alésages du porte-bidon sur le mur.
4. ➤ Percer les trous et enfoncer les chevilles.
5. ➤ Visser la paroi arrière du boîtier et le porte-bidon.



## 6.3 Raccordement

### 6.3.1 Raccord d'arrivée d'eau



#### **ATTENTION**

La température de la prise d'eau doit être de 40° C au maximum.

Si la température est plus élevée, il convient d'installer un mitigeur dans la conduite d'eau. (☞ *Chapitre 6.3.1.2 »Raccordement par une température d'arrivée d'eau supérieure à 40°C« à la page 30*)



*Il est conseillé d'installer au niveau de l'alimentation en eau un robinet d'arrêt pouvant être fermé lors de la réparation ou du remplacement de l'appareil.*

Le raccordement d'eau claire se situe en-dessous de l'appareil, à droite (☞ *Chapitre 6.3.1.1 »Raccordement par une température d'arrivée d'eau inférieure à 40°C« à la page 30, pos. 4* ou ☞ *Chapitre 6.3.1.2 »Raccordement par une température d'arrivée d'eau supérieure à 40°C« à la page 30, pos. 4*).

La conduite d'eau est raccordée au robinet d'arrêt (pos. 8).



*L'adaptateur G ¾ intérieur G ½ extérieur peut être utilisé pour le raccord à une conduite d'eau extérieure à l'appareil munie d'un filetage extérieur G ¾.*

## 6.3.1.1 Raccordement par une température d'arrivée d'eau inférieure à 40°C

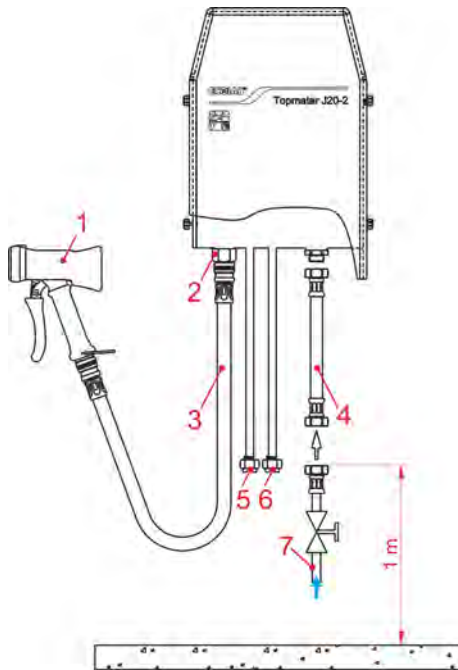


Fig. 8 : Montage en-dessous de 40°C

- |   |  |   |                                     |
|---|--|---|-------------------------------------|
| 1 | Pistolet pulvérisateur                 | 5 | Conduite d'aspiration « produit 1 » |
| 2 | Raccordement au tuyau de pulvérisation | 6 | Conduite d'aspiration « produit 2 » |
| 3 | Tuyau de pulvérisation                 | 7 | Arrivée d'eau claire                |
| 4 | Raccord eau claire                     |   |                                     |

## 6.3.1.2 Raccordement par une température d'arrivée d'eau supérieure à 40°C

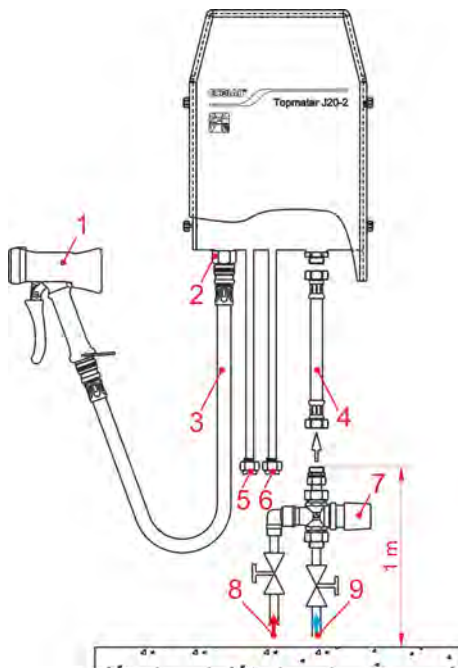


Fig. 9 : Montage au-dessus de 40°C

- |   |  |   |                                     |
|---|--|---|-------------------------------------|
| 1 | Pistolet pulvérisateur                 | 4 | Raccord eau claire                  |
| 2 | Raccordement au tuyau de pulvérisation | 5 | Conduite d'aspiration « produit 1 » |
| 3 | Tuyau de pulvérisation                 | 6 | Conduite d'aspiration « produit 2 » |

7 Mitigeur

8 Arrivée d'eau chaude

9 Arrivée d'eau claire

### 6.3.2 Raccordement du pistolet pulvérisateur et du tuyau de pulvérisation

**Afin qu'il puisse être monté simplement sur l'appareil et le pistolet pulvérisateur, le tuyau de pulvérisation dispose de dispositifs de raccord rapide à ses deux extrémités:**

1. ➤ Raccorder le tuyau pulvérisateur (pos. 3) au raccordement du tuyau de pulvérisation (pos. 2) au niveau de l'injecteur.
2. ➤ Raccorder le pistolet pulvérisateur (pos. 1) à l'autre extrémité du tuyau de pulvérisation (pos. 3).

### 6.3.3 Raccordement des conduites d'aspiration

1. ➤ Raccorder les deux conduites d'aspiration (pos. 5 et 6) des produits 1 et 2 à l'injecteur.
2. ➤ Raccorder la crépine plus lourde aux deux conduites d'aspiration.
3. ➤ Protéger les raccordements des conduites d'aspiration avec des serre-câbles (fournis).

## 7 Réglage et mise en service

- Personnel :
- Directeur de la production
  - Mécanicien
  - Opérateur



### REMARQUE

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

**N'utiliser que les outils conformes.**

### 7.1 Réglage

#### 7.1.1 Réglage de la concentration



Fig. 10 : Injecteur avec raccordements aux conduites d'aspiration

- 1 Entrée de la conduite d'aspiration sur l'injecteur pour le produit 1 et (derrière) le produit 2.
- 2 Dispositif de raccord rapide pour tuyau pulvérisateur

La concentration de la solution prête à l'emploi est ajustée grâce aux buses de dosage. Un set de buses et des tableaux de dosage sont visibles ici : ↪ *Chapitre 12.4 »Tableaux de dosage«* à la page 46 et ici : ↪ *Chapitre 3 »Contenu de la livraison«* à la page 20) .

1. ➤ Choisir une buse de dosage appropriée pour les produits 1 et 2 utilisés en se référant au tableau de dosage. (↪ *Chapitre 12.4 »Tableaux de dosage«* à la page 46)
2. ➤ Placer les buses de dosage aux douilles de raccord de l'injecteur, situées à l'entrée de la conduite d'aspiration. (Fig. 10 , pos. 1).

### 7.1.2 Réglage du jet de pulvérisation

Selon l'actionnement du levier du pistolet, le jet de pulvérisation peut être réglé entre « large » et « focalisé ». Grâce à la vis de réglage du pistolet pulvérisateur, le mouvement autorisé du levier du pistolet peut être limité et, ainsi, l'angle du jet de pulvérisation peut être réglé.



**ATTENTION**

Si le pistolet de pulvérisation n'est pas correctement réglé (réglage extrême du jet de pulvérisation), il y a un risque que l'injecteur ne fonctionne plus avec précision du fait d'une trop forte contre-pression (concentration trop faible ou fluctuante).

Après tout positionnement de la vis de réglage, la concentration doit être contrôlée.

**Le pistolet doit être réglé comme indiqué ci-dessous :**

1. ➤ Ouvrir le robinet d'arrêt au niveau de la partie inférieure de l'appareil :  
Tourner lentement le levier sur la position 9 heures.
2. ➤ Pousser le levier du pistolet pulvérisateur jusqu'à la butée et l'y maintenir.
3. ➤ Tourner la vis de réglage à l'aide d'un tournevis (Fig. 11 , pos. 1) jusqu'à ce qu'un jet de pulvérisation en forme d'éventail apparaisse.
4. ➤ Tourner la vis de réglage dans l'autre sens jusqu'à ce qu'un jet de pulvérisation focalisé apparaisse.
5. ➤ Tourner complètement la vis de réglage encore deux fois.

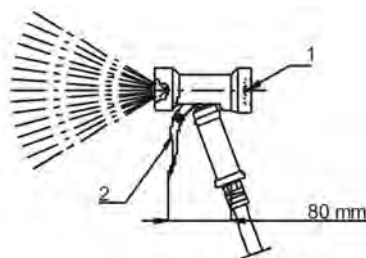


Fig. 11 : Régler le pistolet pulvérisateur

1 Vis de réglage

2 Levier du pistolet pulvérisateur

## 7.2 Mise en service



### AVERTISSEMENT

Au cours de la mise / remise en service, l'appareil doit être rincé à l'eau claire au moins 2 minutes.



### ATTENTION

**Le Topmater ne doit être utilisé qu'avec les pistolets pulvérisateurs fournis d'origine.**

Lors du fonctionnement de l'appareil ou du pistolet pulvérisateur, une petite quantité de détergent ou de désinfectant peut éventuellement être aspirée lorsque le levier inverseur est réglé sur « Rinçage ».

Afin d'éviter toute détérioration du séparateur de système, le robinet d'arrêt d'eau claire doit toujours être ouvert ou fermé lentement.

1. ► Réglage de la concentration ; ↗ *Chapitre 7.1.1 »Réglage de la concentration« à la page 32*
2. ► Ouvrir le robinet d'arrêt. Tourner le levier sur la position 6 heures. ↗ *Chapitre 8 »Exploitation« à la page 35, pos B.*
3. ► Régler le levier inverseur sur pos. 0 = RINÇAGE FINAL (sans produit).
4. ► Régler le jet de pulvérisation du pistolet pulvérisateur ;  
↗ *Chapitre 7.1.2 »Réglage du jet de pulvérisation« à la page 33.*
5. ► Raccorder les deux conduites d'aspiration aux deux bidons.
6. ► Remplir le système avec du produit :
  - Régler le levier inverseur sur 1 = PULVÉRISER produit 1.  
Actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que la conduite d'aspiration du produit 1 soit remplie de produit.
  - Régler le levier inverseur sur 2 = PULVÉRISER produit 2.  
Actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que la conduite d'aspiration du produit 2 soit remplie de produit.
7. ► Régler le levier inverseur sur RINÇAGE (position 0) et rincer à l'eau claire.
8. ► Fermer le robinet d'arrêt. Tourner le levier sur la position 9 heures.
9. ► Actionner brièvement le pistolet pulvérisateur pour diminuer la pression du tuyau de pulvérisation.

## 8 Exploitation

Personnel :  Opérateur

### Dangers d'ordre chimique (produit à doser/principe actif)



#### **DANGER**

**Les produits chimiques appliqués (produit à doser) peuvent entraîner des lésions de la peau et des yeux.**

- Avant toute utilisation du produit à doser, lire attentivement la fiche de données de sécurité fournie.
- Respecter les dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques et porter les vêtements de protection adéquats.
- Les consignes figurant dans la notice du produit à doser utilisé doivent être respectées.



#### **ENVIRONNEMENT**

**Répondre ou renverser le produit à doser peut nuire à l'environnement.**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité.  
Respecter impérativement l'utilisation de l'EPI prescrit.



#### **DANGER**

Une flèche de marquage se trouve sur la partie supérieure du pistolet pulvérisateur. Elle indique la direction de sortie de la solution de pulvérisation ou de l'eau claire.

L'orifice de sortie du pistolet pulvérisateur ne doit jamais être dirigé vers des personnes (risque de blessures).



#### **ATTENTION**

Afin d'éviter toute détérioration du séparateur de système, le robinet d'arrêt d'eau claire doit toujours être ouvert ou fermé lentement.

**L'appareil ne doit être utilisé qu'avec le pistolet pulvérisateur fourni d'origine.**

Lors du fonctionnement de l'appareil ou du pistolet pulvérisateur, une petite quantité de produit peut éventuellement être aspirée une fois, et ce bien que le levier inverseur soit réglé sur « Rinçage ».



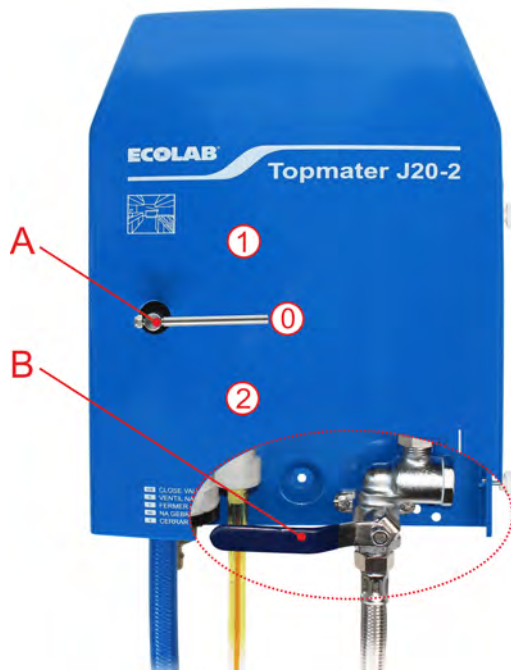


Fig. 12 : Topmater J20-2P avec fragments

- ① Position de commutation alimentation : ARRÊT
- ① Position de commutation alimentation : PRODUIT 1
- ② Position de commutation alimentation : PRODUIT 2
- A Alimentation du levier inverseur
- B Robinet d'arrêt

### **Pulvérisation / Rinçage :**

1. ► Vérifier que le bidon de produit est plein, raccorder à un nouveau bidon le cas échéant.
2. ► Dérouler le tuyau du porte-bidon.
3. ► Ouvrir l'alimentation en eau :
  - tourner lentement le robinet d'arrêt vers le bas sur position 6 heures. (Fig. 12 , pos. B)
4. ► Pulvérisation :
  - Régler le levier inverseur sur la pos. ① (= Pulvérisation du produit 1) ou sur la pos. ② (= Pulvérisation du produit 2) puis actionner le pistolet pulvérisateur.
5. ► Rinçage :
  - Tourner le levier inverseur sur la pos. ① puis actionner le pistolet pulvérisateur.
6. ► Refermer le robinet d'arrêt (pos. B) après l'achèvement des travaux (tourner lentement le levier sur la position 9 heures).
7. ► Actionner brièvement le pistolet pulvérisateur pour diminuer la pression du tuyau de pulvérisation.
8. ► Enrouler le tuyau sur le porte-bidon.

## 9 Maintenance et réparation

- Personnel :
- Directeur de la production
  - Mécanicien
  - Opérateur



### REMARQUE

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

**N'utiliser que les outils conformes.**

### 9.1 Informations générales



### ATTENTION

**N'effectuer les travaux de maintenance et de réparation que lorsque l'appareil est hors pression et le robinet d'arrêt d'eau claire est fermé :**

- Fermer lentement le robinet d'arrêt, tourner sur la position de 9 heures et actionner brièvement le pistolet pulvérisateur pour diminuer la pression. (☞ *Chapitre 8 »Exploitation« à la page 35, pos. B*)
- Lors de travaux sur des parties servant au passage du produit, des conduites et en cas de remplacement de récipient, porter lunettes de protection, gants de protection et tablier.
- Utiliser l'EPI mentionné dans la fiche de données de sécurité.
- En cas de réparations, n'utiliser que des pièces de rechange d'origine.

**Avant de remplacer les conduites et parties servant au passage du produit, rincer à l'eau les éléments servant au passage du produit de la façon suivante :**

- Raccorder les conduites d'aspiration à un réservoir rempli d'eau.
- Régler le levier inverseur sur 1 = PULVÉRISER produit 1.
- Actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que de l'eau claire sorte.
- Répéter le processus de rinçage pour le produit 2.

**Lors de la maintenance, l'appareil doit être contrôlé comme indiqué ci-dessous :**

- Détériorations mécaniques du boîtier et du couvercle du boîtier
- Étanchéité des conduites et parties servant au passage des produits et de l'eau
- Entartrage de l'injecteur
- Fonctionnement du levier inverseur (Pulvérisation/Rinçage final)
- Fonctionnement de l'injecteur
- Fonctionnement du mélange des produits
- Observation de la concentration souhaitée
- Étanchéité des conduites munies de vannes d'arrêt
- Contrôle du fonctionnement du séparateur de système (doit être documenté)

## 9.2 Périodicité des maintenances

**Afin de maintenir le bon fonctionnement de l'appareil tout au long de sa durée de vie, les maintenances doivent respecter la périodicité suivante :**

**une par an, sauf mention contraire ci-après :**

### **Rinçage :**

- 1.** ▶ Injecteur, conduite d'aspiration, tuyau de pulvérisation et pistolet pulvérisateur :  
2 fois par an.
- 2.** ▶ Retirer les conduites d'aspiration des bidons.
- 3.** ▶ Introduire les conduites d'aspiration dans un seau rempli d'eau.
- 4.** ▶ Rincer à l'eau l'injecteur et les conduites servant au passage des produits.  
Régler le levier inverseur sur pos. 1 ( Pulvérisation du produit 1).  
Actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que de l'eau claire sorte.  
Répéter le processus avec le produit 2.
- 5.** ▶ Raccorder les conduites d'aspiration à un récipient contenant un produit chloré.  
Produit recommandé : « Ecolab Sator » ou « Ecolab Mould Ex ».
- 6.** ▶ Remplir la conduite d'aspiration, l'injecteur, le tuyau de pulvérisation et le pistolet pulvérisateur de produit chloré. Régler le levier inverseur sur la pos. 1 et actionner le pistolet pulvérisateur jusqu'à ce que la solution chlorée sorte.  
Régler le levier inverseur sur la pos. 2 et répéter le processus.
- 7.** ▶ Fermer le pistolet pulvérisateur et laisser agir le produit pendant au moins 15 minutes.
- 8.** ▶ Retirer la conduite d'aspiration du récipient contenant un produit chloré.
- 9.** ▶ Raccorder la conduite d'aspiration à un seau d'eau claire et rincer à l'eau claire l'injecteur, le tuyau de pulvérisation et le pistolet pulvérisateur.  
Procéder comme indiqué au point 3.
- 10.** ▶ Raccorder la conduite d'aspiration au récipient contenant le produit 1 et le produit 2.



### **ATTENTION**

Le contrôle du fonctionnement du séparateur de système est à effectuer tous les 12 mois (conformément à DVGW et EN 1717), comme décrit ci-dessous et il doit être documenté.

Après contrôle du fonctionnement, le séparateur de système doit être purgé.

### 9.3 Remplacement - Injecteur



Fig. 13 : Injecteur

- 1 Écrou-raccord
- 2 Vis de fixation de l'injecteur
- 3 Sets de buses
- 4 Conduite d'alimentation jaune et conduite d'alimentation rouge
- 5 Dispositif de raccord rapide du tuyau de pulvérisation

**L'injecteur doit être remplacé comme indiqué ci-dessous :**

1. ➤ Détacher le tuyau de pulvérisation (Fig. 13 , pos. 5) de l'injecteur.
2. ➤ Retirer les deux conduites d'aspiration (pos. 4).
3. ➤ Dévisser l'écrou-raccord (pos. 3) sur la partie supérieure de l'injecteur.
4. ➤ Dévisser le bloc de l'injecteur (pos. 2).
5. ➤ Retirer les buses de dosage du raccord des conduites d'aspiration et, le cas échéant, les remplacer.
6. ➤ Remonter le nouvel injecteur dans l'ordre logique inverse.
7. ➤ Remettre l'appareil en service.

**Remplacement - Clapet de non-retour dans l'injecteur**

1. ➤ Retirer la conduite d'aspiration (pos. 4).
2. ➤ Dévisser l'écrou-raccord (pos. 3).
3. ➤ Retirer le clapet de l'injecteur.
4. ➤ Introduire un nouveau clapet.
5. ➤ Revisser l'écrou-raccord (pos. 3).
6. ➤ Raccorder à nouveau la conduite d'aspiration (pos. 4).

## 9.4 Remplacement - Séparateur de système

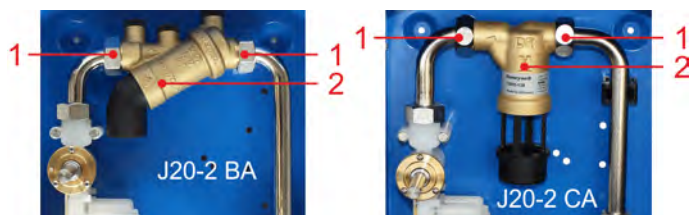


Fig. 14 : Séparateur de système

- 1 Raccordements aux conduites dans le séparateur de système
- 2 Séparateur de système

### Le séparateur de système doit être remplacé comme indiqué ci-dessous :

1. ➤ Dévisser les raccordements aux conduites (Fig. 14 , Pos. 1) aux deux extrémités et retirer le séparateur de système (Pos. 2) précautionneusement.
2. ➤ Remonter le nouveau séparateur de système avec de nouveaux joints dans l'ordre logique inverse.
3. ➤ Vérifier le fonctionnement du séparateur de système  
(↪ *Chapitre 9.4 »Remplacement - Séparateur de système« à la page 40*).

### Vérification du fonctionnement - Séparateur de système



#### ATTENTION

Le contrôle du fonctionnement du séparateur de système est à effectuer tous les 12 mois (conformément à DVGW et EN 1717), comme décrit ci-dessous et il doit être documenté.

Après contrôle du fonctionnement, le séparateur de système doit être purgé.

### Exécution du contrôle :

1. ➤ Ouvrir lentement le robinet d'arrêt et actionner brièvement le pistolet pulvérisateur.
2. ➤ Fermer le robinet d'arrêt et ouvrir lentement la vis de purge d'air de la chambre côté entrée.  
Ce faisant, la pression du côté alimentation du séparateur de système diminue.



*Le séparateur de tuyau fonctionne parfaitement lorsque de l'eau sort de la chambre médiane.*

3. ➤ Fermer la vis de purge d'air.
4. ➤ **Purger le séparateur de système comme indiqué ci-dessous :**
  - Ouvrir lentement le robinet d'arrêt et actionner le pistolet pulvérisateur.
  - Dans le séparateur de système, dévisser la vis de purge d'air de la chambre côté entrée et ouvrir jusqu'à ce que l'eau sorte sans bulle.
  - Fermer la vis de purge d'air.
  - Fermer lentement le robinet d'arrêt et actionner brièvement le pistolet pulvérisateur pour diminuer la pression du tuyau.

**9.5 Remplacement - Robinet d'arrêt**

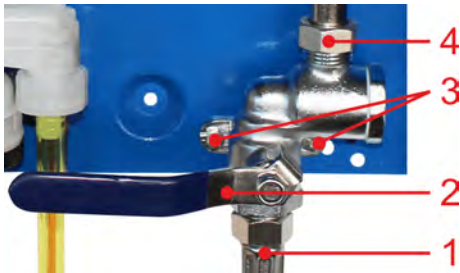


Fig. 15 : Robinet d'arrêt

- |  |   |
|--|---|
| <p>1 Conduite d'arrivée d'eau</p> <p>2 Levier - Robinet d'arrêt</p> <p>3 Vis de fixation</p> | <p>4 Écrou-raccord au niveau de la conduite menant au séparateur de tuyau</p> |
|--|---|

1. ➤ Couper l'arrivée d'eau au niveau du raccord d'eau du bâtiment.
2. ➤ Dévisser la conduite d'arrivée d'eau (Fig. 15 , pos.1) du robinet d'arrêt.
3. ➤ Dévisser l'écrou-raccord (pos. 4) de la conduite menant au séparateur de tuyau.
4. ➤ Retirer les vis de fixation (pos. 3) et le robinet d'arrêt.
5. ➤ Remonter le nouveau robinet d'arrêt dans l'ordre logique inverse.

## 10 Contrôle des dysfonctionnements et dépannage

- Personnel :
- Directeur de la production
  - Mécanicien
  - Opérateur



### REMARQUE

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

**N'utiliser que les outils conformes.**

Description d'erreur	Origine	Remède
Couper l'alimentation en eau claire	Fermer le robinet d'arrêt d'eau claire	Ouvrir la soupape
	Couper l'alimentation en eau du bâtiment	Vérifier l'approvisionnement en eau
Interrompre le dosage	Crépine obstruée	Nettoyer ou remplacer la crépine
	Conduite d'aspiration non étanche	Remplacer la conduite d'aspiration
	Clapet de non-retour encrassé / défectueux	Remplacer le clapet de non-retour
Sortie d'eau au niveau du séparateur de tuyau.	Séparateur de tuyau encrassé ou défectueux	Rincer ou remplacer, le cas échéant, le séparateur de tuyau.
Dosage incorrect ou trop faible	Injecteur entartré ou défectueux	Détartre ou remplacer, le cas échéant, l'injecteur.



**11 Pièces de rechange et accessoires**

**11.1 Pièces de rechange**

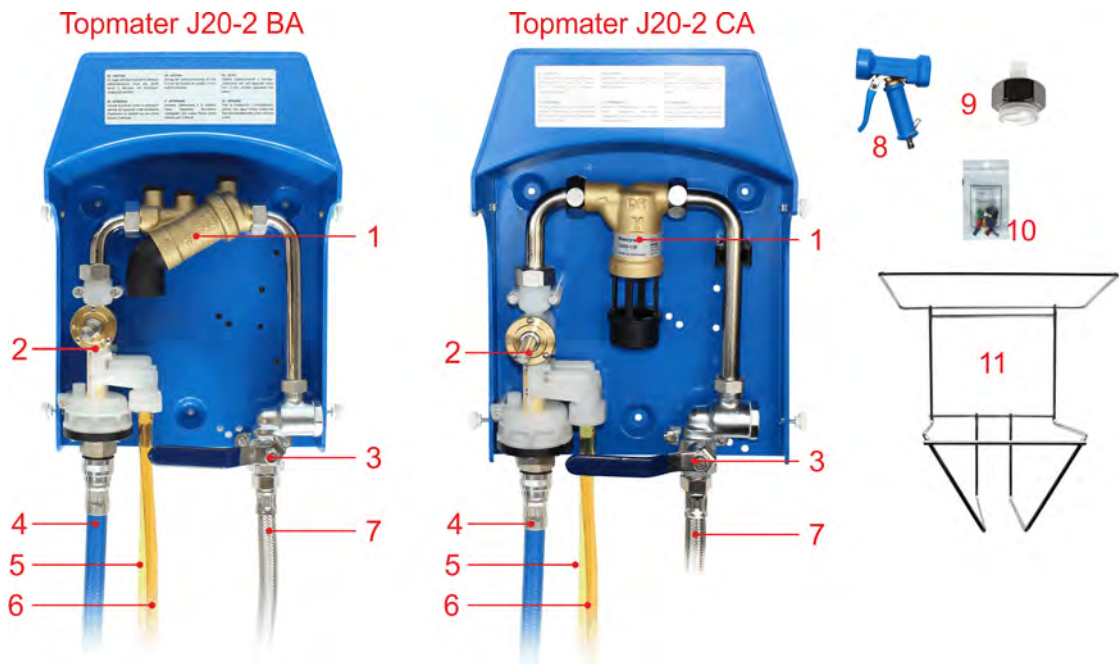


Fig. 16 : Pièces de rechange - Topmater J20-2

Pos.	Désignation	Référence	N° EBS
1	Séparateur de système pour Topmater J20-2 BA, type BA 195	415503437	10095922
	Séparateur de système pour Topmater J20-2 CA, type CA 295	415503663	10011715
2	Kit de pièces de rechange : Commutateur avec injecteur	415706016	sur demande
3	Robinet d'arrêt avec valve sphérique M1/2 - M1/2, levier et clapet de non-retour	415705948	10098346
4	Tuyau de pulvérisation, bleu, de 2 m de long et avec dispositif de raccord rapide	415705616	10018526
5	Conduite d'aspiration munie d'un tamis, jaune, 2 m	415705950	10010925
6	Conduite d'aspiration munie d'un tamis, rouge, 2 m	415705951	10010530
7	Tuyau flexible en inox, G 1/2, 1,5 m de long	415705726	10009432
8	Pistolet pulvérisateur avec raccord rapide	415705778	10032411
9	Crépine, Ø 8 mm	415705825	10013765
10	Set de buses de dosage	415705776	10009445
11	Conteneur de récipient en inox pour bidons Ecolab, 10 l	415705712	10011784

**11.2 Accessoires**

Pos.	Désignation	Référence	N° EBS
16	Mitigeur thermostatique, complet	206716	10010555
17	Raccords de tuyau G3/4-1/2" MS VERCH	415705718	10007416
19	Porte-bidon VA pour 10 l	415705711	10000107
21	Porte-bidon VA pour 5 l	P92637560	10093604

## 12 Caractéristiques techniques

### 12.1 Plaque signalétique



#### REMARQUE

La plaque signalétique se trouve sur le côté droit du boîtier.

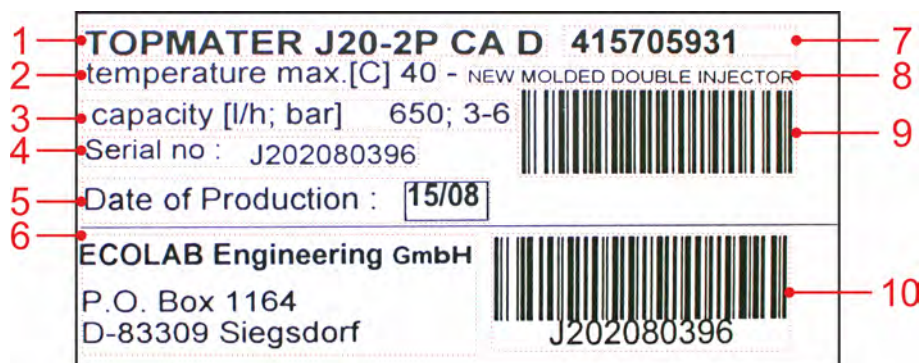


Fig. 17 : Informations sur la plaque signalétique

- |   |   |
|---|---|
| 1 Désignation de l'appareil             | 6 Adresse du fabricant                              |
| 2 Température maximale de l'eau         | 7 Référence de l'appareil                           |
| 3 Capacité en l/h et valeur de pression | 8 Désignation élargie                               |
| 4 Numéro de série                       | 9 Référence de l'appareil sous forme de code-barres |
| 5 Date de production                    | 10 Code-barres                                      |

### 12.2 Caractéristiques générales

Indication	Valeur	Unité
Hauteur d'aspiration	max. 1,5	m
Débit d'eau (à l'entrée)	min. 5	l/min
Pression minimale de l'eau	0,3 (3)	MPa (bar)
Pression maxiale de l'eau	0,6 (6)	MPa (bar)
Séparateur de système, disconnecteur J20-2P BA	Type	CA
Séparateur de système, disconnecteur J20-2P CA	Type	CA
Concentration suivant le set de buses de dosage	0 – 20,25	%
Température de l'eau claire	max. 40	°C
Débit observé par une pression de 3 bar	650 ± 15 %	l/h
Raccord d'eau claire, tuyau flexible en inox	G ½	pouce
Tuyau de pulvérisation avec dispositif de raccord rapide aux deux extrémités	20	m
Dimensions (l x p x h)	271 x 133 x 394	mm
Poids (appareil uniquement)	3,6	kg

**12.3 Dimensions**

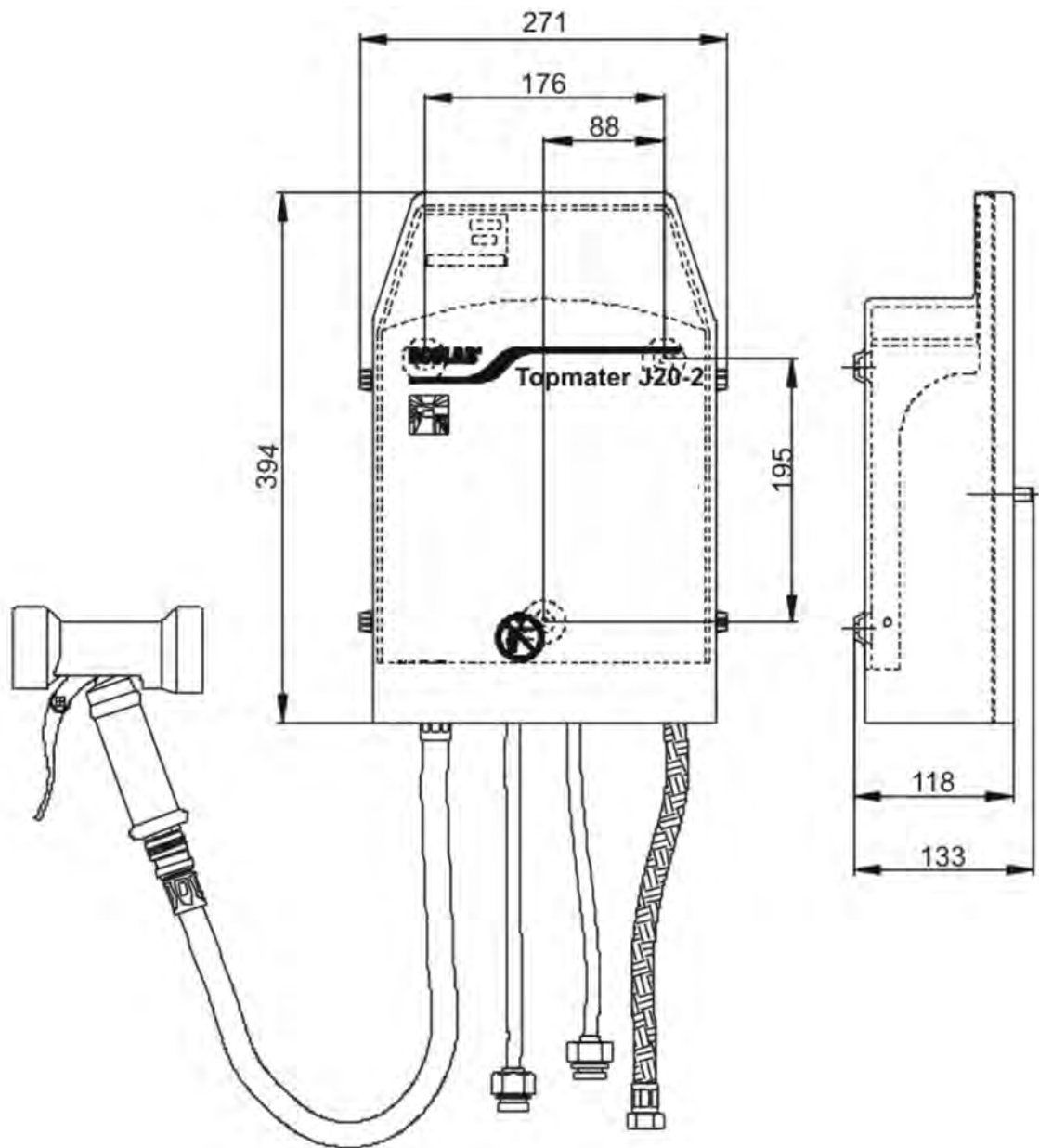


Fig. 18 : Dimensions

## 12.4 Tableaux de dosage



*Il est impératif de respecter également les tableaux fournis lors de la livraison.*

ALLGUARD 10		DESGUARD 20		EAU
Buse	%			
Orange	0,20	0,25	0,20	
Violet foncé	0,30	0,40	0,30	
Noir	0,40	0,50	0,40	
Vert foncé	0,50	0,70	0,50	
Jaune	0,70	1,00	0,75	
Bleu vif	1,00	1,50	1,00	
Rose	1,50	2,00	1,50	
Vert clair	2,75	3,00	2,50	
Blanc	4,00	5,00	4,00	
Bleu	6,50	8,00	7,00	
Violet	8,00	11,00	10,00	
Gris	10,75	18,00	13,50	
Beige	11,00	19,00	15,00	
sans	11,50	19,50	15,00	

ECOBAC / SIRAFAN 1		ECOBAC MOUSSE		ECOBAC MOUSSE PLUS
Buse	%			
Orange	0,20	0,20	0,25	
Violet foncé	0,40	0,30	0,30	
Noir	0,50	0,40	0,45	
Vert foncé	0,60	0,50	0,60	
Jaune	0,80	0,75	0,75	
Bleu vif	1,00	1,00	1,50	
Rose	1,75	1,75	2,00	
Vert clair	2,75	2,50	3,00	
Blanc	4,50	4,00	4,00	
Bleu	7,50	7,00	6,50	
Violet	9,50	10,00	9,00	
Gris	14,00	15,00	13,00	
Beige	15,50	15,75	13,5	
sans	16,50	16,50	13,75	

ECOBAC MOUSSE SUPRA / LABODES		FLOORGUARD 30		FLOORGUARD 32
Buse	%			
Orange	0,20	0,30	0,20	
Violet foncé	0,25	0,40	0,30	
Noir	0,35	0,50	0,40	
Vert foncé	0,50	0,75	0,65	
Jaune	0,75	1,00	0,85	
Bleu vif	1,00	1,50	1,20	
Rose	1,50	2,00	2,00	
Vert clair	2,50	3,50	3,00	
Blanc	3,50	5,00	4,50	
Bleu	6,00	8,75	7,50	
Violet	8,00	12,00	10,50	
Gris	10,00	19,00	16,00	
Beige	10,25	19,50	16,25	
sans	10,50	20,00	17,00	

FLOORGUARD 31 SPECIAL		GRADEX		GRADEXOR
Buse	%			
Orange	0,20	0,20	0,30	
Violet foncé	0,30	0,30	0,40	
Noir	0,40	0,40	0,50	
Vert foncé	0,60	0,50	0,70	
Jaune	0,75	0,75	1,00	
Bleu vif	1,00	1,00	1,50	
Rose	1,50	1,50	2,00	
Vert clair	2,50	2,50	3,00	
Blanc	3,00	4,50	5,00	
Bleu	3,75	7,00	8,00	
Violet	4,00	10,00	12,00	
Gris		13,50	15,50	
Beige		14,50	16,50	
sans		15,00	17,50	

LABODES ACID		MARKETGUARD D500		PANTASTIC DESINFECTANT
Buse	%			
Orange	0,20	0,15		0,20
Violet foncé	0,40	0,30		0,25
Noir	0,50	0,40		0,40
Vert foncé	0,80	0,55		0,60
Jaune	1,00	0,75		0,70
Bleu vif	1,40	1,25		1,00
Rose	2,00	1,50		1,50
Vert clair	3,50	3,00		2,50
Blanc	5,25	5,50		3,50
Bleu	8,50	7,25		6,50
Violet	12,00	10,00		8,50
Gris	16,00	13,50		12,00
Beige	18,00	14,00		13,00
sans	18,25	14,25		14,50

REGAIN LIQUID		REGAIN SOFT		REGAIN UNIVERSAL
Buse	%			
Orange	0,20	0,30		0,30
Violet foncé	0,30	0,40		0,40
Noir	0,40	0,50		0,50
Vert foncé	0,60	0,80		0,75
Jaune	0,75	1,00		1,00
Bleu vif	1,00	1,50		1,40
Rose	1,75	2,00		2,00
Vert clair	3,00	3,50		3,50
Blanc	4,00	5,00		5,00
Bleu	7,50	8,50		8,50
Violet	10,00	12,00		11,50
Gris	15,00	18,50		15,50
Beige	15,50	20,00		16,50
sans	16,00	20,25		17,00

S.A.P.C.		TACI	
Buse		%	
Orange	0,45	0,10	
Violet foncé	0,50	0,15	
Noir	0,60	0,25	
Vert foncé	0,80	0,30	
Jaune	1,00	0,40	
Bleu vif	1,50	0,60	
Rose	2,00	0,80	
Vert clair	3,00	1,40	
Blanc	5,00	2,00	
Bleu	7,50	2,70	
Violet	10,00	3,00	
Gris	13,00	3,60	
Beige	13,50	3,80	
sans		4,00	



## 13 Mise hors service, démontage et mise au rebut

Personnel :           ■ Directeur de la production  
                          ■ Opérateur  
                          ■ Mécanicien



### REMARQUE

**L'utilisation d'outils inappropriés peut entraîner des dégâts matériels.**

L'utilisation d'outils inappropriés lors du montage, de la maintenance ou du dépannage peut entraîner des dégâts matériels.

**N'utiliser que les outils conformes.**



### DANGER

**Négliger de porter l'équipement de protection (EPI) prescrit entraîne un risque de blessure.**

Ne pas négliger de porter l'EPI prescrit dans la notice du produit lors des travaux de démontage.



### ATTENTION

**Risque de blessure en cas de démontage non conforme !**

**Les énergies résiduelles emmagasinées, les composants aux arêtes vives, les pointes et les angles sur ou dans l'appareil ou sur les outils nécessaires peuvent provoquer des blessures.**

- Veiller à disposer d'un espace suffisant avant le début des travaux.
- Manipuler des composants ouverts avec arêtes vives avec précaution.
- Veiller au bon ordre et à la propreté du lieu de travail ! Les composants et outils entassés et dispersés peuvent provoquer des accidents.
- Délester les conduites sous pression.
- Démontez les composants de manière appropriée.  
Faire attention au poids propre partiellement élevé des composants.  
Si nécessaire, utiliser des engins de levage.
- S'assurer que les composants ne puissent pas tomber ou se renverser.
- Faire appel au fabricant si des précisions sont nécessaires.

**Dangers d'ordre chimique (produit à doser/principe actif)**



**DANGER**

**Les produits chimiques appliqués (produit à doser) peuvent entraîner des lésions de la peau et des yeux.**

- Avant toute utilisation du produit à doser, lire attentivement la fiche de données de sécurité fournie.
- Respecter les dispositions de sécurité relatives à la manipulation de produits chimiques et porter les vêtements de protection adéquats.
- Les consignes figurant dans la notice du produit à doser utilisé doivent être respectées.



**ENVIRONNEMENT**

**Répandre ou renverser le produit à doser peut nuire à l'environnement.**

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité.  
Respecter impérativement l'utilisation de l'EPI prescrit.

**13.1 Mettre hors service**



**ENVIRONNEMENT**

Veiller à ce que le produit à doser ne s'écoule pas ou ne soit pas renversé.

En cas de fuite du produit à doser, l'absorber et l'éliminer conformément aux indications de la fiche de données de sécurité.  
Respecter impérativement l'utilisation de l'EPI prescrit.

**Mettre l'appareil hors-service comme indiqué ci-dessous :**

- 1.** ➤ Couper l'alimentation en eau.
- 2.** ➤ Séparer la conduite d'eau du Topmater J20-2P.
- 3.** ➤ Démontez le tuyau de pulvérisation du raccord rapide du Topmater.
- 4.** ➤ Séparer les conduites de dosage des réservoirs de dosage.

## 13.2 Démontage



### ENVIRONNEMENT

#### Avant de commencer le démontage :

- Enlever les matières consommables ainsi que les produits de traitement résiduels et les éliminer dans le respect de l'environnement.

**Nettoyer ensuite correctement les assemblages et les composants et les démonter dans le respect de la réglementation locale en vigueur concernant la sécurité au travail et la protection de l'environnement :**

1. ► Retirer le couvercle du boîtier.  
↳ *Chapitre 6.2.1 »Préparation - Démontage de l'appareil« à la page 27*
2. ► Dévisser les vis de fixation du boîtier et retirer le boîtier du mur.
3. ► Dévisser les vis de fixation des deux bidons de produit et retirer le réservoir du mur.

## 13.3 Mise au rebut et protection de l'environnement

Personnel :           ■ Mécanicien



### ENVIRONNEMENT

**Risque pour l'environnement en cas d'élimination incorrecte des déchets !**

**Une élimination incorrecte peut porter préjudice à l'environnement.**

- Les composants électriques et électroniques, les lubrifiants et les autres consommables doivent être traités par des entreprises spécialisées agréées.
- En cas de doute, se renseigner sur traitement écologique des déchets auprès de la municipalité locale ou d'entreprises spécialisées dans le traitement des déchets.

#### Recyclage des éléments démontés :

- Métaux au rebut.
- Plastiques au recyclage.
- Trier les autres composants en fonction de leur nature avant de les éliminer.

14 Certificats, déclaration CE / Déclaration de conformité

14.1 Certificat DVGW

14.1.1 Topmater J20-2P BA095

<p><b>DIN-DVGW-Baumusterprüfzertifikat</b>  <b>DIN-DVGW type examination certificate</b></p>	
<p><b>NW-6305CO0320</b>  <small>Registriernummer  registration number</small></p>	
<p><b>Anwendungsbereich</b> <i>field of application</i></p> <p><b>Zertifikatinhaber</b> <i>owner of certificate</i></p> <p><b>Vertreiber</b> <i>distributor</i></p> <p><b>Produktart</b> <i>product category</i></p> <p><b>Produktbezeichnung</b> <i>product description</i></p> <p><b>Modell</b> <i>model</i></p> <p><b>Prüfberichte</b> <i>test reports</i></p> <p><b>Prüfgrundlagen</b> <i>test basis</i></p> <p><b>Ablaufdatum / AZ</b> <i>date of expiry / file no.</i></p>	<p>Produkte der Wasserversorgung <i>products of water supply</i></p> <p>Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle</p> <p>Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle</p> <p>Armaturen für Trinkwasser: Systemtrenner BA (6305)</p> <p>Systemtrenner Bauform BA</p> <p>BA095</p> <p>Baumusterprüfung: ST 011/13 vom 19.09.2013 (TZW)  KTW-Prüfung: KA 0318/12 vom 07.01.2013 (TZW)  Mikrobiologische Prüfung: W-233281-13-SI vom 28.01.2008 (WHY)  KTW-Prüfung: K-205381-11-Ko vom 11.07.2011 (WHY)  Mikrobiologische Prüfung: W-202004e-11-SI vom 14.04.2011 (WHY)</p> <p>DVGW W 570-1 (01.03.2013)  DIN EN 12729 (01.02.2003)  UBA METALLE (23.04.2013)  BGA KTW (12.12.1985)  UBA KTW (07.10.2008)  DVGW W 270 (01.11.2007)</p> <p>19.09.2018 / 13-0017-WNE</p>
<p>20.11.2013 G A-1/2  <small>Datum, Bearbeiter, Blatt, Leiter der Zertifizierungsstelle  date, issued by, sheet, head of certification body</small></p> <p></p> <p><small>DVGW CERT GmbH ist von der DAkkS nach DIN EN 45011:1998  akkreditierte Stelle für die Zertifizierung von Produkten der Energie- und  Wasserversorgung.</small></p> <p><small>DVGW CERT GmbH is an accredited body by DAkkS according to EN  45011:1998 for certification of products for energy and water supply industry.</small></p>	<div style="text-align: right;"> <p><small>Deutsche  Akkreditierungsstelle  D-ZE-16028-01-01</small></p> </div> <div style="text-align: right;"> <p><small>DVGW CERT GmbH  Zertifizierungsstelle  Josef-Wirmer-Str. 1-3  53123 Bonn  Tel. +49 228 91 88 - 888  Fax +49 228 91 88 - 993  www.dvgw-cert.com  info@dvgw-cert.com</small></p> </div>

Fig. 19 : BA095 DVGW page 1

A-2/2		NW-6305CO0320	
<b>Typ</b> <i>type</i>	<b>Technische Daten</b> <i>technical data</i>	<b>Bemerkungen</b> <i>remarks</i>	
BA095	Armaturengruppe: I Druckstufe: PN 10 Nennweite: DN 10		
<b>zertifizierte Bauteile / Werkstoffe</b> <i>certified components</i>			
<b>Registr.-Nr.</b> <i>registration no.</i>	<b>Bauteil (Produktart)</b> <i>component</i>	<b>Modell/Typ</b> <i>model/type</i>	<b>Hersteller</b> <i>manufacturer</i>
NW-6312AS2272	Einsteckrückflussverhinderer	DW.../DW 10..., DW 11...	NEOPERL GmbH
NW-6312AS2269	Einsteckrückflussverhinderer	OF, OD, OV, NF, NV, CV, SYR/OV 15/UW/EPDM/XAS/HT, NV 15/UW/EPDM, OF 15/EPDM, OF 15-GF/HT, CV 18/DN15	NEOPERL GmbH

Fig. 20 : BA095 DVGW page 2



## 14.1.2 Topmater J20-2P BA195



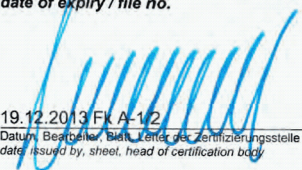


		
<h3>DIN-DVGW-Baumusterprüfzertifikat</h3> <h4>DIN-DVGW type examination certificate</h4>		<b>NW-6305BS0408</b> <small>Registriernummer registration number</small>
<b>Anwendungsbereich</b> <i>field of application</i>	Produkte der Wasserversorgung <i>products of water supply</i>	
<b>Zertifikatinhaber</b> <i>owner of certificate</i>	Honeywell Technologies Sàrl Fluid Controls EMEA ZA La Pièce 16, CH-1180 Rolle	
<b>Vertreiber</b> <i>distributor</i>	ACS ECC Fluid Controls EMEA Honeywell GmbH Hardhofweg, D-74821 Mosbach	
<b>Produktart</b> <i>product category</i>	Armaturen für Trinkwasser: Systemtrenner BA (6305)	
<b>Produktbezeichnung</b> <i>product description</i>	Systemtrenner Bauform BA	
<b>Modell</b> <i>model</i>	BA195	
<b>Prüfberichte</b> <i>test reports</i>	Mechanikprüfung: ST 017/13 vom 14.10.2013 (TZW) Baumusterprüfung: 5371236-01 vom 19.10.2007 (LGW) KTW-Prüfung: KA 0318/12 vom 07.01.2013 (TZW) Mikrobiologische Prüfung: W-233281-13-SI vom 31.07.2013 (WHY) KTW-Prüfung: K-205381-11-Ko vom 11.07.2011 (WHY) Mikrobiologische Prüfung: W-202004e-11-SI vom 14.04.2011 (WHY)	
<b>Prüfgrundlagen</b> <i>test basis</i>	DVGW W 570-1 (01.03.2013) DIN EN 12729 (01.02.2003) BGA KTW (12.12.1985) UBA KTW (07.10.2008) DVGW W 270 (01.11.2007)	
<b>Ablaufdatum / AZ</b> <i>date of expiry / file no.</i>	19.10.2017 / 12-0386-WNV	
 19.12.2013 FK A-12 <small>Datum, Bearbeiter, Blatt, Leiter der Zertifizierungsstelle date issued by, sheet, head of certification body</small>		 DVGW CERT GmbH Zertifizierungsstelle Josef-Wirmer-Str. 1-3 53123 Bonn Tel. +49 228 91 88 - 888 Fax +49 228 91 88 - 993 www.dvgw-cert.com info@dvgw-cert.com
<small>DVGW CERT GmbH ist von der DAkkS nach DIN EN 45011:1998 akkreditierte Stelle für die Zertifizierung von Produkten der Energie- und Wasserversorgung.</small> <small>DVGW CERT GmbH is an accredited body by DAkkS according to EN 45011:1998 for certification of products for energy and water supply industry.</small>		 Deutsche Akkreditierungsstelle D-ZE-16028-01-01

Fig. 21 : BA195 DVGW page 1

A-2/2		NW-6305BS0408	
<b>Typ</b> <i>type</i>	<b>Technische Daten</b> <i>technical data</i>	<b>Bemerkungen</b> <i>remarks</i>	
BA195	Armaturengruppe: I Druckstufe: PN 10 Nennweite: DN 10		
<b>zertifizierte Bauteile / Werkstoffe</b> <i>certified components</i>			
<b>Registr.-Nr.</b> <i>registration no.</i>	<b>Bauteil (Produktart)</b> <i>component</i>	<b>Modell/Typ</b> <i>model/type</i>	<b>Hersteller</b> <i>manufacturer</i>
NW-6312AS2272	Einsteckrückflussverhinderer	DW.../DW10, DW11	NEOPERL GmbH
NW-6312AS2269	Einsteckrückflussverhinderer	OF, OD, OV, NF, NV, CV, SYR/OF20, OV20, NV20, SYR-DN20	NEOPERL GmbH
<b>Verwendungshinweise / Bemerkungen</b> <i>hints of utilization / remarks</i>			
Anschlussart: beidseitig Außengewinde G 3/4 nach ISO 228-1			

Fig. 22 : BA195 DVGW page 2



**14.1.3 Topmater J20-2P CA**



**CSTB**  
le futur en construction

Mandaté par AFNOR Certification



CERTIFICAT

ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU

Le CSTB atteste que les produits, mentionnés en annexe, sont conformes à des caractéristiques décrites dans le référentiel de certification de la marque NF 045 après évaluation selon les modalités de contrôle définies dans ce référentiel.

En vertu de la présente décision notifiée par le CSTB, AFNOR Certification accorde à :

**La société HONEYWELL TECHNOLOGIES Sarl**  
**Fluid Controls EMEA**  
**Environmental and Combustion**  
**Controls Z.A. La Piece**  
**CH-1180 ROLLE**

le droit d'usage de la marque NF ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU pour les produits objets de cette décision, pour toute la durée de validité et dans les conditions prévues par les règles générales de la marque NF et le référentiel mentionné ci-dessus.

Décision d'admission du second semestre 1993  
 Décision de reconduction n° 413-14/1 du 29 janvier 2014  
 Cette décision annule et remplace la décision n° 413-13/1 du 14 mai 2013

---

*Sauf retrait, suspension ou modification, ce certificat est valable pendant 15 mois. Le certificat en vigueur peut être consulté sur le site internet [www.cstb.fr](http://www.cstb.fr) pour en vérifier sa validité.*

<p style="text-align: center; font-weight: bold; margin-bottom: 10px;">CARACTÉRISTIQUES CERTIFIÉES</p> <p>Les produits bénéficiaires du droit d'usage de la marque NF ANTIPOLLUTION DES INSTALLATIONS D'EAU possèdent les caractéristiques minimales exigées par les normes suivantes, éventuellement complétées par les spécifications techniques :</p> <p>NF EN 12729 - NF045 Documents techniques n° 1 et 3              NF EN 14367 - NF045 Document technique n° 4</p>	<p>Ce certificat comporte : 2 pages</p> <p><u>Correspondant</u>              Jean-Marie FRANCO              Tél. : (33) 01 64 68 84 80              Fax : (33) 01 64 68 84 44              Email : <a href="mailto:jean-marie.franco@cstb.fr">jean-marie.franco@cstb.fr</a></p> <hr style="width: 100%;"/> <p style="text-align: center; font-size: 0.8em;">                 Pour le CSTB                  Pour le Directeur Technique                    Yannick LEMOIGNE             </p> <div style="text-align: right; font-size: 0.7em;">                   ACCRÉDITATION                  N° 6012                  PORTÉE                  CERTIFICATION                  DE PRODUITS                  ET SERVICES  <a href="http://WWW.COFRAC.FR">WWW.COFRAC.FR</a> </div>
---	---

**CENTRE SCIENTIFIQUE ET TECHNIQUE DU BATIMENT**  
 SIÈGE SOCIAL > 84 AVENUE JEAN JAURÈS | CHAMPS-SUR-MARNE | 77447 MARNE-LA-VALLÉE CEDEX 2  
 TÉL. (33) 01 64 68 82 82 | FAX. (33) 01 60 05 70 37 | [www.cstb.fr](http://www.cstb.fr)  
 MARNE-LA-VALLÉE | PARIS | GRENOBLE | NANTES | SOPHIA-ANTIPOLIS

Fig. 23 : BA CA DVGW page 1

**DISCONNECTEURS BA**

Gamme	CSTB	Référence commerciale	DN	Type	système	Raccords
BA 095	A 04c	BA 095-3/8E	10		OF15	MALE-MALE
BA 195	A 01c	BA 195	10		NV20 (N134e)	MALE-MALE
BA 295	A 01d	BA 295-1/2ZF	15		NV25 (N134f)	MALE-MALE
BA 295	A 01e	BA 295-3/4ZF	20		NV25 (N134f)	MALE-MALE
BA 295	A 02f	BA 295-1ZF	25		NV40 (N134h)	MALE-MALE
BA 295	A 02g	BA 295-11/4A	32		NV40 (N134h)	MALE-MALE
BA300	A 03j	BA 300-85A	65			A BRIDES
BA300	A 03k	BA 300-80A	80			A BRIDES
BA300	A 03l	BA 300-100A	100			A BRIDES
BA300	A 03n	BA 300-150A	150			A BRIDES
BA300	A 03o	BA 300-200A	200			A BRIDES

**DISCONNECTEURS CA a**

Gamme	CSTB	Référence commerciale	DN	Type	système	Raccords
CA 295	C01d	CA 295	15		NV20 (N134e)	A 2 RACCORDS UNION MALE

Fig. 24 : BA CA DVGW page 2

**14.2 Certificat SVGW**

**14.2.1 Topmater J20-2P BA195**

<p>SVGW Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches Grütlistrasse 44 CH- 8027 Zürich</p>	<p><b>Zertifizierungsstelle Wasser</b></p>
	
<p><b>Zertifikat Nr. 1005 - 5733</b></p>	
<p>Antragsteller:</p> <p>vom:</p> <p>Gestützt auf das Prüf- und Zertifizierungsreglement der Technischen Prüfstelle Wasser (W/TPW 101) zertifiziert der SVGW die folgenden Serienprodukte:</p> <p>Rubrik:</p> <p>Bezeichnung:</p> <p>Typen:</p>	<p>Honeywell Technologies Sàrl, Postfach , CH- 1180 Rolle</p> <p>16.10.2009</p> <p>Systemtrenngeräte Bauart BA</p> <p>Systemtrenner Bauart BA</p> <p>BA 195 A (nur für den Apparatebau vorgesehen)</p>
<p>DN: 10 PN: 10 tmax= 65°C</p>	
<p>Zertifizierungsgrundlage:</p> <p>Gültigkeit:</p> <p>Bemerkungen / Auflagen:</p>	<p>SVGW W/TPW 135 (11/08), EN 12729</p> <p>30.11.2017</p> <p>Armaturengeräuschgruppe I</p>
<p>Der Auftraggeber ist berechtigt, die oben erwähnten Produkte als SVGW zertifiziert anzubieten und das SVGW-Konformitätszeichen zu verwenden (Publikation im Zertifizierungsverzeichnis Wasser).</p>	
 <p>akkreditiert nach SN EN 45011 SCESp 028</p> <p>Zürich, 12.11.2012</p>	<p style="text-align: center;">Schweizerischer Verein des Gas- und Wasserfaches</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around;"> <div style="text-align: center;">               Geschäftsleitung         </div> <div style="text-align: center;">               Zertifizierungsstelle Wasser         </div> </div>

Fig. 25 : BA195 SVGW page 1

Honeywell Technologies Sàrl, Postfach , CH- 1180 Rolle

---

Rubrik: Systemtrenngeräte Bauart BA  
Bezeichnung: Systemtrenner Bauart BA

Typen	DN	PN	C*	Geräusch- gruppe	Verluste kWh/24 h	Inhalt	Index	Metrologische Klasse
BA 195 A	10	10	65	I				

Zertifikat Nr. 1005 - 5733 Seite 2 / 2

Fig. 26 : BA195 SVGW page 2



14.3 Déclaration CE / Déclaration de conformité

		EG-Konformitätserklärung Declaration of Conformity Déclaration de Conformité		
Wir	We	Nous		
ECOLAB Engineering GmbH Postfach 11 64 D-83309 Siegsdorf				
Name des Herstellers, Anschrift		supplier's name, address		nom du fournisseur, adresse
erklären in alleiniger Verantwortung, dass das Produkt		declare under our sole responsibility that the product		déclarons sous notre seule responsabilité que le produit
<p><b>TOPMATER J20</b>  <b>Part number : 415705771 ; 415705772 ; 415705921 ; 415705922 ; 415705930 ; 415705931 ; 415705933 &amp; 415705934</b></p>				
auf das sich diese Erklärung bezieht, mit der/den folgenden Norm(en) oder normativen Dokument(en) übereinstimmt:		to which this declaration relates is in conformity with the following standard(s) or other normative document(s):		auquel se réfère cette déclaration est conforme à la (aux) norme(s) ou autre(s) document(s) normalif(s)
EN 1717				
Gemäß den Bestimmungen der Richtlinie		following the provisions of directive		conformément aux dispositions de directive
ECOLAB Engineering GmbH  Rutz				
 Knobloch				
D-83313 Siegsdorf , 2009-11-30				
Ort und Datum der Ausstellung Place and date of issue Lieu et date			Name/Unterschrift des Befugten name/signature of authorized person nom/signature du signataire autorisée	

4.1.2001.233

07 / 2008

Fig. 27 : Déclaration de conformité 415705934 (BA)

## 15 Index

<b>A</b>	
Adresse de contact	
Fabricant . . . . .	10
<b>C</b>	
Changement de produit	
Levier inverseur . . . . .	36
Conditions préalables	
Débit d'eau . . . . .	26
Pression d'écoulement d'eau . . . . .	26
Température d'arrivée de l'eau . . . . .	26
Conseils et recommandations	
Présentation . . . . .	6
Consigne de sécurité	
Couvercle du boîtier . . . . .	16
Paroi arrière du boîtier . . . . .	16
Consignes de sécurité	
Présentation . . . . .	5
Consignes de sécurité et instructions	
Présentation . . . . .	5
Copyright	
Copyright . . . . .	5
<b>D</b>	
Démontage	
Remarque : Utilisation d'outils inappropriés . . . . .	18, 26, 32, 37, 42, 50
Dimension de l'emballage	
utilisé pour la livraison . . . . .	6
Dimensions	
Espace entre les perçages de la paroi arrière du boîtier . . . . .	45
<b>E</b>	
Emballage	
utilisé pour la livraison . . . . .	8
Énumérations	
Présentation . . . . .	6
Équipement de protection individuelle	
Chaussures de sécurité . . . . .	15
EPI . . . . .	14
Gants de protection contre les dangers mécaniques . . . . .	15
Gants de protection résistant aux produits chimiques . . . . .	15
Lunettes de protection . . . . .	15
Masque facial . . . . .	15
Vêtements de protection . . . . .	14
Exigence en matière de personnel	
Agent auxiliaire sans qualifications particulières . . . . .	14
Fabricant . . . . .	13
Mécanicien . . . . .	13
Opérateur . . . . .	13
Personnes autorisées . . . . .	14
Personnes non autorisées . . . . .	14
Qualifications . . . . .	13
Exploitation	
Pulvérisation . . . . .	36
Rinçage . . . . .	36
<b>F</b>	
Fabricant	
Contact . . . . .	10
Fonction	
Purger . . . . .	23
<b>G</b>	
Garantie	
Garantie . . . . .	9
<b>I</b>	
Identification de l'appareil	
Plaque signalétique . . . . .	9
Injecteur	
avec raccordements aux conduites d'aspiration . . . . .	32
Démontage . . . . .	39
Inspection après transport	
Contrôle de la livraison . . . . .	7
Instructions	
Présentation . . . . .	6
<b>L</b>	
Levier inverseur	
Alimentation du levier inverseur . . . . .	27

**M**

Maintenance	
Durée de vie .....	12
Remarque : Utilisation d'outils inappropriés .....	18, 26, 32, 37, 42, 50
Remplacement - Clapet de non-retour dans l'injecteur .....	39
Marquages	
Présentation .....	6
Mise au rebut .....	52
Mise en service	
d'un appareil endommagé .....	7
Rinçage .....	34
Montage	
Remarque : Utilisation d'outils inappropriés .....	18, 26, 32, 37, 42, 50
Schéma de montage .....	28

**P**

Périodicité	
Injecteur, conduite d'aspiration, tuyau de pulvérisation et pistolet pulvérisateur .....	38
Personnel réquisition	
Directeur de production .....	13
Plaque signalétique	
Localisation .....	44
Poids de l'emballage	
utilisé pour la livraison .....	6
Position de commutation	
Alimentation ARRÊT .....	36
Produit 1 .....	36
Produit 2 .....	36
Préparation	
Première utilisation .....	27
Produits à doser	
Produits agréés .....	12
Purger	
le séparateur de système .....	40

**R**

Références - Numéros EBS	
instructions d'utilisation .....	6
Réglage	
Pistolet pulvérisateur .....	33

Remise en service	
Rinçage .....	34
Renvois	
Présentation .....	6
Résultats des instructions	
Présentation .....	6
Robinet d'arrêt .....	36
Robinet d'arrêt d'arrivée d'eau	
Démontage .....	41

**S**

Sécurité	
Composants sous pression .....	18
Conditions générales d'utilisation .....	11
Danger lié à l'utilisation du produit à doser .....	18, 35, 51
Mesures de formation prises par l'exploitant .....	12
Mettre l'appareil hors service .....	11
Obligations de l'exploitant .....	17
Risque de glissade .....	17
Utilisation erronée .....	12
Séparateur de système	
Démontage .....	40
Vérification du fonctionnement .....	40
Stockage	
de l'appareil .....	9
Symboles	
dans la notice .....	5
sur l'emballage .....	8

**T**

Termes de signalisation	
dans la notice .....	5
Transport non conforme .....	7
Type de séparateur de système	
Topmater J20-2P BA .....	23
Topmater J20-2PCA .....	23

**U**

Utilisation .....	12
Utilisation conforme .....	12
Utilisation erronée .....	12



**V**

Version originale de la notice d'utilisation . . . . 4



Dokumenten-Nr.: 417102259 Topmater J20-2P  
document no.:

Erstelldatum: 23.11.2017  
date of issue:

Version / Revision: Rév. 01-10.2015  
version / revision:

Letze Änderung: 22.11.2017  
last changing:

Copyright [Ecolab Engineering GmbH](#), 2017

Alle Rechte vorbehalten *All rights reserved*

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung  
der Firma [Ecolab Engineering GmbH](#)

Reproduction, also in part, only with permission of  
[Ecolab Engineering GmbH](#)